



Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel

Umschlag-Anzeigenpreise: Mitglieder zahlen für die erste Seite (nur ungeteilt) 3750 M., die übrigen Seiten 1/2, 1875 M., 1/3, 1000 M., 1/4, 500 M. — Für Nichtmitglieder betragen die Preise 6375 M., 5625 M., 3000 M. und 1500 M. Im Illustrierten Teil: Mitgl. 1/2, Seite 3000 M., 1/3, Seite 1875 M., 1/4, Seite 825 M. Nichtmitglieder 1/2, Seite 6000 M., 1/3, Seite 3500 M., 1/4, Seite 1800 M. Rationierung d. Börsenblattraumes, sowie Preissteigerungen, auch ohne besond. Mitteilung im Einzelfall jeders. vorbehalten.

Kleinere Anzeigen als viertelseitige sind auf dem Umschlag und im Illustrierten Teil unzulässig. Rabatt wird nicht gewährt. Beiderj. Erfüllungsort Leipzig. — Beilagen: Weißer Bestellzettelbogen, Verzeichnis der Verlagsfirmen, die ihre Werke mit Teuerungszuschlägen liefern usw., Verzeichnis d. zurückverlangten Neuigkeiten. (Grüne Liste.) Sonstige Beilagen werden nicht angenommen.

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Umschlag zu Nr. 175.

Leipzig, Sonnabend den 29. Juli 1922.

89. Jahrgang.

DIE VICENTE
BLASCO IBANEZ
DIE
APOKALYPTISCHEN
REITER



Einzelheiten

im Innenteil

VERLAG W. J. MÖRLINS / BERLIN

Julius Zwißlers Verlag (Inh. Georg Kallmeyer), Wolfenbüttel

Die Preise meiner wesentlichsten Verlagswerke sind von jetzt ab wie folgt festgesetzt:

Z

Bücher und Kunstmappen:

	Mark		Mark
Berghäuser, Muskote, 4. Tausend	kart. 28.—	Schomburg, Vergessen, 2. Tausend	br. 17.—
Bojarzin, August v. Goethe, 3. Tausend	geb. 28.—	Steinacker, Spenglers Untergang, 6. Tausend	br. 20.—
Bord, Pädag. Bilderatlas, 3. Tausend	kart. 112.—, geb. 140.—	Tepp, Meeresfahrt, 3. Tausend	br. 28.—
Brandes, Teufel im Baume, 2. Tausend	br. 28.—	Tepp, Zur Heimat, 2. Tausend	br. 11.—
*Breuß, Welt-Frieden, 1. Tausend	br. 30.—		
Bücher der Wanderögel, Band 3, Persijn, Wir zogen ins Feld, 3. Tausend	geb. 28.—	Geißler, Zwölf Buchzeichen, 2. Tausend	34.—
Engelhardt, Geist der Freiheit, 3. Tausend	br. 28.—	*Jüttner, Raabebild 30.—, auf Büttren	90.—
Fulda, Märchen Spiele, 5. Tausend	kart. 34.—	*Kellermann, Federzeichnungen, 5. Auflage	70.—
Gerecke, Norddeutsche Küche, 3. Tausend	geb. 90.—	*Klemm, Liebes kleines Volk, I. Sammlung, 5. Tausend, II. Sammlung, 5. Tausend, III. Sammlung, 2. Tj. je	35.—
Hänfelmann, Hans Dillen, 7. Tausend	geb. 56.—	Kötschau, Tageskreis, 2. Tj., 34.—, num. handgez. Ausg.	84.—
*Heine, Befreiung, 1. Tausend	br. 17.—	*Sievers, Schwarzspiele, 7. Tausend	70.—
Kammerer, Aus d. Leben e. jungen Schule, 1. Tausend	br. 17.—	Sievers, Braunschweig, 4. Tausend	70.—
Meyer, Märchen Spinne, 5. Tausend	kart. 56.—	*Sievers, Kunterbuntes Bilderbuch, 4. Tausend	84.—
Meyer-Weber, Till Eulenspiegel, 5. Tausend	geb. 155.—	*Sievers, Heimatbilder, I, II, 1. Tausend	je 84.—
Müller, Tragische Kunst, 4. Tausend	geb. 56.—	Spitzmann, Der Arras, 2. Tausend	35.—
*Salbern, Margaretenbuch, 42. Tausend, geb. 168.—, Cwbd. 200.—	geb. 168.—, Cwbd. 200.—	Unger, Jena, 1. Tausend	70.—

Musik:

Bruger, Bach, 1. Tausend	br. 140.—	Möller, Lieder aus dem Quickborn, 2. Tausend	br. 28.—
Döring, Liederbuch, 1. Tausend	br. 28.—	Möller, Lautenspiegel I, 2. Tausend	geb. 45.—
*Duis, Lautenlieder, 9. Tausend	br. 28.—	*Möller, Bachs Notenbüchlein, 4. Tj. (Im Neudruck)	br. etwa 20.—
Duis, Tirantanderei, 5. Tausend	br. 28.—	*Rein, Deutsche Lieder a. v. Jahrhdt. I, II, 1. Tausend, br. je	20.—
*Duis, Linden, 6. Tausend. (Im Neudruck.)	br. 34.—	*Schulz, Lieder zur Laute, 1. Tausend	br. 17.—
*Duis, Alte und neue Lieder, 4. Tausend	br. 35.—	Schwarz-Reiflingen, Gitarrenmusik I, II, 2. Tausend, br. je	34.—
*Duis, Aus tausend Jahren, 11. Tausend	br. 34.—	Zweites Stegl. Liederblatt, 3. Tausend	kart. 28.—
Duis, Rosenband, 2. Tausend	br. 34.—	*Tepp, Tanzbuben, 3. Tausend	br. 34.—
Duis, Meine lustigen Lieder, 2. Tausend	br. 32.—	*Tepp, Fidelesumme, 3. Tausend	br. 34.—
*Engelhardt, Schwedische Volkstänze, 1. Tausend	br. 32.—	Sammlung Hausmusik:	
Östsch, Jungfernkranz, 3. Tausend	kart. 90.—, geb. 135.—	*Heft 1: Singebüchlein von Gofferje, 4. Tj. (Im Neudruck befindl.)	
*Heeren und Koch, Löns-Liederbuch, Laute-Ausgabe, 9. Tausend	kart. 70.—, geb. 84.—	Heft 2: Mozart-Stücke für Geige von F. Jöbe, 3. Tj. br.	20.—
Heeren und Koch, Löns-Liederbuch, Melodien-Ausgabe, 34. Tausend	kart. 20.—, geb. 30.—	*Heft 3: Alte deutsche Kirchenlieder von Gofferje, 3. Tausend, (Im Neudruck befindlich)	
*Heeren und Koch, Löns-Liederbuch, Klavier-Ausgabe, 2. Tausend	kart. 84.—, geb. 105.—	*Heft 4/5: Drei Serenaden von Halm, 3. Tausend	br. 28.—
Jöbe, Musik und Erziehung, 3. Tausend, kart. 66.—, geb. 84.—	kart. 66.—, geb. 84.—	Heft 6: Zwölf Gesänge von Schlenfog, 2. Tausend	br. 20.—
Jöbe, Goethes Lieder z. Laute, 3. Tausend, kart. 66.—, geb. 84.—	br. 17.—	*Heft 7/8: Cantate et sonare von Duis und Storkebaum, 2. Tausend, (Im Neudruck befindlich)	
Jöbe, Wegweiser durch die neue Hausmusik, 1. Tausend, br. 7.50	br. 7.50	Heft 9/10: Drei Sonaten für Geige allein v. Halm, 1. Tj. br.	28.—
*Jöbe, Musikant I	br. 14.—	Heft 11/12: Spielbüchlein von Gofferje, 2. Tausend	br. 28.—
*Klämbt, Lieder zur Laute I, 3. Tausend	br. 14.—	Heft 13: Hausmusik f. Laute u. Geige v. Schlenfog, 2. Tj. br.	20.—
Kühn, Die Blumen, rot und blau, 2. Tausend	br. 28.—	Heft 14/16: Alte Madrigale von Jöbe, 1. Tausend	br. 34.—

* Die mit einem Stern versehenen Bücher sind Neu-Erscheinungen bzw. Neu-Auflagen des Jahres 1922.

Zeitschriften:

»Die Laute«

III. Jahrgang in Heften	28.—	V. Jahrgang Halbjahrspreis	35.—
III. Jahrgang	geb. 65.—	Sammelband	28.—
IV. Jahrgang in Heften	42.—	Einzelne Hefte	10.—
IV. Jahrgang	geb. 76.—	Einbanddecke	13.—

»Schöpferische Lebensgestaltung«

Erscheint seit April 1922; Vierteljahrspreis (3 Hefte)	20.—	Einzelne Hefte	8.—
--	------	----------------	-----

Da weitere Lohnforderungen im Buchgewerbe und damit weitere Preiserhöhungen bevorstehen, empfehle ich umfassende Lagerergänzung und benutze die Gelegenheit zu einem Dorzugsangebot

Ich liefere: Bestellungen im Werte von 500 Mark netto und mehr mit 40 v. H. und freier Verpackung unmittelbar vom Verlagsort.

Befreundeten Firmen gewähre ich Ziel bis zum 1. Oktober.

Dieses Angebot halte ich aufrecht bis zum 15. August.



Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel

Erscheint wochentlich. Bezugspreis im Mitgliedsbeitrag inbegriffen, weitere Stücke zum eigenen Gebrauch frei Geschäftsstelle oder Postüberweisung innerhalb Deutschlands 100 M. vierteljährlich. Für Nichtmitglieder jedes Stück 300 M. vierteljährlich. Im Postbezug 1250 M. vierteljährlich. Für Kreuzbandbezug sind die Postkosten, Nichtmitglieder haben außerdem noch 15 M. vierteljährlich Versandgebühren, zu erstatten. Umfang einer Seite 360 viergespaltene Petitzeilen. Mitgliederpreise: die Zeile 6 M., $\frac{1}{2}$, Seite 1875 M., $\frac{1}{4}$, Seite 1000 M., $\frac{1}{8}$, Seite 500 M.

Nichtmitgliederpreise: die Zeile 18 M., $\frac{1}{2}$, Seite 5625 M., $\frac{1}{4}$, Seite 3000 M., $\frac{1}{8}$, Seite 1500 M. Stellensuche 3 M., die Zeile. Chiffregebühr 4 M. Bestellzettel für Mitglieder und Nichtmitglieder die Zeile 8 M. Wochen-Anzeiger: Dieselben Preise wie im Börsenblatt für Mitglieder und Nichtmitglieder. — Belagen werden nicht angenommen. — Beiderseitiger Erfüllungsort Leipzig. — Rationierung des Börsenblatttraumes, sowie Preissteigerung, auch ohne besondere Mitteilung im Einzelfall jederzeit vorbehalten.

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Nr. 175 (R. 118).

Leipzig, Sonnabend den 29. Juli 1922.

89. Jahrgang.

Redaktioneller Teil.

Kreisverein der Rheinisch-Westfälischen Buchhändler.

Nachstehenden, von der 79. Hauptversammlung mit bindender Kraft für sämtliche Mitglieder des Kreisvereins gefaßten Beschluß bringen wir hiermit zur Kenntnis:

Auf Grund von § 2 der Wirtschaftsordnung des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler vom 14. Mai 1922 beschließt die 79. Hauptversammlung des Kreisvereins der Rheinisch-Westfälischen Buchhändler, die von der Arbeitsgemeinschaft der Sortimentler des Kreisvereins Rheinisch-Westfälischer Buchhändler festgesetzten Bestimmungen in die Verkaufsbedingungen des Kreisvereins aufzunehmen und auch in Zukunft die etwa von der Arbeitsgemeinschaft beschlossenen Änderungen als allgemein verbindlich anzuerkennen, sobald der Vorstand des Kreisvereins diesen Änderungen zugestimmt hat.

Mülheim-Ruhr, den 10. Juli 1922.

Geschäftsstelle des
Kreisvereins der Rheinisch-Westfälischen Buchhändler.
gez. Dr. Klages, Syndikus.

Arbeitsgemeinschaft der Sortimentler des Kreisvereins Rheinisch-Westfälischer Buchhändler.

Gemäß Beschluß der Hauptversammlung der Arbeitsgemeinschaft vom 9. Juli d. J. werden die in Nr. 52 und 58 des Börsenblatts 1922 bekanntgegebenen Richtlinien vorläufig dahin abgeändert, daß auf sämtliche Werke ohne Unterschied des Ladenpreises und auf sämtliche Neuerscheinungen mit oder ohne Jahreszahl des Erscheinens 20 % Feuerungszuschlag zu erheben sind.

Mülheim-Ruhr, den 24. Juli 1922.

Geschäftsstelle der Arbeitsgemeinschaft der Sortimentler des Kreisvereins der Rheinisch-Westfälischen Buchhändler.
gez. Dr. Klages, Syndikus.

Bekanntmachung.

Die Firma Wilhelm Ernst & Sohn in Berlin überwies uns

1000.— M

aus einem Rechtsstreit, zu dessen Beilegung sie diesen Betrag von der beklagten Firma im Wege des Vergleichs erhalten hat.

Wir danken herzlich für diese Zuwendung.

Der Vorstand des Unterstützungs-Vereins Deutscher Buchhändler und Buchhandlungs-Gehülfen.

Dr. Georg Paetel. Max Paschke. Max Schotte.
Reinhold Borstell. Wilhelm Sobed.

Bekanntmachung.

Die Firma Süddeutsches Verlags-Institut Julius Müller in München überwies uns

1000.— M

aus dem Strafgepöndels ihrer Reberseinrichtung.

Wir danken herzlich für diese Zuwendung.

Der Vorstand des Unterstützungs-Vereins Deutscher Buchhändler und Buchhandlungs-Gehülfen.

Dr. Georg Paetel. Max Paschke. Max Schotte.
Reinhold Borstell. Wilhelm Sobed.

Urheberrechtseintragsrolle.

In der hier geführten Eintragsrolle ist heute folgender Eintrag bewirkt worden:

Nr. 623. Die Firma Offenstadt & Fellheimer, Verlagsbuchhandlung in Nürnberg meldet an, daß Frau Emmy Kronheimer, geb. am 13. Oktober 1884 in Fürth i. B., Urheberin der in ihrem Verlage unter dem Pseudonym Emmy Landmann erschienenen nachgenannten Werke sei:

Erscheinungsjahr:

1. Im Walde 1921
2. Tiere, die ihr häßlich nennt, weil ihr sie nicht besser kennt 1922

Tag der Anmeldung: 25. April 1922. Eintr.-N.

Leipzig, am 27. Juni 1922.

Der Rat der Stadt Leipzig
als Kurator der Eintragsrolle.

Süddeutscher Buchhändler-Verein.

Die Generalversammlung des Süddeutschen Buchhändler-Vereins am Montag, dem 19. Juni im Graf Eberhardbau zu Stuttgart wies aus allen Teilen Süddeutschlands einen erfreulichen, regen Besuch auf. Der Vorsitzende, Herr Paul Schumann, eröffnete die Versammlung mit Worten der Begrüßung und erstattete den Jahresbericht des Vorstandes, der ebenso wie der Kassenbericht Genehmigung fand. Der Feuerungszuschlag auf den satzungsgemäßen Beitrag von Mk. 4.— wurde auf 600 Prozent erhöht. Die satzungsgemäß ausscheidenden Ausschußmitglieder Gustav Liebermann-Karlsruhe und Joh. Heinrich Eckardt-Heidelberg wurden auf drei Jahre wiedergewählt.

Der nächste Punkt der Tagesordnung brachte nun ausführliche Berichte von Vertretern der Süddeutschland benachbarten Grenzgebiete. Der Süddeutsche Buchhändler-Verein hatte diese Herren aus der Schweiz, dem Saargebiet, der Pfalz und dem Elsaß besonders eingeladen und gebeten, über die wirtschaftlichen Verhältnisse im allgemeinen und des Buchhandels im besonderen in ihren Gebieten Aufschluß zu geben, um womöglich in der Aussprache darüber Mittel und Wege finden zu helfen, der Not dieser arg bedrängten Brüder Abhilfe schaffen zu können.

Als erster berichtete Herr Hans Lichtenhahn - Basel über die Lage im schweizerischen Buchhandel. Er betonte, daß ihm Aufklärung umso notwendiger erschiene, als gerade in Deutschland Anschauungen über »das reiche Valutaland« herrschen, die von der Wirklichkeit zum Teil sehr weit entfernt seien. »Gewiß sind uns«, so fuhrte er aus, »während des Krieges die schwersten Opfer, die Sie haben bringen müssen, erspart geblieben, und wir konnten, wenn auch unter mannigfachen Erschwerungen und Hindernissen, unsere Volkswirtschaft bis zu einem gewissen Grade ertraglich über die Kriegsjahre hinüberbringen. Dagegen sind alle diejenigen, die sich von den Nachkriegsjahren einen starken Aufschwung versprochen hatten, gründlich getauscht worden. Konnten unsere Industrien bis zum Jahre 1919 noch einigermaßen günstig arbeiten und, was für unser Exportland von ausschlaggebender Bedeutung ist, noch exportieren, so begannen seit Anfang 1920 die Verhältnisse immer trostloser zu werden, und jetzt stehen wir mitten in einer Wirtschaftskrise, wie sie unser Land noch nie gesehen hat. Die hauptsächlichsten Industrien stocken vollständig, und die Arbeitslosigkeit hat einen Umfang angenommen, wie Sie ihn sich nicht vorstellen können. Mehr als ein Drittel der in unseren Industrien beschäftigten Arbeiter ist ganz oder teilweise arbeitslos und muß deshalb von Staat und Gemeinde unterstützt werden. Denken Sie, bitte, einmal darüber nach, welche Verhältnisse bei Ihnen entstehen würden, wenn in Deutschland ein Drittel der gesamten Industriearbeiterschaft arbeitslos würde! Dieser Industriekrise entspricht nun natürlich auch die starke Lahmlegung von Handel und Gewerbe. Da unserem Handel das Ausland ebenso verschlossen ist wie der Industrie, so herrscht auch da überall Stagnation und Mutlosigkeit. Dazu kommen noch folgende Begleiterscheinungen, die schwer auf das wirtschaftliche Leben drücken: Der Krise entsprechen natürlich auch die enormen Verluste auf unsere schweizerischen Industriepapiere, ich möchte nur an die Nestlé- und Chamé-Wilchaktien erinnern, deren Kurssturz innerhalb weniger Monate einen Verlust von über 100 Millionen Franken für unsere Volkswirtschaft brachte und für gewisse Gegenden geradezu katastrophal wirkte. Andere bisher gut fundierte große Industrieunternehmen haben das gleiche Schicksal erlitten, und vielerorts freizehen der Pleitegeier und droht der Nachlaßvertrag. Dazu kommen noch die enormen Verluste, welche das schweizerische Volkvermögen durch den Kurssturz der ausländischen Valuten erleiden mußte. Es waren doch sehr große Beträge, man spricht von Milliarden, in deutschen und österreichischen Staats- und Industriepapieren angelegt, denn in der Schweiz hatte man von jeher volles Vertrauen in die Sicherheit dieser Titel. Meine Herren, so sieht es in Wirklichkeit bei uns, und wenn Sie unser Volk und seine wirtschaftlichen Verhältnisse nur nach den unerfreulichen Reuten beurteilen, die sich die niedere deutsche Valuta zunutze machen und es sich für wenig schweizerische Franken bei Ihnen wohl sein lassen, so tun Sie uns unrecht.« Im Anschluß daran ging Herr Lichtenhahn auf die besonderen Verhältnisse im schweizerischen Buchhandel über. Er wies darauf hin, daß die Zahl der im Jahre 1921 erschienenen Publikationen des Schweizer Verlags laut der Statistik der schweizerischen Landesbibliotheken gegenüber dem Jahre 1917 um ein volles Viertel zurückgegangen sei, was nicht zu verwundern wäre, wenn man bedenke, daß der Absatz ins Ausland sozusagen unmöglich sei. Schweizerische Bücher, namentlich wissenschaftliche, könnten nach Deutschland, das doch früher recht guten Absatz aufgewiesen habe, gar nicht mehr verkauft werden. In welchem Kontakt der deutsch-schweizerische Sortimentsbuchhandel von jeher naturgemäß zum deutschen Verlage gestanden habe, sei bekannt. Die Schweiz war, und ist wohl auch heute noch, einer der besten ausländischen Abnehmer deutscher wissenschaftlicher und belletristischer Literatur. Darum sei das schweizer Sortiment in hohem Maße an der Preispolitik des deutschen Buchhandels interessiert, deren Gestaltung zum Glück oder Unglück für es ausfallen könne. Demgemäß ging der Redner nun ausführlicher auf die deutsche Auslandsverkaufsordnung ein. Er betonte, daß Aufschläge von 100 Prozent in der Schweiz weder vom Publikum noch vom Buchhandel beanstandet würden, wendet sich jedoch gegen höhere Aufschläge. Ebenso erkennt er an, daß die Festsetzung von beson-

deren Frankenpreisen den Vorteil habe, daß sie stabile Verhältnisse schaffe, äußerte aber entschieden Bedenken gegen zu hoch angelegte Frankenpreise, und zwar vor allem deswegen, weil eine zu große Spanne zwischen diesen Preisen und den deutschen Inlandpreisen naturnotwendig den Anreiz zu Schiebergeschäften und zum Schmuggel erhöhe. Seiner Ansicht nach sollte bei den gegenwärtig deutschen Inlandpreisen der schweizer Frankenpreis nicht höher angelegt werden als unter Zugrundelegung eines Umrechnungskurses von 100:6. Der Redner fuhr dann ausführlich noch aus, wie die Schweiz durch umfangreiche valutafreie Lieferungen aus Österreich bedroht sei, wie dadurch auch die festgesetzten übermäßig hohen Frankenpreise völlig illusorisch gemacht würden, wie das schweizer Sortiment seine Kundschaft verliere und den Ruf der Solidität einbüße und wie dadurch auch der deutsche Verlag letzten Endes geschädigt würde. Er schloß, indem er seine Ausführung in die Warnung zusammenfaßte, sich mit Aufschlägen von 100 Prozent zu begnügen und bei der Festsetzung von Frankenpreisen das erwähnte Umrechnungsverhältnis nicht zu überschreiten.

Den zweiten Bericht erstatteten zwei Vertreter des saarländischen Buchhandels. Der erste überbrachte die Grüße der Kollegenchaft von der Saar, die sich zum »Verein der Buchhändler im Saargebiet« zusammengeschlossen haben. Er wies auf die schwere Notlage des im Kampfe um sein Deutschtum stehenden Gebietes hin. Fast jeder Tag bringe neue Verordnungen und Einrichtungen, die das Gebiet immer mehr vom Mutterlande ablösen und einem fremden Geiste das Eindringen in das wirtschaftliche und kulturelle Leben des rein deutschen Saarlandes erschweren sollen. In der vom Völkerverbund eingesetzten Kommission, deren Oberhaupt ein Franzose und deren ganze Regierung westlich orientiert sei, sitzt nur ein einziger Deutscher. Ein Parlament, wie es heutzutage jedes monarchisch regierte Land aufweist, hätten sie nicht. Nach langen Erwägungen sei ihnen ein Landesrat zugebilligt worden, der in nächster Zeit gewählt werden soll. Diese Körperschaft habe aber keinerlei beschließende oder bestimmende Gewalt, sondern nur das Recht, Gutachten abzugeben und Vorschläge zu machen, und der Regierung steht es frei, davon Gebrauch zu machen oder nicht. Die Bergwerke, der Lebensnerv des Saarlandes, seien in französischen Händen, die stühende Eisenindustrie der Saar habe sich zum großen Teil französischem Kapital verschreiben müssen, um die zum Betriebe unentbehrlichen Kohlen zu erhalten. Post, Eisenbahn, Zoll und alles, was damit zusammenhänge, müßte mit Franken bezahlt werden, trotzdem sich der ganze Handel in Markwährung abspiele. Überall seien französische Kontrollbeamte, und eine gewaltige Invasion von französischen Geschäftsleuten und Unternehmern, namentlich von ausländischen Bankgeschäften, habe stattgefunden. Wer ohne Kenntnis der näheren Verhältnisse das Saarland betrete, höre daher überall französische Laute und könne den Anschein gewinnen, als betrete er tatsächlich französischen Boden. Die Lage würde sich noch verschlimmern, wenn nach 2½ Jahren aus der bisherigen Zollbehandlung eine wirkliche Zollgrenze wird und die gänzliche wirtschaftliche Abtrennung vom Mutterlande erfolgen würde. Gleichwohl sei aber die saarländische Bevölkerung treu deutsch und entschlossen, am alten Vaterlande festzuhalten; das gelte insbesondere vom Buchhandel, der sich in seinem rein deutschen Aufbau und nach den Bedürfnissen der einheimischen Bevölkerung niemals nach Westen orientieren könne, sondern immer organisch mit dem deutschen Gesamtbuchhandel verbunden bleiben müsse. Dazu müsse er aber um Unterstützung bitten, und alle müßten helfen, auch wenn es kleine Opfer und die Aufgabe von System und Prinzipien in diesem Sonderfalle kosten sollte. Sie hätten das volle Vertrauen zum deutschen Buchhandel, dessen Glied sie seien, daß er sie in der Stunde der Not nicht im Stiche lassen werde, und dieses Vertrauen sollte nicht zuschanden werden.

Der zweite Vertreter des Saargebietes schloß daran nähere Ausführungen über wirtschaftliche Verhältnisse. Er teilte u. a. mit, wie vor allem die Einführung der Frankenwährung von den allerbedenklichsten Folgen begleitet sei, die Regierung bezahle die Staatsbeamten, Bergarbeiter usw. mit Franken und treibe dadurch einen Keil zwischen die verschiedenen Berufe. Man finde

im Saargebiet auf der einen Seite die Frankenempfänger mit riesigen Einnahmen, ältere Beamte ständen sich auf rund 300 000 Mark im Jahr, selbst Unterbeamte und Arbeiter hätten Löhne bis zu 15 000 Mark im Monat. Auf der anderen Seite ständen die Markempfänger und Pensionäre, die unter Not und Entbehrung den Kampf ums bloße tägliche Brot führen müßten. Nach der Indexziffer vom Mai 1922 sei Saarbrücken mit 4800 die teuerste Stadt, viel teurer als Berlin, dessen Indexziffer 2900 betrage. Die Lage mache sich natürlich auch für den Buchhandel bemerkbar. Eine Bestellkarte (Bücherzettel) kostet 5 Cent. oder 1.40 Mark, ein Brief 15 Cent. oder 4.20 Mark, jedes Paket bis 5 Kilogramm 65 Cent. oder 18.20 Mark, Pakete über 5 Kilogramm 90 Cent. oder 25.20 Mark statistische Gebühren. Es sind völlig unproduktive Ausgaben, die manche Firmen mit durchschnittlich 1000 Mark im Monat belasten. Diese Sonderpesen betragen bei manchen Sendungen mehr als 20 Prozent vom wahren Wert. Hinzu kämen die hohen Löhne und Gehälter, die phantastische Ziffern annahmen, aber nur der allgemeinen Verteuerung der Lebenshaltung entsprächen. Auch die allgemeinen Unkosten sind wesentlich höher als im Reiche. Der Zentner Kohlen koste 140 Mark, Koks 175 Mark, der Kubikmeter Gas 6 Mark, die Kilowattstunde elektrische Kraft 9 Mark, mancher Buchhändler hätte bis zu 100 000 Mark an Mieten zu zahlen. Nach diesen Angaben würde man wohl verstehen, daß der Buchhandel im Saargebiet, um sich halten zu können, mit den im Reiche üblichen Bedingungen nicht auskommen könne. Bisher hätten jedoch nur zwei Firmen, die Union Deutsche Verlagsgesellschaft in Stuttgart und Robert Voigtländer's Verlag in Leipzig, dem saarländischen Buchhandel einen Extrarabatt eingeräumt. Der Redner betonte nachdrücklich die Bitte des saarländischen Buchhandels, diesem Beispiel zu folgen und einen solchen Extrarabatt allgemein einzuführen. Eine weitere Bitte ging dahin, direkte Lieferungen nach dem Saargebiet möglichst völlig zu vermeiden und alle Bestellungen dieser Art dem saarländischen Sortiment zuzuweisen, um es in seinem Kampfe ums Dasein zu schützen. Endlich brachte er als Letztes die Bitte vor, der Verleger möge das saarländische Sortiment bei der Versendung von Neuigkeiten besonders bevorzugen, es dürste nicht vorkommen, daß Bücher in den Nachbargebieten längst im Schaufenster lägen, während man sie im saarländischen Buchhandel noch nicht zu Gesicht bekommen habe. Überhaupt müßte die Belieferung der Buchhandlungen nach diesem Gebiete besonders prompt und regelmäßig erfolgen; denn nur unter dieser Voraussetzung könnten die Kunden, an die Geschäfte gewöhnt, erhalten und vor der Abkehr bewahrt werden. Eine derartige Geschäftspolitik würde sich bezahlt machen, wenn nach Ablauf der Besatzungsfrist das Saargebiet wieder zum Deutschen Reiche zurückkehre. Opfer, die jetzt gebracht würden, erfolgten, um eben das Saargebiet deutsch zu erhalten und seine Zukunft zu sichern.

Nach diesem mit besonderem Interesse und tiefer Anteilnahme entgegengenommenen Bericht sprach ein Vertreter des Elsaß und mußte leider ein viel schwärzeres Bild malen. Als letzter Bericht kam dann durch Herrn Eckardt ein Brief aus der Pfalz zur Verlesung. Es wurde dort u. a. darauf hingewiesen, wie dem Buchhandel im besetzten Gebiet durch die fortwährenden Verbote von Büchern, Broschüren und Zeitschriften, deren Inhalt der Entente nicht genehm sei, nicht nur Scherereien und Belästigungen erwüchsen, sondern vor allem auch der Umsatz durch den Ausschluß solcher ganz besonders gangbaren Literatur gekürzt würde. Eine arge Belastung stelle es auch dar, daß die Besatzungsbehörde verlange, daß alle in den Schaufenstern ausgestellten Bücher mit deutlicher Preisaufschrift versehen sein müßten, und daß Zuwiderhandlungen mit empfindlichen Geldstrafen belegt wären. Ferner wurden Klagen über das Ausfuhramt in Bad Ems vorgebracht, dessen Betrieb, mit dem der stets entgegenkommenden Außenhandelsniederstelle in Leipzig verglichen, viel zu wünschen übrig lasse. Die Leidtragenden seien namentlich die Buchhandlungen in den Grenzstädten, und es bestehe Gefahr, daß durch die Scherereien und das endlose Warten viele dem deutschen Buch und damit dem deutschen Wesen entfremdet und nach Westen getrieben würden. Sehr schwierig sei es, Gehilfen aus dem unbefetzten Deutschland zu bekommen; es sei selbstver-

ständlich, daß die jungen Leute ohnehin kein besonderes Verlangen haben, eine Stellung im besetzten Gebiet anzunehmen. Sei aber glücklich ein Gehilfe angeworben, so verweigere unter Umständen die Besatzungsbehörde die Einreiseerlaubnis. Die Lebenshaltung sei bedeutend teurer als rechts des Rheins, weswegen auch den Staatsbeamten, den Gemeindebeamten, den Pensionären und Beamtenwitwen ausgiebige besondere Besatzungszulagen gewährt würden. Es sei deshalb verständlich, daß auch der Buchhandel nicht ohne Teuerungszuschläge auskommen könne. Ein lichter Punkt in der im allgemeinen recht unerfreulichen Lage sei allein die Mitteilung von Verlegerseite, daß im Absatz von Heimatliteratur seit einiger Zeit eine auffallende Zunahme festzustellen sei. Diese Erscheinung könne man zum guten Zeichen nehmen, bekundet sich darin doch mit der Liebe zur Heimat auch die zum Deutschum und zum gemeinsamen großen Vaterlande.

Aus der Versammlung heraus fanden alle diese Berichte durchweg Beifall und Zustimmung. Die Stuttgarter Verlegervereinigung wird sich mit den gegebenen Anregungen noch näher beschäftigen; sollte sie zu bestimmten Beschlüssen kommen, so werden diese hoffentlich der Allgemeinheit bekanntgegeben werden und auch sonst im Verlag Nachfolge finden. Nach einer kurzen Pause schloß sich an diesen Punkt die Aussprache über die Lage im Buchhandel, wie sie sich durch die Beschlüsse der Kantale-Hauptversammlung gestaltet hat, an. Einleitend erstattete Herr Paul Schumann ein umfassendes Referat, in dem von allen Seiten die rechtliche Lage gründlich beleuchtet und die daraus zu ziehenden Schlüsse dargelegt wurden. Er bemühte sich, völlig unparteiisch zu bleiben, und gab als Mitglied des Vorstandes des Börsenvereins vor allem dessen Anschauung Ausdruck. Klug manches davon auch den anwesenden Sortimentern nicht ganz genehm, so fand er doch im allgemeinen volle Zustimmung. Die weitere Aussprache ergab erfreulicherweise von Verlegerseite wie von Sortimenterseite ein stark unterstrichenes Bekenntnis zur Versöhnlichkeit und zum Friedenswillen. Die Verhandlungen schlossen daher mit dem angenehmen Ton gegenseitigen Vertrauens und weitgehender Einigkeit, von dem sie von vornherein beherrscht waren.

Umrechnungsverhältnis für Auslandpreise.

Von Dr. Gerhard Menz.

Die Frage, welche Umrechnungsätze bei Ermittlung von Auslandpreisen in fremden Währungen als angemessen gelten können, hat neuerdings wieder mehr Bedeutung gewonnen. Klagen sind namentlich aus der Schweiz, aber auch anderswoher laut geworden, daß die Auslandpreise in fremder Währung viel zu hoch festgesetzt würden. Die Steigerung der Inlandpreise wie die Valutaentwicklung geben wohl überdies zu einer Nachprüfung Anlaß. Unter diesen Umständen ist vielleicht eine grundsätzliche theoretische Erörterung einmal angebracht.

In der ursprünglichen Auslandverkaufsordnung hatte der Umrechnungskurs eine grundlegende Bedeutung. Auf ihm war das ganze System aufgebaut. Die prozentualen Aufschläge, die die Ermittlung des bei der Fakturierung in deutscher Währung einzusetzenden Ausland-Marktpreises erleichtern sollten, stellten nichts anderes dar als den der Differenz zwischen festem Umrechnungs- und wechselndem Tageskurs jeweils entsprechenden Multiplikator, waren demnach ein sekundäres Moment. Bei der Reform der Auslandverkaufsordnung im April 1921 wurde mit diesem System völlig gebrochen. Das ursprünglich sekundäre Element der prozentualen Aufschläge wurde zum primären erhoben, aber nunmehr von der Inbezugsetzung zum Verhältnis zwischen Tages- und buchhändlerischem Normalkurs völlig losgelöst; die prozentualen Aufschläge wurden für die Dauer gleichbleibend nur in der zweifachen Abstufung von 50% und 100% festgesetzt. Daß diese Sätze ein Jahr später für einen Teil der Literatur auf 120% und 200% erhöht wurden, änderte an dem neuen System nichts mehr. Solange nun die Umrechnungskurse noch offiziell ermittelt und veröffentlicht oder, wenn man so will, vorgeschrieben wurden, war der Anhaltspunkt für die Errechnung der festen Preise in ausländischer Währung jederzeit gegeben.

Mit dem Systemwechsel ging er verloren; denn Umrechnungskurse gibt es nicht mehr. Immerhin läßt sich unter Zugrundelegung der seitdem festgesetzten Aufschläge auch dann noch errechnen, welche Umrechnungssätze wenigstens im Augenblick der Festsetzung der Aufschläge für angemessen erachtet würden. Man braucht nur auch hier die Aufschläge als Ausdruck der Differenz zwischen Tages- und angenommenem Umrechnungskurs zu nehmen. Dann ergäbe sich nachstehende Übersicht über die Umrechnungssätze für die 9 wichtigsten Länder seit Bestehen der Auslandsverkaufsordnung:

Tab. I.

Buchh. Umrechnungskurs	März 20	Juli 20	Dez. 20	Apr. 21*)	März 22*)
Amerika	9.—	8.—	5.—	3.20	0.90
England	43/—	40/—	28/—	16/—	5/—
Frankreich	70.—	90.—	72.—	46.40	0.99
Italien	80.—	110.—	90.—	63.—	12.98
Schweiz	50.—	45.—	30.—	18.60	4.56
Holland	24.—	22.—	16.—	9.20	2.34
Dänemark	43.—	40.—	32.—	18.60	4.32
Schweden	40.—	36.—	25.—	14.—	3.51
Norwegen	40.—	37.—	32.—	20.—	5.01

*) Hypothetisch.

Aus dieser Übersicht ist zu ersehen, daß die Umrechnungssätze immer wieder herabgesetzt worden sind. Die Festsetzung erfolgte von Fall zu Fall im Grunde nur gefühlsmäßig. Anfänglich fehlten alle Unterlagen zu genaueren statistischen Berechnungen. Man war also auf Schätzungen und Annahmen angewiesen. Einen gewissen, freilich in vieler Hinsicht recht fragwürdigen Maßstab gab die Kritik seitens des Auslandes. Auf ihren Einfluß ging der äußerlich erkennbare fortschreitende Abbau der Umrechnungssätze zurück. Daß aber die Klagen trotzdem nie ganz verstummten, läßt schon darauf schließen, daß der äußerliche Eindruck, den die Gegenüberstellung der verschiedenen Sätze allein zu geben vermag, nicht ausreicht, um ein objektives Urteil zu finden. In der Tat gehören tiefere Überlegungen dazu, um eine wirkliche Kritik zu ermöglichen.

Die Umrechnungssätze erlangen erst richtige Bedeutung und Leben, wenn man sie in Verbindung bringt mit der fortschreitenden Steigerung der Inlandpreise des deutschen Buches. Nach den früher schon hier mitgeteilten Indexpfeilern für die Steigerung der Bücherpreise (s. Vbl. Nr. 143) können wir die jeweiligen Teuerungszahlen für die einzelnen Zeitpunkte der Änderungen der Umrechnungssätze (vgl. obige Tabelle I) abgerundet auf 200, 300, 500, 530 und 1000 festsetzen, bei einem Vorkriegsstand von 100. Dann ergeben sich jeweilig (mit dem Friedenspreis beginnend) nach den Umrechnungssätzen für ein Buch, das vor dem Kriege 100 M gekostet hatte, folgende Preise in den 9 angegebenen Ländern:

Tab. II.

Ausl.-Buchpreise u. B. des Teuerungsinde	Frieden	März 20	Juli 20	Dez. 20	April 21	März 22
	100	200	300	500	530	1000
Amerika . . . \$	24.—	18.—	24.—	25.—	16.96	9.—
England . . . sh	98/—	86/—	120/—	140/—	85/—	50/—
Frankreich . . Fr.	124.—	140.—	270.—	360.—	245.92	99.90
Italien . . . L.	124.—	160.—	330.—	450.—	333.90	129.80
Schweiz . . . Fr.	124.—	100.—	135.—	150.—	98.58	45.60
Holland . . . Guld.	59.—	48.—	66.—	80.—	48.76	23.40
Dänemark . . Kr.	89.—	86.—	120.—	160.—	98.58	43.20
Schweden . . Kr.	89.—	80.—	108.—	125.—	74.20	35.10
Norwegen . . Kr.	89.—	80.—	111.—	160.—	106.—	50.10

Daraus ergibt sich, daß allerdings bei Erlaß der Auslandsverkaufsordnung das deutsche Buch (mit Ausnahme von Frankreich und Italien) im Ausland durchweg billiger war als vor dem Kriege, trotz der Umrechnungskursaufschläge. Infolge der fortschreitenden Teuerung wurde aber das deutsche Buch im Sommer trotz der Herabsetzung der Umrechnungssätze vielfach schon teurer als im Frieden, ganz besonders in Italien und Frankreich. Bücher, die hinter der durchschnittlichen Preissteige-

rung zurückblieben, waren natürlich im Ausland erst recht billig, solche aber, die darüber hinausgingen, selbstverständlich umso teurer, was das Urteil vielfach beeinträchtigte. Die weitere Herabsetzung der Umrechnungssätze Ende 1920 brachte aus denselben Gründen ebenfalls noch keine Besserung; im Gegenteil, das deutsche Buch wurde noch teurer. Kein Wunder daher, daß die Klagen auch dann noch nicht verstummten. Das Ausland, auch durch die Handhabung der in ihrer Unbeständigkeit undurchsichtigen Aufschläge verstimmt, fühlte sich durch die wirkungslos bleibenden Änderungen genarrt. Erst der weitere Abbau im April 1921 brachte tatsächlich eine Verbilligung unter den Vorkriegsstand. Daran änderte die Erhöhung der Aufschläge im März dieses Jahres nichts; im Gegenteil, angesichts der Verschlechterung der deutschen Valuta entsprach ihr, wie oben gezeigt, ja eine weitere Herabsetzung der entsprechenden Umrechnungssätze, mithin eben eine weitere Verbilligung des deutschen Buches, und zwar trotz der gleichzeitigen gewaltigen Verteuerung im Inland. Das Bild wird noch deutlicher, wenn man das prozentuale Verhältnis der tatsächlichen Auslandpreise zu den verschiedenen Zeitpunkten gegenüber den Friedenspreisen errechnet und zu folgenden Indexpfeilern zusammenstellt:

Tab. III.

	Frieden	März 20	Juli 20	Dez. 20	April 21	März 22
	100	200	300	500	530	1000
Amerika	100	75	100	104	70	38
England	100	88	122	143	87	51
Frankreich	100	113	218	290	198	71
Italien	100	130	276	363	269	105
Schweiz	100	81	109	121	79	37
Holland	100	81	112	136	83	40
Dänemark	100	96	135	170	111	48
Schweden	100	89	121	140	84	40
Norwegen	100	89	125	180	119	56

Auch so aber ist das Bild noch nicht ganz einwandfrei. Namentlich zur Erklärung der scheinbaren Anomalie der Preise für Frankreich und Italien bedarf es noch einer weiteren Überprüfung und Ergänzung. Der jeweilige Auslandpreis des deutschen Buches gewinnt erst dann volle Lebendigkeit, wenn man ihn mit dem gleichzeitigen allgemeinen Preisstand in den betreffenden Ländern in Vergleich stellt. Als zuverlässigsten Maßstab für die Teuerungslage (vor allem im Hinblick auf Erkennbarmachung der Entwicklung, die sie nimmt; nicht so sehr nach ihrem absoluten jeweiligen Stande) betrachten wir die Großhandelsindexpfeilern. Hier die Zusammenstellung entsprechend den bisher gegebenen Tabellen:

Tab. IV.

Großhandelsindex	Frieden	März 20	Juli 20	Dez. 20	Apr. 21	März 22
Amerika	100	225	204	138	117	125
England	100	310	293	220	173	160
Frankreich	100	555	496	434	347	308
Italien	100	619	613	635	584	534
Schweiz	100	*)	*)	238	186	163
Holland	100	291	302	234	176	161
Dänemark	100	*)	385	341	257	178
Schweden	100	354	363	299	229	164
Norwegen	100	351	409	377	297	240

*) Für diesen Zeitpunkt lagen Vergleichszahlen nicht vor.

Daraus ergibt sich, daß allenthalben die allgemeine Teuerung in der hier betrachteten Zeit zurückgegangen ist, allerdings nicht überall gleichmäßig, sodas namentlich Frankreich und Italien, aber auch Norwegen noch heute wesentlich teurer leben als die übrigen Länder. Das Bild wird auch hier noch deutlicher, wenn man die absoluten Zahlen in relative umrechnet, und zwar geben wir der Einfachheit halber nur die prozentuale Relation zwischen den Tabellen III und IV, die zum Ausdruck bringt, wie weit die Verteuerung des deutschen Buches jeweils hinter der allgemeinen Teuerung im Ausland zurückgeblieben ist. Das zeigt folgende Zusammenstellung:



Tab. V.

Relation v. IV u. III	Frieden	März 20	Juli 20	Dez. 20	April 21	März 22
Amerika	100	33	49	75	60	30
England	100	28	42	65	47	32
Frankreich	100	20	44	67	57	23
Italien	100	21	43	57	47	19
Schweiz	100	—	—	51	43	23
Holland	100	28	37	59	47	25
Dänemark	100	—	36	53	43	27
Schweden	100	26	33	48	37	25
Norwegen	100	26	30	48	40	23

Hier bestätigt sich zunächst, daß alle Herabsetzungen der Umrechnungssätze bis einschließlich zur Reform der Auslandsverkaufsordnung im April 1921 eine Verbilligung des deutschen Buches für das Ausland nicht gebracht haben, vom Ausland jedenfalls nicht in diesem Sinne empfunden werden konnten. Das war einmal die Folge der fortschreitenden Teuerung in Deutschland selbst, an der ja doch auch das Buch teilnahm, wenn auch in stark verlangsamtem Tempo; das war zum andern vor allem aber auch die Folge davon, daß gleichzeitig das Ausland allenthalben einen fortschreitenden Preisabbau erlebte, der die Bücherpreise immer wieder relativ zu hoch erschienen ließ. Erst das Jahr 1922 läßt eine tatsächliche Verbilligung erkennen. Dabei ist eigenartigerweise zugleich ungefähr wieder ein Zustand wie am Beginn der Auslandsverkaufsordnung erreicht. Wie wichtig die Berücksichtigung gerade der allgemeinen Teuerungslage des Auslands ist, erhellt am besten aus dem Ergebnis der letzten Prüfung hinsichtlich Frankreichs und Italiens. Die vorher vorhandene Anomalie ist jetzt als wirklich nur scheinbar erwiesen. Weil die allgemeine Teuerung dort größer ist als in anderen Ländern, übertragen sie die äußerlich höheren Preise auch beim deutschen Buch. Der Teuerungsfaktor ist relativ nicht größer als anderswo.

Die Prüfung hat sich zunächst nur auf die genannten neun Hauptländer erstreckt. An sich nicht unbeachtliche Gebiete wie Spanien und Südamerika mußten diesmal unberücksichtigt bleiben, weil die nötigen Vergleichszahlen vorläufig nicht beschafft werden konnten. Die dortigen Verhältnisse würden vielleicht in manchen Einzelheiten noch einige Ergänzungen des Bildes ermöglichen. Auch sonst ließe sich die Untersuchung noch weiter führen. A priori kann schon darauf hingewiesen werden, daß namentlich auch das Moment der Frachten und Zollspeisen zweifelsohne noch von beträchtlichem Einfluß ist. Ebenso läßt ein Vergleich der Kaufkraftparitäten der einzelnen Währungen noch manche tieferen Einblicke tun. Alles das würde jedoch hier zu weit führen. Für die erstrebten Feststellungen genügen auch die bisherigen Ermittlungen.

Das Ausland hatte sich ja nun auch mit dem im Sommer 1921 erreichten Zustand im großen ganzen abgefunden. Die Marktbesserung und die Verlangsamung der Preissteigerung gestalteten damals die Lage auch ruhiger. Erst als Ende 1921 die Not vor allem den wissenschaftlichen Verlag zwang, in größerem Umfang zur Festsetzung von Auslandspreisen in fremden Währungen überzugehen, da die Aufschläge von 200% ihm nicht mehr genügten und das ganze System der bloßen Marktaufschläge bei der fortschreitenden Marktverschlechterung sich überhaupt als verfehlt erwies, setzten neue Klagen wieder ein, und sie richteten sich nun ausgesprochen gegen die Höhe der bei Festsetzung der ausländischen Preise gewählten Umrechnungssätze. Sieht man genauer zu, so ist es aber oft gar nicht direkt die Höhe des Preises, die beanstandet wird. Die Klagen haben vielmehr ihren Grund darin, daß durch die individuell gewählten Umrechnungen die Einheitlichkeit gestört wird. Beim Vergleichen mit den Preisen der Bücher, die einfach sich mit den 200% oder 100% Aufschlag begnügen, erscheinen die höheren Auslandspreise eben leicht relativ zu hoch und vor allem ungerecht. Deswegen werden ja auch die 200% noch vielfach beanstandet; man will im Ausland eben in erster Linie Gleichmäßigkeit. Dem einzelnen deutschen Verleger wird das nie auffallen, da er zum Vergleichen kaum Anlaß und immer nur seine eigenen Werke im Auge hat. Das Ausland dagegen vergleicht ständig und stößt sich deshalb immer wieder an den Besonderheiten. Es ergibt sich also, daß, solange die Auslandsverkaufsordnung nicht ein streng einheitliches System

durchführt, Klagen immer zu erwarten sein werden. Das wird auch so bleiben, wenn nun wirklich bei der Festsetzung der ausländischen Preise niedrigere Umrechnungssätze zugrunde gelegt werden. Denn die festgelegten, gleichbleibenden Marktaufschläge haben eine Wirkung, die immer gegen die an sich vernünftigeren festen Preise in ausländischer Währung geht.

Es war schon darauf hingewiesen, daß zwischen Tageskurs, buchhändlerischem Sonderkurs und prozentualen Aufschlag ein innerer Zusammenhang besteht oder wenigstens bestehen kann und soll. In dieser Relation ist nun der Tageskurs immer eine schwankende Größe. Ursprünglich war dagegen der buchhändlerische Sonderkurs als feste Größe gedacht. Naturgemäß mußten dann die prozentualen Aufschläge ebenfalls wechselnde Größen sein, da sie die Schwankungen des Tageskurses dem festen Sonderkurs gegenüber jeweilig zu komplementieren hatten, um durchweg gleiche feste Preise herzustellen. Nachdem aber durch den Systemwechsel vom April 1921 die prozentualen Aufschläge zu festen, gleichbleibenden Größen gemacht worden sind, ist nun naturgemäß gewissermaßen der Umrechnungssatz zu einem nur noch schwer kontrollierbaren, wandelbaren Gebilde geworden. Gemessen an den jeweiligen durchschnittlichen Tageskursen war z. B. der einem Aufschlag von 100% entsprechende Umrechnungssatz (buchhändlerischer Sonderkurs) für die Schweiz in den einzelnen Monaten seit April 1921, wie folgt, anzunehmen:

Tab. VI.

	IV	V	VI	VII	VIII	IX	X	XI	XII	I	II	III
100 M =	18.60	19.20	17.	15.60	13.50	11.	6.10	3.80	5.80	5.50	4.40	3.62 Fr.

Wer also etwa im September für ein Buch im Werte von 100 M einen Frankenpreis für die Schweiz von 11 Franken festsetzte, befand sich damals durchaus in Übereinstimmung mit der Preisbemessung der Bücher, die zu Marktpreisen mit 100% Aufschlag angeboten wurden. Damals wurde denn auch der Preis von 11 Franken sicherlich nicht beanstandet. Im März 1922 aber erscheint jetzt dieser Preis mit einem Mal zu hoch, weil, an den Büchern mit Marktpreisen und 100% Aufschlag gemessen, nun nur noch eine Gleichsetzung von 100 M und rund 4 Franken als angemessen empfunden wird. Tatsächlich ist das Verhältnis etwas günstiger. Inzwischen sind ja die deutschen Inlandpreise weiter gestiegen, und zwar durchschnittlich um rund 100%. Man braucht also eine Herabsetzung der Buchhändlerparität nur auf rund 38% gegen April 1921 vorzunehmen statt auf 19%. Das würde abgerundet etwa das Verhältnis 100 M = 7 Franken ergeben. Auch das könnte gegen die einem Aufschlag von 200% entsprechende Relation von 100 : 4.60 noch zu hoch erscheinen. Immerhin will man aber bekanntlich in der Schweiz selbst der Relation 100 : 6 zustimmen. Diese Verschiebung ist indessen lediglich eine Folgeerscheinung der Entwertung unserer Mark, gegen die wir uns eigentlich mit der Auslandsverkaufsordnung gerade wehren wollen. Am Wert des Buches hat sich nichts geändert. Auch die Teuerungslage in der Schweiz hat sich nicht so gebessert, daß ein derartiger Preisabbau beim deutschen Buch gerechtfertigt oder nötig erscheinen könnte. Man konnte im März in der Schweiz nicht etwa für 4.50 Fr. mit einem Mal so viel kaufen wie im September für 11 Fr. Am Großhandelsindex gemessen ist in dieser Zeit die allgemeine Teuerung in der Schweiz vielmehr nur um etwa 20% zurückgegangen. Mithin könnte das 100 M-Buch ruhig 9 Franken kosten. Hätten alle deutschen Bücher in der Schweiz feste Frankenpreise, so würde eine Beanstandung wahrscheinlich auch nicht erfolgen. Dadurch aber, daß daneben immer noch viele Bücher mit Marktpreisen und prozentualen Aufschlägen stehen, statt die Stabilisierung der Preise zu fördern, sie immer wieder den Valutaschwankungen ausliefern, zeigen sich immer wieder Spannungen.

Selbstverständlich kann aber bei der Ermittlung der festzusetzenden Auslandspreise in fremder Währung von der Kursentwicklung, ebenso von der deutschen wie der internationalen Teuerung nicht völlig abgesehen werden. Auch der Musikalienhandel, der bekanntlich den Systemwechsel April 1921 nicht mitgemacht hat und bei den Umrechnungskursen und wechselnden Aufschlägen

geblieben ist, hat seine Sonderkurse fortlaufend durch Abbau an die allgemeine Lage anpassen müssen, wie nachstehende Zusammenstellung zeigt:

Tab. VII.

Valutatabellen des Musikalienhandels	1911 IV	V	X	XI	1922 I	IV	V
Amerika . . .	5.—	5.—	4.—	4.—	3.—	2.40	1.50
England . . .	28/—	28/—	20/—	20/—	12/6	8.6	6/—
Frankreich . . .	72.—	72.—	36.—	36.—	24.—	17.—	12.—
Italien . . .	90.—	90.—	45.—	45.—	30.—	21.—	14.50
Schweiz . . .	30.—	30.—	25.—	20.—	12.50	8.50	6.—
Holland . . .	16.—	16.—	10.—	10.—	6.—	4.20	3.—
Dänemark . . .	32.—	30.—	20.—	20.—	12.—	8.50	6.—
Schweden . . .	25.—	25.—	20.—	20.—	11.—	7.20	5.—
Norwegen . . .	32.—	30.—	20.—	20.—	12.—	9.50	6.50

Ein Vergleich der hier gegebenen Schweizer Kurse mit den oben mitgeteilten Zahlen für die Schweiz zeigt, wie sich auch der Musikalienhandel in der Praxis langsam den aus den gegebenen Unterlagen theoretisch zu errechnenden Sätzen angepaßt hat.

In der Tat läßt sich auf Grund der hier gemachten Ausführungen unter Berücksichtigung insbesondere der Friedensparität der betreffenden Valuten, der deutschen Buchpreissteigerung und der Teuerungslage im Ausland der als angemessen zu betrachtende Preis in fremder Währung nach einer einfachen Formel jeweilig leicht errechnen. Die Friedensparität (P) der Valuten ist bekannt; ebenso läßt sich die Teuerungslage des Auslandes, bzw. die Entwertung der in Frage kommenden ausländischen Valuta (E) an der Hand der Großhandelsindexzahlen jeweilig ermitteln; endlich ist auch die Teuerung des deutschen Buchpreises (T) ohne weiteres festzustellen. Die Friedensparität ist durch Multiplikation mit ihrem Entwertungskoeffizienten auf ihre augenblickliche Kaufkraft zu bringen. Dividiert man sie dann durch die deutsche Buchpreisteuerungszahl, so gewinnt man die Relation, die der Festsetzung des Auslandpreises zugrunde zu legen ist. Allerdings empfiehlt es sich, dabei eine Überteuering des deutschen Buches in Rechnung zu stellen. Es hat sich oben gezeigt, daß als angemessen solche Bücherpreise anerkannt werden, die nur etwa 30% der sonstigen Teuerung darstellen. Dem würde eine dreifache Überteuering der deutschen Preise entsprechen. Berücksichtigung dessen empfiehlt sich schon, um für die Tageskursentwicklung einen gewissen Spielraum offen zu lassen und sich allzu häufige Preisänderungen sparen zu können. Eine gewisse Rücksicht ist aber auch auf die ebenfalls gesunkene Kaufkraft der ausländischen Bücherfreunde zu nehmen. Das Buch als Gegenstand lediglich kulturbedingten Bedürfnisses muß sich überall auf der unteren Stufe der Teuerungsskala halten. Dann aber ergibt sich für die Ermittlung der angemessenen Relation (R) folgende Formel:

$$R = \frac{P \cdot E}{3 \cdot T}$$

Macht man für die Schweiz zum Stande vom März dieses Jahres das Beispiel, so ergibt sich

$$R = \frac{124 \cdot 163}{3 \cdot 1000} \text{ rund } 6.74$$

Das würde also dem Verhältnis von 100 M = 6.75 Fr. entsprechen. In der Tat treten die Schweizer bekanntlich für eine Umrechnung von 100 : 6 ein.

Naturgemäß hat eine solche Formel nur den Wert eines Maßstabes. Im einzelnen Fall werden sich oft höhere oder auch niedrigere Preise nötig machen und rechtfertigen lassen. Ausnahmen bestätigen die Regel. Ferner sei betont, daß in dieser Formel eigentlich nur der Faktor E beachtet zu werden braucht, soweit etwaige nachträgliche Änderungen eines einmal festgesetzten Auslandpreises in Frage kommen. Die Friedensparität ist völlig unveränderlich; ebenso bleibt der Teuerungsindex, den man bei der ersten Preisermittlung zugrunde legte (das Vielfache des deutschen Inlandpreises gegenüber dem Vorkriegspreis), bestehen. Nachträgliche Erhöhungen des deutschen Inlandpreises beeinflussen den von der deutschen Geldentwertung unberührten Auslandpreis in nichtdeutscher Währung nicht. Wohl aber ist die Teuerungslage im Ausland zu beobachten. Sie wird am ein-

fachsten vom Großhandelsindex des betreffenden Landes abgelesen. Weltmarktpreise für das Buch gibt es nicht. Eine solche individuelle Wertermittlung aber ist möglich und wertvoll.

Zum Ende des Leipziger Buchhandels-Markthelferstreiks.

Im Anschluß an unsere bisherigen Mitteilungen über den Streik der Buchhandlungs-Markthelfer in Leipzig und der gleichzeitig laufenden Gehaltsbewegungen der Buchhandlungs-Angestellten teilt uns die Ortsgruppe Leipzig des Arbeitgeberverbandes der Deutschen Buchhändler mit, daß nach dem Scheitern der direkten Verhandlungen mit den Gehilfenorganisationen am 18. Juli diese die Vermittlung des Leipziger Schlichtungs-Ausschusses angerufen hatten. Unter dem 20. Juli wurde der Arbeitgeber-Verband vom Schlichtungsausschuß zu einer Rückäußerung über die Forderungen der Gehilfenschaft, die auch ihrerseits eine 50%ige Gehaltserhöhung verlangte, ersucht. Um den Gang der Verhandlungen zu beschleunigen, wurde der Schlichtungsausschuß gebeten, die Verhandlungen mit der Gehilfenschaft möglichst unverzüglich anzusetzen. Der Schlichtungsausschuß bestimmte hierfür einen Termin auf Sonnabend, den 22. Juli. Durch ein Versehen, vielleicht auch mit Absicht, waren jedoch für diesen Termin nicht die Gehilfenorganisationen, sondern die Kommission der streikenden Buchhandlungs-Markthelfer geladen worden. Der Arbeitgeber-Verband lehnte aus rechtlichen Gründen eine Verhandlung zur Sache ab, sodaß es lediglich zu einer Geschäftsordnungs-Debatte kam, die damit endete, daß der Schlichtungsausschuß durch einen Beschluß den Parteien empfahl, unverzüglich eine Kommission zu bilden, der von jeder Partei drei Herren, unter diesen Herr Volkmar und Herr Kaltenborn (Markthelfer-Vertreter), angehören sollten. Diese Kommission sollte nötigenfalls einen unparteiischen Vorsitzenden wählen und möglichst mit bindender Wirkung über die strittigen Punkte entscheiden.

Der Vorstand des Arbeitgeber-Verbandes machte die Annahme oder Ablehnung der Kommission von der Entscheidung seiner Hauptversammlung abhängig, die Montag, den 24. Juli, zusammentrat und sich für Annahme der empfohlenen Kommission entschloß, soweit sie den Charakter der seitens des Vorstandes immer betonten freien Verhandlung trug. Die Kommission trat hierauf noch am gleichen Tage (24. Juli) zusammen und legte das Ergebnis ihrer mehrstündigen Verhandlung in nachstehendem Protokoll fest:

»Anwesend von Arbeitgeberseite: die Herren Hans Volkmar, Hans Reclam, Oskar Göttel; von Arbeitnehmerseite: die Herren Kolbe, Hartenstein, Kaltenborn.

Die Anwesenden sind sich darüber einig, daß es zur völligen Wiederherstellung des Arbeitsfriedens im Leipziger Buchhandel erforderlich ist, daß nicht nur die Lohnstreitigkeit der Markthelfer, sondern auch die Gehaltsstreitigkeit der Gehilfenschaft so schnell als möglich, und zwar nicht nur für den Juli, sondern auch für August geschlichtet wird. Die Vertreter der Markthelferschaft würdigen auch die von den Vertretern der Arbeitgeber vorgebrachten Gründe, daß es letzteren schlechterdings unmöglich ist, jetzt die Streitigkeit mit den Markthelfern zu beseitigen und diese in die Betriebe wieder aufzunehmen, solange die Gefahr eines Scheiterns der Verhandlungen mit den Vertretern der Gehilfenschaft besteht, weil sonst binnen kurzem das Bild entstehen könnte, daß zwar die Markthelfer wieder in den Betrieben sind, dagegen die Gehilfen in Ausstand treten, also die Arbeit der Betriebe wiederum nicht voll aufgenommen werden könnte.

Alle Anwesenden werden sich deshalb dafür einsetzen, daß der Friede mit der Gehilfenschaft möglichst ebenfalls morgen, Dienstag, in freier Vereinbarung und nicht erst am Mittwoch vor dem Schlichtungs-Ausschuß geschlossen wird, und zwar, was die Teuerungszulagen für Juli und August anbelangt, auf derselben prozentualen Grundlage, auf der die Anwesenden sich heute bezüglich der Markthelferschaft zu einigen bestrebt sein werden.

Die Anwesenden sind sich also darüber einig, daß die nachfolgenden Vereinbarungen erst in Kraft treten, sobald die erhoffte Einigung mit der Gehilfenschaft ebenfalls erreicht ist.

Die unter diesem Vorbehalt getroffenen Vereinbarungen lauten nunmehr wie folgt:

1. Das Arbeitsverhältnis ist an sich infolge der ausgesprochenen Kündigungen unterbrochen. Es wird aber vereinbart, daß aus dieser Unterbrechung den Arbeitnehmern keine Nachteile in bezug auf Urlaub, Dienstalterszulagen, Jubiläen und Vergütung bei Krankheiten (Tarif Abs. D, Ziffer 4) entstehen dürfen.
2. Eine Bezahlung der Streiktage findet nicht statt. In denjenigen Betrieben, die den ersten Streiktag, Sonnabend, den 8. Juli, am 7. Juli bezahlt haben, findet eine Anrechnung dieser Zahlungen auf die künftige Lohnzahlung statt.

Bibliographischer und Anzeigen-Teil.

Jeder Buchhändler sende das erste Exemplar jedes, auch des kleinsten Druckwerkes (Buch, Kunstdruck, Karte, Plan, Zeitschrift usw.) sofort an die Deutsche Bücherei des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zur Aufnahme in die Bibliographie.

A. Bibliographischer Teil.

Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels.

Mitgeteilt von der Deutschen Bücherei.

T. = Teuerungszuschlag, ur. T. = unrabattierter Teuerungszuschlag.
† vor dem Preise = durch 50% Zuschlag auf den Nettopreis gewonnener Verkaufspreis.

b = das Werk wird nur bar abgegeben.

n. vor dem Einbandspreis = der Einband wird nicht oder nur verkürzt rabattiert oder der Rabattsatz vom Verleger nicht mitgeteilt.

Bei den mit n.n. und n.n.n. bezeichneten Preisen ist eine Gebühr für die Beforgung berechnigt.

Preise in Mark und Pfennigen (p vor dem Preise = auch Partieprieße).

Amtsgerichtsrat Armann in Hindenburg D.-S. (Bahnhoffstr. 8).

Armann, Amtsgerichtsr., Vors. d. Mieteinigungsamts d. Kreises Hindenburg D.-S.: Aus d. Praxis d. Mieteinigungsamts. Berater für Mieter und Hausbesitzer. Die neuen Mieten in Preußen. 2., veränd. Aufl. Hindenburg D.-S. [Bahnhoffstr. 8]: Selbstverlag 1922. (31 S.) 8° 12. —

Bre] Friedrich Bahn in Schwerin.

Handbuch der Volksmission. Bd 2.

Brennende Fragen der Evangelisation und des christlichen Volkslebens. Unter Mitarb. von Pastor Richard Remé [u. a.]. Hrsg. von D. Gerhard Füllkrug. Schwerin i. Meckl.: F. Bahn 1922. (87 S.) 8° = Handbuch d. Volksmission. Bd 2. b 32. —; Klwbdd b 65. —

En] G. Braunsche Hofbuchdruckerei u. Verlag in Karlsruhe.

Wissen und Wirken. Einzelschriften zu d. Grundfragen d. Erkennens u. Schaffens. Hrsg.: Prof. A[dolf] Kistner u. Priv. Doz. Prof. Dr. E[mil] Ungerer. Bd 1—3. Karlsruhe: G. Braunsche Hofbuchdr. 1922. 8°

Boehm, Karl, Dr. Prof.: Begriffsbildung. Karlsruhe i. B.: G. Braunsche Hofbuchdr. 1922. (45 S.) 8° = Wissen u. Wirken. Bd 2. 30. —

Erpf, Hermann, Dr.: Entwicklungszüge in der zeitgenössischen Musik. Karlsruhe i. B.: G. Braunsche Hofbuchdr. 1922. (48 S.) 8° = Wissen u. Wirken. Bd 1. 30. —

Kraus, Emil, Dr.: Die geschichtlichen Grundlagen des Sozialismus. Eine Einf. in d. materialist. Geschichtstheorie. Karlsruhe i. B.: G. Braunsche Hofbuchdr. 1922. (61 S.) 8° = Wissen u. Wirken. Bd 3. 30. —

Ste] Buchner'sche Sort. Buchh. in Bamberg.

77. Bericht und Jahrbuch des Historischen Vereins für die Pflege der Geschichte des ehemaligen Fürstbistums Bamberg zu Bamberg. 1919/20/21. (Im Auftr. d. Vereinsausschusses hrsg. von Prof. Dr. L. Fischer, Staatsoberarchiv. P. Glü.) Bamberg: Buchner'sche Sort. Buchh. (1922). (XXVII, 103 S.) 8° n.n. 24. —

En] F. W. Cordier in Heiligenstadt.

Bierbaum, Irenäus, P., O. F. M.: Der Portiuncula-Ablass. Bedeutung, Ursprung u. Bedingungen dieses kostbaren Gnadenschatzes. 66.—75. Tsd. Heiligenstadt (Eichsfeld): F. W. Cordier [1922]. (32 S.) 16° 1. 20

Dach, Hugolinus, P., Priester d. August.-Ordens: St. Rita-Büchlein. Gebet-Büchlein f. alle Verehrer d. hl. Rita von Cassia aus d. Augustiner-Orden, d. Helferin in verzweifelten Fällen. 66.—75 000. Heiligenstadt (Eichsfeld): F. W. Cordier [1922]. (64 S.) 16° 3. 50

Neureuter, Franz, Prof.: Führer durch das Eichsfeld. (13) Wanderungen u. Wegweiser durch d. schönsten Gegenden d. Eichsfeldes, mit 8 Abb. [4 Taf.], 14 Wegezeichnungen [7 Taf.] u. 1 [farb.] Übersichtskt. Heiligenstadt (Eichsfeld): F. W. Cordier (1922). (88 S.) 11. 8° 20. —

Wüstefeld, Karl: Die Heilig-Blut-Wallfahrt nach Walldüren und die Eichsfelder. Heiligenstadt (Eichsfeld): F. W. Cordier [1922]. (47 S. mit 1 Abb.) 11. 8° 6. —

Dtsche Bl. Anst.] Deutsche Verlags-Anstalt in Stuttgart.

Der Abenteuer-Roman.

Nord, F. R. [Pseud.]: Der blaue Teppich. Roman. Mit 1 [eingedr.] St. Skizze. Stuttgart & Berlin: Deutsche Verlags-Anstalt 1922. (455 S.) 11. 8° = Der Abenteuer-Roman. Pappbd 140. —

Hindh, Ludwig: Seefönig und Graspfeifer. Erzählungen. Stuttgart & Berlin: Deutsche Verlags-Anstalt 1922. (147 S.) 11. 8° Pappbd 85. —

Hofstede de Groot, C[ornelius]: Die holländische Kritik der jetzigen Rembrandt-Forschung und neuest wiedergefundene Rembrandtbilder. Mit 14 Abb. Stuttgart & Berlin: Deutsche Verlags-Anstalt 1922. (48 S.) 4° 90. —

Wag] Otto Elsner Verlagsgesellschaft m. b. H. in Berlin.

Leibroek, Otto: Die volkswirtschaftliche Bedeutung der deutschen Arbeitgeberverbände. Tl 1. Berlin: O. Elsner Verlagsges. 1922. gr. 8°

Leibroek, Otto: Geschichte, Organisation und Aufgaben der Arbeitgeberverbände. Berlin: O. Elsner Verlagsges. 1922. (XII, 140 S.) gr. 8° = Leibroek: Die volkswirtschaftliche Bedeutung d. deutschen Arbeitgeberverbände. Tl 1. b 100. —; geb. b 140. —;

Subskr. Pr. bis zum 1. 8. 22: b 80. —; geb. b 120. —

Roe] End-Verlag in Berlin-Tempelhof.

Areuss, Alexander [Axel Arheuss]: Blonde Blätter um eine blonde Frau. Berlin-Tempelhof: End-Verlag 1922. (16 S.) gr. 8° Pappbd 25. —

Areuß, Alexander (Axel Arheuß): Die Dirne und der Halbgoth. Der Roman einer Verworfenen. 1.—10. Tsd. Berlin-Tempelhof: End-Verlag 1922. (120 S.) 8° 20. —; Pappbd 30. —

Bücherei zur Volksgesundung. Bd [1.] 3. [5.] 6. Berlin-Tempelhof: (End-Verlag) 1922. 8°

Döhler, N., Lehrer: Die gebräuchlichsten unschädlichen Volksheilmittel (Hausmittel) und ihre Anwendung. Zum Wohle d. leidenden Menschheit zsgest. 10.—20. Tsd. Berlin-Tempelhof: End-Verlag 1922. (62 S.) 8° = Bücherei zur Volksgesundung. [Bd 5.] 15. —

Marcuse, Julian, Dr. Nervenarzt: Wie lerne ich schlafen? Aerztl. Winke u. Lehren f. Schlaflose. Berlin-Tempelhof: End-Verlag 1922. (64 S.) 8° = Bücherei zur Volksgesundung. Bd 6. 15. —

Monar, Carl Ludwig, Dr., u. Alwin Böhme: In vier Wochen fünfzehn Jahre jünger! Die neue Wiedergeburt. 13.—20. Tsd. Berlin-Tempelhof: End-Verlag 1922. (172 S.) 8° = Bücherei zur Volksgesundung. Bd 3. 30. —

Serson, Dr.: Die Verhütung der Schwangerschaft, betrachtet vom medicin. u. sozialen Standpunkt. Mit 6 Fig. im Text. 7. Aufl. (181.—200. Tsd.) Berlin-Tempelhof: End-Verlag 1922. (124 S.) kl. 8° = Bücherei zur Volksgesundung. [Bd 1.] 20. —

Leuß, J[osef]: Der Liebestraum der Zarentochter. Roman. Berlin-Tempelhof: End-Verlag 1922. (240 S.) 11. 8° 35. —; Pappbd 50. —

Leuß, J[osef]: Priester der Kall. Ein ind. Liebes-Roman. 6.—15. Tsd. Berlin-Tempelhof: End-Verlag 1922. (224 S.) 8° 40. —; Pappbd 50. —

Schelper, C.: Republikaner. Roman. Berlin-Tempelhof: End-Verlag 1922. (215 S.) 8° 70. —; Pappbd 90. —

Herm] Frankes Buchhandlung J. Wolf in Habelschwerdt.

Kempinsky, Heinrich: Durchs Morgentor. Die Führung d. Kleinen zur Dichtkunst. Habelschwerdt: Frankes Buchh. [1922]. (X, 235 S.) gr. 8° Klwbdd 80. —

Deutsche Lehrerbücherei, hrsg. von H. Kempinsky.

Erler, Johannes: Lebensvoller Aufsatz-Unterricht. Tl 1. Habelschwerdt: Frankes Buchh. 1921. (Umschlagn.: 1922). gr. 8° = Deutsche Lehrerbücherei.

1. Theorie u. Unterstufe mit zahlr. Abb. im Text. (147 S.) Klwbdd 57. —

Freyhoffs Verlagsbuchdruckerei in Rauen bei Berlin.
[Verkehrt nur direkt.]

Deutschlands Großhandels-Markt für sämtliche Spezialgeschäfte, Großhandlungen u. Agenturen. (Verantw.: August Fischer, Rauen.) Jg. 1922. (52 Ausg.) Ausg. [1.] Juni. (8 S.) Rauen bei Berlin: Freyhoffs Verlagsbuchdr. (verkehrt nur direkt) 1922. 4^o Viertelj. 3. —

Genossenschafts-Druckerei Groß-Dresden in Dresden
(A., Kleine Plauenische Gasse 49).

Esferoth, Hugo: Die Akerbibel. Waffensammlung f. d. kämpfenden Freidenker gegen Aberglauben und Volksverdummung. Wie entstand d. Welt? Was ist d. Mensch? Was lehrte Christus u. was taten d. Pfaffen? Warum gibt es Sektten u. Spiritisten? 2. Aufl. 6.—15. Tsd. Dresden: Zentralverband d. proletar. Freidenker (; Dresden [-A., Kleine Plauenische Gasse 49]); Genossenschafts-Druckerei Groß-Dresden (1922). (296 S. mit Abb.) 8^o Hlwb 75. —

Lorenz, Ernst: 5 Jahre Dresdner U. S. P. Eine rückschauende Betrachtung anläßl. d. fünfjähr. Bestehens d. Partei. (Erinnerungen aus schwerer Zeit.) Dresden-A. 1, Kleine Plauenische Gasse 49: Genossenschafts-Druckerei Groß-Dresden [1922]. (59 S.) 8^o Pappbd 15. —

Hoff] **Gonski & Co. Verlag in Köln.**

Kneip, Jakob: An Frankreich. 1.—3. Tsd. Köln: Gonski & Co. 1922. (47 S.) 8^o 24. —

Bo] **Herder & Co. in Freiburg i. Br.**

Aszetische Bibliothek.

Avancini, Nikolaus, S. J.: Leben und Lehre Jesu Christi (Vita et doctrina Jesu Christi [dt.]). Betrachtungen f. alle Tage d. Jahres. Aus d. Lat. überf. von Dr. theol. phil. Jakob Gder, weil. Prof. am Priestersem. 5. u. 6. Aufl. [2 Bde.] Bde. 1. 2. Freiburg im Br.: Herder & Co. (1922). H. 8^o = Aszetische Bibliothek. 146. —; Hlwb 194. —

1. Advent bis Pfingsten. (XXI, 322 S.)
2. (Schluß.) Pfingsten bis Advent. (XIV, 386 S.)

(Gertrudis Sancta Magna:) Der hl. Gertrud der Großen Gefandter der göttlichen Liebe (Legatus divinae pietatis [dt.]). Nach d. Ausg. d. Benediktiner von Colesmes überf. von Johannes Weisbrodt. 8. u. 9. Aufl. 14.—18. Tsd. Freiburg im Br.: Herder & Co. (1922). (XX, 624 S.) H. 8^o = Aszetische Bibliothek. 105. —; Hlwb mit Notizn. 135. —

Bücher für Seelenkultur.

Keller, Franz, Dr. Prof.: Das neue Leben. Der Epheserbrief d. hl. Paulus f. denkende Christen dargelegt. 3. u. 4. verb. Aufl. 4.—6. Tsd. Freiburg im Br.: Herder & Co. 1922. (VII, 107 S.) H. 8^o = Bücher f. Seelenkultur. 37. —; Hlwb 56. —

Grumann, Anton: Die Geschichte vom hölzernen Bengele, lustig und lehrreich für kleine und große Kinder. Nach C. Collobi deutsch bearb. Mit 77 [eingedr.] Bildern. 17.—20. Aufl. 36.—45. Tsd. Freiburg im Br.: Herder & Co. [1922]. (XII, 257 S.) 8^o 58. —; Hlwb 82. —

Henje, Joseph, Dr. weil. Geh. Reg. R. u. Gymn. Dir.: Deutsches Lesebuch für die oberen Klassen höherer Lehranstalten. Unter Mitw. von Dr. Franz Fäßbinder, Stud. R., neu bearb. von Dr. Anton Fäßbinder, Geh. Stud. R. Oberstud. Dir. i. R., Dr. August Kahle, Gymn. Prof., u. Dr. Friedrich Korb, Oberstud. Dir. 21 2: Dichtung d. Neuzeit, Abt. 1. Freiburg im Br.: Herder & Co. 1922. gr. 8^o 2. 1. 7. u. 8. verb. u. erw. Aufl. (XI, 252 S.) 69. —; Hlwb 90. —

Kaulen, Franz, Dr. Prof.: Alleluja! Kathol. Gebetb. 5. Aufl. Mit [farb.] Titelb. Freiburg im Br.: Herder & Co. (1922). (XVI, 533 S.) 16^o 32. —; Hlwb mit Notizn. 52. —

Pucas, Herbert, S. J.: Am Morgen des Lebens. Erwägungen u. Betrachtungen insbes. f. studierende kath. Jünglinge. Deutsche Bearb. von R. Hofmann. 4. u. 5. Aufl. 6.—8. Tsd. Freiburg im Br.: Herder & Co. [1922]. (VIII, 236 S.) H. 8^o 39. —; Pappbd 54. —

Prümmer, Dominicus M., O. Pr. Prof.: Manuale juris canonici, in usum clericorum praesertim illorum, qui ad instituta religiosa pertinent. 3. ed. aucta et secundum recentissimas decisiones romanas recognita. Freiburg, Br.: Herder & Co. 1922. (XLIII, 719 S.) gr. 8^o 372. —; Hlwb 412. —

Scholl, Kaspar, Dr. Domvikar: Jungfräulichkeit ein christliches Lebensideal. Gedanken f. Priester u. gebildete Katholiken. 4. u. 5. Aufl. 7.—10. Tsd. Freiburg im Br.: Herder & Co. (1922). (VII, 237 S.) 8^o 48. —; Hlwb 73. —

Herder & Co. in Freiburg i. Br. ferner:

Stolz, Alban: Balsam für die Leiden und Wunden der Zeit. Aus d. Schriften von Alban Stolz. Hrsg. von Prof. Heinrich Wagner. Mit e. [Titel-]Bildn. von Alban Stolz. 2. u. 3. Aufl. 5.—8. Tsd. Freiburg im Br.: Herder & Co. (1922). (XII, 332 S.) H. 8^o 57. —; Pappbd 74. —

Das Völkerrecht. Hrsg. von Godehard Jos. Ebers. H. 10.

Wynen, Arthur, Dr. Pallotiner, Advokat: Die päpstliche Diplomatie, geschichtl. u. rechtl. dargest. Freiburg im Br.: Herder & Co. 1922. (XVI, 156 S.) 8^o = Das Völkerrecht. H. 10. 100. —

C. L. Hirschfeld in Leipzig.

Olberg, Paul: Die Bauernrevolution in Russland. Die alte u. d. neue Politik Sowjet-Russlands. Leipzig: C. L. Hirschfeld 1922. (V, 79 S.) gr. 8^o 30. —

Fi] **Carl Koch's Verlagsbuchhandlung in Nürnberg.**

Jahres-Bericht der Naturhistorischen Gesellschaft zu Nürnberg über das Jahr 1921. (Nürnberg: Naturhistor. Gesellschaft (; C. Koch VerL, in Komm. lt Mitteilung, 1922).) (14 S.) 8^o † 14. 25

Sta] **J. Lindauer'sche Univ.-Buchh. (Schöpping) Verlags-Abtlg in München.**

Erinnerungsblätter deutscher Regimenter. Auszüge aus d. Kriegstagebüchern. Bayerische Armee. S. 7. 8.

Das R. B. 1. Infanterie-Regiment König. Nach d. amtl. Kriegstagebüchern bearb. von alten Einsern (d. i.: Major a. D. Ferdinand Hartmann, Major a. D. Ludwig Waagen, Hauptm. Karl Kriebel [u. a.]). Mit 1 Übersichtskt. u. 8 [farb.] St. Auschn. [auf d. Rückf.]. München: Bayer. Kriegsarchiv; J. Lindauer'sche Universitäts-Buchh. 1922. (99 S.) gr. 8^o = Erinnerungsblätter deutscher Regimenter. Bayerische Armee. S. 8. 32. —

Weidinger, Joseph, Lt d. Landw. a. D.: Das R. B. 2. Landsturm-Infanterie-Bataillon Passau (I.-B. 6). Nach d. amtl. Kriegstagebüchern bearb. Mit 1 St. u. 1 Skizze [auf d. Rückf.]. München: Bayerisches Kriegsarchiv; J. Lindauer'sche Universitäts-Buchh. 1922. (50 S.) gr. 8^o = Erinnerungsblätter deutscher Regimenter. Bayerische Armee. S. 7. 25. —

Wal] **Missionsdank »Frohe Botschaft« in Dresden-N. 6.**

Böienberg, Friedrich: Die Gaben und Kräfte des heiligen Geistes. Eine bibl. Studie über 1. Kor. 12 bis 14 zur Klärung e. wicht. Frage. Dresden N. 6: Missionsdank »Frohe Botschaft« [Komm.: S. G. Wallmann, Leipzig, 1922]. (70 S.) H. 8^o 10. —

Mai] **Mitteldeutsche Verlagsanstalt in Heidenau-Nord.**

Wer war es? Bd 141. 142.

Mühlstädt, Max: Die Höhle des Grauens. Kriminalroman. Heidenau-Nord: Mitteldeutsche Verlagsanstalt [1922]. (64 S.) H. 8^o = Wer war es? Bd 142. 3. —

Wexling, B. [d. i. Matthias Blant]: Das Hotel zur »Schwarzen Kage«. Kriminalroman. Heidenau-Nord: Mitteldeutsche Verlagsanstalt [1922]. (64 S.) H. 8^o = Wer war es? Bd 141. 3. —

Ste] **R. Oldenbourg in München.**

Keppeler, Gustav, Dr. Prof.: Die Brennstoffe und ihre Verbrennung. Ein Vortr., auf Veranlassung d. »Wärmetechn. Beratungsstelle d. deutschen Glasindustrie« geh. München & Berlin: R. Oldenbourg 1922. (IV, 60 S. mit 13 Abb.) gr. 8^o 40. —

Rosberg'sche Verlagsbuchhandlung Arthur Rosberg in Leipzig.

Juristische Handbibliothek. Hrsg.: Otto Warneyer, B. Schelcher. Bd 449.

Das sächsische Gewerbesteuergesetz vom 6. Oktober 1921 nebst Ausführungsverordnung. Erl. von Dr. Hans Schwede, Fin. R. Leipzig: Rosberg'sche Verlh. 1922. (415 S.) H. 8^o = Juristische Handbibliothek. Bd 449. Hlwb 160. —

ÖRI] **Schulbucherverlag in Wien.**

Führer für Volksbildner. S. 7. 8.

Gärtner, Wilhelm, Dr.: Kulturarbeit in der Kleinstadt. Wien: Schulbucherverlag 1922. (55 S.) 8^o = Führer f. Volksbildner. S. 7. Kr. 328. —

Schmann, Alfred, Dr.: Die Dorfbücherei. Wien: Schulbucherverlag 1922. (55 S.) 8^o = Führer f. Volksbildner. S. 8. Kr. 328. —

Schulbücherverlag in Wien ferner:

- Deutsche Hausbücherei. Bd 14. 21. 22. 32. 34. 36.
 Galtner, Rudolf, Ing., Hofr. u. Prof.: Die Ausnutzung der Wasserkräfte mit besonderer Berücksichtigung Österreichs. Mit 24 Abb. [im Text u. auf 1 Titelb.]. Wien: Schulbücherverlag 1922. (81 S.) 8° = Deutsche Hausbücherei. Bd 22. b n.n. Kr. 312. —
 Gebbel, Friedrich: Erzählungen und Schilderungen. Mit Einl. von Adolf Bartels. Wien: Schulbücherverlag 1921 (Umschlagt.: 1922). (137 S.) 8° = Deutsche Hausbücherei. Bd 32. b n.n. Kr. 463. —
 Keim, Franz: Das stille Buch [Werke, Teils.] Nachw. von Franz Christel, Archivar d. »Franz Keim-Ges.« Mit e. [Titel-] Bildn. d. Dichters. Wien: Schulbücherverlag 1921 (Umschlagt.: 1922). (52 S.) 8° = Deutsche Hausbücherei. Bd 36. b n.n. Kr. 229. —
 [Wedihte.]
 Kralik, Richard: Abraham a. Sancta Clara und seine Zeitgenossen. Ausw. mit Einl. Wien: Schulbücherverlag 1922. (88 S.) 8° = Deutsche Hausbücherei. Bd 14. b n.n. Kr. 320. —
 Piringer, Rudolf, Ing. Dr.: Das Eisen. Seine Herkunft u. Gewinnung. Wien: Schulbücherverlag 1922. (74 S. mit Abb.) 8° = Deutsche Hausbücherei. Bd 21. b n.n. Kr. 280. —
 Sachs, Hans: Fastnachtspiele. Mit e. Einl. von Dr. Alfred Lehmann. Wien: Schulbücherverlag 1922. (128 S.) 8° = Deutsche Hausbücherei. Bd 34. b n.n. Kr. 430. —

Friedrich Stanger in Wöttilingen bei Calw.
 [Verkehrt nur direkt.]

- (Stanger, Friedrich:) Ist dieser nicht ein Brand, der aus dem Feuer errettet ist? (Wöttilingen bei Calw: Selbstverlag [verkehrt nur direkt, 1922]). (80 S., 1 Taf.) H. 8° [Umschlagt.] 12. — [Lebenslauf u. Andachten.]
 Stanger, Friedrich: Andachten. Wöttilingen, Oberamt Calw: (Selbstverlag [verkehrt nur direkt, 1922]). (64 S.) 8° 12. —

Bernh. Friedr. Voigt in Leipzig.

- Die Werkstatt. Bd 52.
 Franke, Alfred, Buchbindermstr in Leipzig: Die Buchbinderei. Eine leichtfaßl. Anleit. zur Herstellung sämtl. Buchbinderarbeiten. 9. Aufl. von C. Bauer, »Handbuch der Buchbinderei«. Mit 212 Textabb., 53 Abb. künstler. Einbände [auf 16 S.] u. 5 Taf. Künstler-Puntpapieren. Leipzig: Bernh. Friedr. Voigt 1922. (XII, 248 S.) gr. 8° = Die Werkstatt. Bd 52. b 100. —; geb. b 125. —

Fortsetzungen

von Lieferungswerken und Zeitschriften.

Ferdinand Berger in Horn.
 [Verkehrt nur direkt.]

- Der Bote aus dem Waldviertel. (Schriftl.: Ferdinand Berger.) Jg. 45. 1922. (52 Arn.) Nr 1157. Juli. (Heuert.) (8 S.) Horn: (Ferdinand Berger [verkehrt nur direkt] 1922). 4° Viertelj. Kr. 500. —; Einzelnr. 50. —

Osw. Tho] Deutscher Landesprodukten- u. Lebensmittel-Markt in Groß-Lichterfelde.

- Allgemeines Mitteilungsblatt der Handelszentrale Deutscher Landesproduktenhändler, Landwirte u. Lebensmittelfirmen (Freies Syndikat) . . . Deutscher Landesprodukten- und Lebensmittel-Markt. (Deutscher Landesprodukten-Marktbericht.) Handelszeitung aller Lebensmittel u. Landserzeugnisse f. Großhandel, Kleinhandel u. Landwirte . . . (Begr. von R. Bollmann. Verantwortl.: K. Brachvogel, f. Marktberichte: O. Knoche, f. Literatur: H. Pfahl.) Haupt-Ausg. Jg. 4. 1922. Nr 14. Juli. (8 S. mit Abb.) Großlichterfelde: Deutscher Landesprodukten-Marktbericht [Deutscher Landesprodukten- u. Lebensmittelmarkt] ([Komm.: Oswald Thomas, Leipzig] 1922). 4° Jährl. 100. — Bisher u. d. T.: Deutscher Landesprodukten-Marktbericht.

Pfarrer G. Lienhard in Schillersdorf bei Ingweiler (Unterels.).

- Der Elsaßische Lutheraner. Hrsg. von d. Ev. Luth. Freikirche im Elsaß. Red. von deren Pastoral-Konferenz. (Red.: Pfr G. Lienhard.) Jg. 2. 1922. (12 Arn.) No 1. Juli. (8 S.) (Schillersdorf bei Ingweiler, Unterelsaß: Pfr G. Lienhard 1922.) 4° Jährl. Fr. 4. —

Bra] Ed. Lintz in Düsseldorf.

- Der Kinematograph, Düsseldorf. [Nebst:] Der Lehrfilm. (Verantw.: G. M. Coellen.) Jg. 16. 1922. Nr 804. Juli. (30 S.) Düsseldorf: E. Lintz (1922). 4° Viertelj. 30. —; Einzelnr 7. —

Maschinenfabrik Schieß in Düsseldorf.
 [Verkehrt nur direkt.]

- Schiess-Nachrichten. Hrsg. von d. Maschinenfabrik Schiess A. G., Düsseldorf. (Schriftl.: Obering. A. Becker, Düsseldorf. Jg. 3.) 1922/23. (4 Hefte.) H. 1. (Juli.) (30 S. mit Abb.) (Düsseldorf: Maschinenfabrik Schiess [verkehrt nur direkt] 1922.) 4° 40. —; Einzelnr. 4. —

Verzeichnis von Neuigkeiten,

- die in dieser Nummer zum erstenmal angekündigt sind.
 (Zusammengestellt von der Redaktion des Börsenblatts.)
 * = künftig erscheinend. U = Umschlag. I = Illustrierter Teil.
 T = Teuerungszuschlag.

Hans Friedrich Abshagen in Dresden.

U 4

Aus deutschem Land.

II. Trache: Meißner. 12 Federzeichnungen. Kart. 45 M.

III. Thomas: Burgen u. Schlösser um Dresden. 12 Federzeichnungen. Kart. 50 M.

Deutscher Kunstverlag in Berlin.

8365

Kunst, Deutsche.

Förster: Neues Palais in Potsdam. 20 M.

Verzeichnis der Lichtbilder der staatlichen Bildstelle. 4 M.

»Deutschland« Verlagsgesellschaft m. b. H. in München.

8366

Deutschland. 14. Heft. Übersee- u. Kolonial-Nummer. 12 M 50 J.

Kurt Ehrlich Verlag in Berlin.

8371

Bücher der Leidenschaft.

*16. Bd. Zapp: Berliner Mädel. Roman. 60 M, geb. 85 M.

Fleischhauer & Spohn in Stuttgart.

8352

Hörle u. Schwegelbauer: Unser schönes Stuttgart. 3. Aufl. 8. — 11. Tauf. 30 M.

Friesen-Verlag A.-G. in Bremen-Wilhelmshaven.

8366

Bücher im goldenen Reis.

Schmeißer: Nordfriesland. 70 M.

Ernst Günther Verlag in Freiburg i. B.

8367

Büchner: Dantons Tod. Kart. 25 M, Sperm. 36 M, Vorzugsausg. Sperm. 250 M.

— Nozze. Kart. 25 M, Sperm. 35 M.

Kersten: Staat oder Nichtstaat? Kart. 33 M, Halbpergam. 36 M.

Carl Heymanns Verlag in Berlin.

8372

Gesetze zum Schutze der Republik. Etwa 20 M.

Steuergesetze, Die neuen, vom 20. Juli 1922. 7. Reihe. Zwangsanleihe. Änderung des Einkommensteuer- u. Erbschaftsteuer-gesetzes. Etwa 20 M.

C. P. Hirschfeld in Leipzig.

8361

Hoffmann: Die Betriebsversammlung. Etwa 30 M.

Julius Hoffmann Verlag in Stuttgart.

8360

Ferreiro: Der Untergang der antiken Zivilisation. 80 M, Halb. 120 M.

- Carl Hoym Nachf. Louis Cahnbley in Hamburg. 8364
 Lelewitsch: Die Konstituante v. Samara. 25 M.
 Osten, Der ferne. 70 M.
 Preobraschenski: Die Ergebnisse der Genuefer Konferenz u. die wirtschaftlichen Ausichten Europas. 30 M.
- Dr. P. Langenscheidt Verlag in Berlin. 8368
 Langenscheidt: Diplomatie der Ehe. 16.—20. Tauf. Hwbd. 150 M.
- B. J. Mörlins in Berlin. U 1. 8377
 Ibañez: Die apokalyptischen Reiter. Übertr. v. E. Koert u. R. Leonhard. Etwa 175 M., Hwbd. etwa 230 M.
- Georg Müller Verlag in München. 8376
 *Schanderl: Krone. 4. Bd. der Gedichte. 60 M., geb. 90 M.
- D. C. Necht Verlag in München. 8373
 v. Goethe: Reinecke Fuchs. Mit den Handzeichnungen v. Ludwig Richter. Hwbd. 200 M., Vorzugsausg. 400 M.
- M. & S. Schaper in Hannover. 8370
 *Bartram: Das Bisselhöveder veredelte Landschwein. Etwa 60 M.
 Clausen: Der Blutaufbau der hannoverschen Halbbblutzucht. 37 M.
 *Dankwertz: Die landwirtschaftliche Verwertung des Kanalisationwassers der Stadt Hannover durch eine Wassergenossenschaft. Etwa 10 M.
 Frank: Die landwirtschaftliche Betriebslehre in Fragen u. Antworten. 2. Aufl. 28 M.
 Glässer: Die Krankheiten des Schweines. 2. Aufl. 200 M., geb. 250 M.
- M. & S. Schaper in Hannover ferner:
 Lungwig: Der Lehrmeister im Hufbeschlag. 18. Aufl. Geb. 18 M.
 *Micheel: Beiträge zur Kenntnis des Aufbaues der holsteinischen Halbbblutzucht. Kart. etwa 70 M.
 Nießner, Oppermann u. Viltje: Die Geißeln der Pferdezuht. 2. u. 3. Aufl. 40 M.
 *Moeller u. Rievel: Fleisch- u. Nahrungsmittel-Kontrolle. 2. Bd. Etwa 150 M., geb. etwa 200 M.
 Oppermann: Sterilität der Haustiere. 62 M.
 *Raebiger: Das Meerschweinchen, seine Zucht u. Haltung. Etwa 55 M.
 *Reinhardt: Lehrbuch der Geflügelkrankheiten. Etwa 120 M., geb. etwa 160 M.
 *Schwendemann: Augenpraxis für Tierärzte. Etwa 70 M.
- Dr. Willmar Schwabe, Abt. Verlag in Leipzig. 8367
 Heinißes Handbuch der homöopathischen Arzneiwirkungslehre. 3. Aufl., bearb. v. Allen. 280 M., Hwbd. 350 M.
- Universitas Buch u. Kunst G. m. b. H. in Berlin. 8374. 75
 Anker-Flugschriften.
 *Nr. 2. v. Held u. Anker: Frontstimmen. 15 M.
 *Nr. 3. v. Waldeyer-Harz: Die Reuterei der Hochseeflotte. 15 M.
 *Nr. 4—6. Heide: Deutschlands »Verletzungen« des Völkerrechts im Urteil feindlicher u. neutraler Staaten. 35 M.
- Verlagsbuchhandlung Broschel & Co. in Hamburg. 8361
 Kiesel: The visitor's guide to Hamburg. Translated by W. J. Eggers. 75 M.
- Wieland-Verlag in München. U 3
 *Robel: Handbuch des Staatsmanns. Geb. etwa 200 M.

B. Anzeigen-Teil.

Ich bitte wiederholt davon Kenntnis zu nehmen, daß Zahlungen für meinen Verlag nur noch auf

Postscheckkonto
Leipzig Nr. 37 496

und

mein Bankkonto bei der Allgemeinen Deutschen Credit-Anstalt in Leipzig zu überweisen sind.

Durch meine Übersiedlung nach Leipzig sind die bisherigen: Postscheckkonto Stuttgart und mein Girokonto bei der Reichsbank aufgehoben.

Leipzig, 21. Juli 1922
ALFRED KRÖNER
VERLAG



IHRE BESTELLUNGEN

wollen Sie, um unliebsame Verzögerungen zu vermeiden, nur nach

MÜNCHEN / KAROLINENPLATZ 5

senden, nicht aber, wie das noch so häufig geschieht, an unser Berliner Haus. In Berlin ist lediglich eine Auslieferungsstelle für die Berliner Buchhandlungen. Im Interesse einer schnellen Abwicklung der Expeditionsarbeiten bitten wir um Beachtung.

*

DREI MASKEN VERLAG
MÜNCHEN



Aus dem Verlag
F. E. G. Wegner,
Stuttgart, haben
wir übernommen
und erschien soeben
in neuer Auflage:

② Unser
schönes Stuttgart

Eine Heimatkunde
in Wort und Bild für die
Jugend

von
E. Hörle u. G. Schwegelbauer

Dritte, durchgesehene Auflage,
8.—10. Tausend, G. of. 8°,
128 Seiten, steif broschiert in
Wattenschnitt M. 30.—

= Bestellzettel mit Bezugs-
bedingungen anbei. =

Stuttgart.

Fleischhauer & Spohn,
Verlag.

Neues Postscheckkonto

Wir haben für unsere Leipziger
Auslieferungsstelle ein eigenes
Postscheckkonto beim Postscheckamt
Leipzig unter der Nr. 13905 ein-
richten lassen, auf das wir die
Beträge für Auslieferungen der
Leipziger Auslieferungsstelle
künftig zu überweisen bitten.
Berlin, Ende Juli 1922
Furche-Verlag, G. m. b. H.

**Verkaufs-Anträge, Kauf-Gesuche,
Teilhaber-Gesuche und -Anträge.**

Verkaufsanträge.

Berliner Sortiment,
m. Leihbibl. u. Antiqu. gün-
stig geleg., ist zu verkaufen.
Gute Entwicklungsmöglich-
keiten vorh. Anfragen von
baldentschloss. Reflekt. u.
„Berlin“ # 1762 d. d.
Geschäftsstelle des B.-V.

Kaufgesuche.

Ich suche gutgelegenes Sortiment,
mit Papierhandel oder Antiquariat
verbunden, in lebhafter Stadt Mittel-
oder Westdeutschlands sofort zu
kaufen. Barzahlung, persönliche
Verhandlungen und schneller Ab-
schluss erwünscht. Zuschriften unter
„Sofort“ # 1637 an die Geschäfts-
stelle des Börsenvereins.

Ich suche für mehrere
jüngere Buchhändler mit
größeren Vermitteln für
bald oder später Selbst-
ständigkeit im Sortiment
und Verlag (event. Teil-
haberschaft).

Angebote, denen ich volle
Verschwiegenheit zusichere,
erbeten an

Carl Emil Krug,
Leipzig, Kohlgartenstr. 20.

Suche entwicklungsfähige
Buchhandlung mit Neben-
zweigen in nord- od. mittel-
deutscher Stadt baldigst, am
liebsten m. Hausgrundstück
zu kaufen. Persönliche Ver-
handlungen bevorzugt. An-
erbieten u. „ErnstestKäufer“
1761 d. d. Geschäfts-
stelle des B.-V.

Teilhabergesuche.

Entwicklungsfähiger Verlag sucht
zur Erweiterung seiner Jugend-
schriften **Teilhaber** mit etwa
1 Million Mark. Angebote unter
U. M. 125 an
Leipzig. **F. Goldmar.**

Fertige Bücher.

Sofortige Preiserhöhung.
Meyers Volksbücher
brosch. jede Nummer 3.— ord.,
2.— netto.
Einband 15.— netto.
Buchhandlung Gustav Fock
G. m. b. H., Leipzig.

SCARABAEUS- VERLAG G.m.b.H.



NEUER PREIS!

NEUER PREIS!

Vom 1. August 1922 ab:

Werner Grote-Hasenbalg

Meisterstücke

orientalischer Knüpfkunst

120 vielfarbige Tafeln von Teppichen und Knüpfarbeiten
aller Länder des Orients mit erläuterndem Text auf
feinstem Kunstdruckkarton nebst einer farbigen
Karte der Teppichzentren

in 2 vornehm und dauerhaft gebundenen Ganzleinenmappen,
Format 13x19 cm.

Mark 700.—

Wir bitten, von diesem beliebten Handbuch der Teppich-
kunde rechtzeitig

**Lagerbestellung aufzugeben, bevor
die Preiserhöhung in Kraft tritt.**

da ab 1. August ausnahmslos nur zum neuen Preise
geliefert wird.

Das Interessentengebiet ist bei der stets wachsenden Lieb-
haberei für die Kunsterzeugnisse des Orients sehr aus-
gedehnt, also läßt sich der

Absatz spielend leicht gestalten.

Bezugsbedingungen für das Inland:

1—4 Exemplare mit 33 1/3% Rabatt
5—9 " " 35% "
ab 10 " " 40% "
(oder 30% Rabatt mit Handelsfreiheit)
Partie: 13/12 Exemplare mit 35% Rabatt.

Bezugsbedingungen für das Ausland:

Der Valutaaufschlag wird ab 1. September 1922 auf
Klasse A herabgesetzt, d. h. mit 100% bzw. 60% auf die
Ordinärpreise, berechnet.

Auslieferung in den U.S.A.: Brentano's, New-York.

(Ausfuhr daher nach den U.S.A. nicht gestattet.)
Auf Wunsch ausführlichen Prospekt bzw. Spezialofferte
direkt per Post!

[Z]

Scarabaeus-Verlag, G.m.b.H.

Berlin W 35 Lützowstr. 61
Fernsprecher: Kurfürst 7120

Neue Preise

(Infolge Markthel'erstreit verspätet
eingegangen).

traten für einen großen Teil unserer
Verlage ab 10. Juli 1922 in Kraft.
Preisverzeichnisse stehen zur Ver-
fügung und wir bitten, solche zu
verlangen.

Hamburg, 10. Juli 1922

Seuberg 9.

E. Boyesen Verlag.
Boyesen & Maasch Verlag

Da Druck und Papier, so-
wie alle sonstigen Herstel-
lungskosten sich abermals
im Preise erhöht haben, so
sehen wir uns genötigt, für
unsere Kunstblätter eine
weitere Preissteigerung ein-
treten zu lassen. Unsere
neuen Preise gelten vom
1. August ab. Wir senden
unseren Geschäftsfreunden
ein Verzeichnis unserer
neuen Preise zu und bitten
Firmen, welche unsere Preis-
liste noch nicht erhalten
haben, umgehend eine solche
zu verlangen.

Hochachtungsvoll

Berlin SW, 27. Juli 1922
Dessauer Str. 38

**Kunstverlag
Willy Vobach**

Berichtigung.

[Z] Der Bestellzettel zum Inserat
der Firma

Palm & Enke
in Erlangen

im Abl. Nr. 166 vom 19. Juli über
das Werk

„Schulden, Söhnen“

enthielt vollständig falsche Bezugs-
bedingungen.

Wir bitten das verehrl. Sortiment,
den im heutigen Zettelbogen stehen-
den richtigen Zettel der Firma zur
gefl. Bestellung zu benutzen. [Red.]

Die Preise unserer
Verlagswerke werden
ab 1. August 1922
um etwa 25% erhöht.
Braun & Schneider,
München I

J. C. B. MOHR
(PAUL SIEBECK)



H. LAUPP'SCHE
BUCHHANDLUNG

Preiserhöhungen ab 1. August 1922 Siebente Liste

I. Neue Preise (Auf diese Preise wird kein Zuschlag erhoben)

	geh.	geb.		geh.	geb.
Bauer, Wilh., Einführung	210.—	270.—	Handbuch zum Neuen Testament.		
Baumgarten, O., Praktische Sittenlehre	90.—	120.—	Ergänzungsband.		
Brodnitz, System	60.—		Lfg. 1/3: Knopf, Lehre der 12 Apostel.		
(L) Bücher, Entstehung I, 16. Aufl.	84.—	120.—	Clemensbriefe	108.—	168.—
„ „ „ II, 7. Aufl.	84.—	120.—	Subskr.-Preis	96.—	150.—
v. Degenfeld-Schonburg, Motive	60.—		Lfg. 4/5: Bauer, Ignatius und Polykarp	60.—	120.—
Dibelius, Formgeschichte	35.—		Subskr.-Preis	54.—	108.—
Dietzel, Nationalisierung	18.—		Lfg. 6/7: Windisch, Barnabasbrief	60.—	120.—
Elsenhans, Psychologie	270.—	360.—	Subskr.-Preis	54.—	108.—
Fiebig, Religionsgeschichte, 2. Aufl.	15.—		Hand-Commentar, Kurzer, zum Alten		
(L) Fischer, H., Schwäb. Wörterbuch Bd. I-V	3600.—	4800.—	Testament.		
Lfg. 1-67 (einzeln nur sow. genüg. Vorrat) je	60.—		Einführung: Marti, Religion	36.—	76.—
Fischer, P., Goethe	90.—	150.—	Abt. I: Holzinger, Genesis	120.—	160.—
Grundriß der Sozialökonomik. (G. d. S.)			„ II: „ Exodus	66.—	106.—
Abteilung I, II, V. I/II vergriffen.			„ III: Bertholet, Leviticus	48.—	88.—
Neue Auflagen in Vorbereitung			„ IV: Holzinger, Numeri	72.—	112.—
„ III Lieferung 1	27.—		„ V: Bertholet, Deuteronomium	60.—	100.—
Subskr.-Preis	24.—		„ VI: Holzinger, Josua	48.—	88.—
„ III Lieferung 2	30.—		„ VII: Budde, Richter	66.—	106.—
Subskr.-Preis	27.—		„ VIII: „ Samuel	138.—	178.—
„ III Lieferung 3	80.—		„ IX: Benzinger, Könige	90.—	130.—
Subskr.-Preis	72.—		„ X: Marti, Jesaia	174.—	214.—
(Die Lieferungen der Abt. III werden			„ XI: Duhm, Jeremia	156.—	196.—
nicht einzeln abgegeben)			„ XII: Bertholet, Hesekiel	108.—	148.—
„ VI	240.—	320.—	„ XIII I/II: Marti, Dodekapropheten kpl.	192.—	232.—
Subskr.-Preis	216.—	288.—	„ XIV: Duhm, Psalmen, Anast. Neudr. 1920	90.—	130.—
„ VII Teil 2	140.—		„ XV: Wildeboer, Sprüche	45.—	85.—
Subskr.-Preis	126.—		„ XVI: Duhm, Hiob	90.—	130.—
„ VII komplett	220.—	300.—	„ XVII: Budde, Bertholet, Wildeboer,		
Subskr.-Preis	198.—	270.—	Megillot	90.—	130.—
Grundriß d. theolog. Wissenschaften:			„ XVIII: Marti, Daniel	45.—	85.—
Achells, Prakt. Theologie, 6. Aufl.	120.—	180.—	„ XIX: Bertholet, Esra	48.—	88.—
Herrmann, Ethik, 5. Aufl. Neudr. 1921. Nur geb.		144.—	„ XX: Benzinger, Chronik	60.—	100.—
Holtzmann, NT Zeitgeschichte, 2. Aufl.	30.—	60.—	Abt. I-XX mit Einführung: Marti, Religion	1630.—	2400.—
Jüllicher, Einleitung, 5./6. Aufl., 4. Abdr.			(Abt. XIV in anast. Neudruck der 1. Aufl.)		
1921. Nur geb.		300.—	Häring, Th. L., Struktur der Weltgeschichte	180.—	
Kaftan, Dogmatik, 7./8. Aufl.	120.—	180.—	Hassert, Vereinigte Staaten	120.—	180.—
Krüger, Altchristl. Literatur, 2. Ausg.	30.—	60.—	Heilmüller, Jesus	24.—	60.—
Loofs, Symbolik I	30.—	60.—	Herrnritt, Grundlehren d. Verwaltungsrechts	360.—	450.—
Müller, Kirchengeschichte I Neudr. 1921	240.—	300.—	Hess, Bibel. 6. Auflage. Steif brosch.		30.—
II, 1. Neudr. 1922		300.—	— Glaubens- und Sittenlehre. 4. Auflage.		30.—
II, 2. 1./2. Aufl.	300.—	360.—	Steif brosch.		30.—
Pieper, Statistik, 2. Ausg.	30.—	60.—	Heussi, Abriß. 2. Auflage. Steif brosch.		35.—
Stade-Bertholet, Theolog. des AT. Band II	30.—	60.—	— Kompendium. Neue Auflage im Herbst		
Weinel, Theologie des NT. 3. Aufl.	240.—	300.—	Holl, Gesammelte Aufsätze. I. Luther	240.—	300.—
(L) Handbuch der Forstwissenschaft,			Kaftan, Philosophie	48.—	
3. Aufl. Bd. I-IV Nur geb.		3000.—	Kautzsch, Apokryphen I. II in 2 Leinenbänden		450.—
Handbuch zum Neuen Testament			in 1 Halbfranzband		600.—
Bd. I, 1: Radermacher, Grammatik I	48.—		— Heilige Schrift des AT. 4. Aufl. Lfg. 1	15.—	
„ „ „ II	72.—		„ 2	15.—	
„ „ „ I/II in 1 Band	120.—	210.—	„ 3/4	30.—	
Bd. I, 2/3: Wendland, Kultur und			„ 5	20.—	
Literaturformen, 2./3. Auflage	300.—	390.—	„ 6	20.—	
Wendland, Literaturformen einzeln	90.—	180.—	„ 7/8	40.—	
Bd. I vollständig	420.—	510.—	„ 9	30.—	
Bd. II, I. 1: Klostermann-Gressmann,			„ 10	30.—	
Markus	90.—	150.—	„ 11	45.—	
Bd. II, I. 2: — Matthäus II	60.—		„ 12	45.—	
Bd. II, I. 3: — Lukas	150.—	210.—	Kelsen, Staatsbegriff	108.—	
Bd. II, Halbband II: Bauer, Joh.-Evang.	108.—	168.—	(L) Kommerell, Raumgeometrie		
Bd. III, I. 1: Lietzmann, Römerbrief, 2. Aufl.	72.—	132.—	I. 4. Auflage Steif brosch.		45.—
Bd. III, I. 3: — II. Korinther	48.—		II. Steif brosch.		18.—
Neue Aufl. v. Korinther I/II in Vorbereitung			(L) — Analyt. Geometrie I. 4. Aufl. Steif brosch.		45.—
Bd. III, I. 4: — Galater, Unv. Abdr. 1921	30.—	90.—	II. 2. Auflage Steif brosch.		30.—
Bd. III, II. 1: Dibelius, Thessalonicher- u.			(L) Kommerell-Hauck, Stereometrie, 10. Aufl.	15.—	18.—
Phil.-Brief	36.—	96.—	Koepf, Einführung	30.—	
Bd. III, II. 2: — Kolosser, Epheser, Philemon	36.—	96.—	Köstlin, Leitfaden zum AT. 7. Aufl.	40.—	
Bd. III, II. 3: — Timotheus I, II, Titus	60.—	120.—	Steif brosch.		45.—
Bd. IV, 1: Preuschen, Apostelgeschichte	90.—	150.—	— Leitfaden zum NT. 6. Aufl.	40.—	60.—
Bd. IV, 2: Windisch, Kathol. Briefe	78.—	138.—	— Schülerhefte:		
Bd. IV, 3: — Hebräerbrief	72.—	132.—	Ausg. A. AT., 9./11. Tausend	6.—	
			NT., 8./9. Tausend	6.—	

	geh.	geb.		geh.	geb.
Köstlin , Schülerhefte			(L) Remsen , Einleitung in das Studium der Chemie. 6. Aufl.	90.—	150.—
Ausg. B. für Klasse III, 6. Tausend.	6.—		(L) Remsen-Seubert , Anorgan. Chemie. 6. Aufl.	90.—	150.—
" " " IV, 7./9. Tausend	6.—		(L) Röll , Pilze. 8. Aufl.	18.—	
" " " V, 4./6. Tausend	6.—	18.—	Rothacker , Einleitung	135.—	180.—
" " " III-V in Bd. kart.			Ruttman , Schülerkunde	36.—	96.—
Kumpmann , Arbeitslosigkeit	90.—		Sammlung ausgew. Quellschriften		
Lebensfragen . Herausg. H. Weinel			Preise laut besonderem Verzeichnis, werden im Fachkatalog Religionswissenschaft und Theologie Oktober 1922 bekanntgegeben.		
Bousset , Wesen der Religion. 4. Aufl.	36.—	66.—	Sammlung gemeinverständl. Vorträge.		
Duhm , Propheten. Neue Aufl. im Herbst			Nr. 1—100; jedes Heft.	24.—	
Förster , Religion	36.—	66.—	Nr. 1—100 auf einmal bezogen.	2100.—	
Fuchs , Gut und böse	30.—		Scheel , Luther I, 3. Aufl.	180.—	240.—
Krüger , Dreieinigkeit	30.—	60.—	" II, 1./2. Aufl.	180.—	240.—
Krukenberg , Frauenbewegung	30.—		Schmidt , Ámos	24.—	
Lietzmann , Bücher des NT.	36.—	66.—	Schremmer , Lebensbilder	48.—	90.—
Meyer , Auferstehung	30.—		Schriften der engl. Gildenbewegung		
Niebergall , Bibel	30.—	60.—	I. Taylor , Gildenstaat	30.—	
Sell , Religion. 2. Aufl.		Nur geb.	II. Penty , Gilden	30.—	
Weinel , Jesus im 19. Jahrh. 11.—13. Taus.	45.—	75.—	v. Schubert , Frühmittelalter	360.—	450.—
— Paulus u. sein Werk. 2. Aufl.	45.—	75.—	v. Schulze-Gävernitz , Kreditbank	96.—	144.—
— Ibsen, Björnson, Nietzsche		Nur geb.	Schwarz , Das Ungegebene	180.—	240.—
Wrede , Schriften des NT.	30.—		Schweitzer , B., Herakles	150.—	240.—
Zurhellen , Erzählen. 5. Aufl.		Nur kart.	(L) Silcher , Volkslieder (Ganzleinen)		60.—
Alle übrigen Hefte	18.—	je	— Illustr. Ausgabe		90.—
Lederer , Grundzüge	120.—	165.—	Steuernagel , Einleitung in d. Alte Testament	240.—	330.—
Lesebuch, Biblisches , komplett		60.—	Thomsen , Kompendium		75.—
Altes Testament		36.—	Tröltzsch , Gesammelte Schriften		
Neues Testament		36.—	Band I Anstat. Neudr.		Nur geb. 600.—
— Dogmengeschichtliches	54.—	108.—	Band II		Nur geb. 540.—
— Kirchengeschichtl. Gr. Ausg. 3. Aufl.	54.—	108.—	Völker , Kirchengeschichtsschreibung	72.—	
Manes , Versicherungslexikon mit Ergänzungsband		Nur geb. 70.—	Volksbücher, Religionsgeschichtliche		
von Mayr , Statistik I, 2. Aufl.	150.—	240.—	Das einzelne Heft	18.—	36.—
" II, 2. Aufl., Lieferung 1	120.—		136 Hefte (auf einmal bezogen)	1800.—	
" III	420.—	510.—	136 Hefte geb., soweit vorrätig, andernf. kart.		3600.—
(L) Medicus , Analyse. (Nur steif brosch.)			Bandausgabe pro Band		soweit vorrätig 90.—
Qualitative Analyse. 18./19. Aufl.		60.—	" Einbanddecken pro Band		soweit vorrätig 15.—
Gewichtsanalyse. 7. Aufl.		60.—	(L) Wagner , Blendersaumschlag. 2. Auflage	300.—	
Techn.-chem. Analyse. 2. Aufl.		36.—	Waldecker , Eingetragene Genossenschaft.	60.—	120.—
Mentz , Deutsche Geschichte	75.—	120.—	Warneyer , Kriegsgesetze	30.—	
Meyer, H. , Schriftwesen	30.—		— Kommentar zum BGB.		
Müller-Erbach , Handelsrecht. Lieferung 1	12.—		Lieferung 1	9.—	
Lieferung 2	40.—		" 2	9.—	
Teil I (Lfg. 1 und 2 in einem Band) geb.		96.—	" 3	10.—	
Niebergall , Predigen I. 4. Aufl.	75.—	120.—	" 4	15.—	
— Predigen II. 3. Aufl.	75.—	120.—	" 5	18.—	
— Predigen III.	75.—	120.—	" 6	90.—	
— Prakt. Theologie, 2 Bände	480.—	660.—	Wilbrandt , Ökonomie	60.—	
— Evang. Sozialismus	75.—		Will , Schwebende Schulden	60.—	
Nußbaum , Hypothekenwesen, 2. Aufl.	180.—	270.—	Wirtschaft und Recht . Bd. I/II	60.—	120.—
v. Philippovich, E. , Grundriss.			Wörterbuch d. deutsch. Staats- und Verwalt.-Rechts , 2. Aufl. Band I—III	300.—	480.—
I. Band. 17. Aufl.		Nur geb. 360.—	(L) Zehnder , Grundriss, 2. Aufl.	90.—	120.—
v. Philippovich, E. , und F. Somary , Grundriss. II. Bd. I. Teil. 13. Aufl. Nur geb.		270.—	Zeumer , Quellensig. z. Reichsverfass. 2. Aufl.		
II. Band. 2. Teil. 10. Aufl.		Nur geb. 270.—	2 Teile je	90.—	120.—
Recht, Das öffentl., der Gegenwart.			In 1 Band geheftet	180.—	
Bd. I. Laband , Reichsstaatsrecht. 7. Aufl.	240.—	360.—	Zurhellen , Biblische Geschichten	30.—	60.—
Bd. I—XXVII (auf einmal bezogen)	4800.—	7500.—			
Jahrbuch , Bd. I—X (auf einmal bezogen)	2700.—	3600.—			
— Jeder Band	300.—	400.—			
Religion in Geschichte u. Gegenwart.					
Band I—V. Nur noch in Halbfiranz geb.		4500.—			

(L) bedeutet Laupp'scher Verlag.

II. Verlagsteuerungs-Zuschlag

Für sämtliche unter I. nicht aufgeführte Erscheinungen

der Jahre bis 1917 zwanzigfache Preise	(1900% Zuschlag)
der Jahre 1918 und 1919 sechzehnfache Preise	(1500% Zuschlag)
des Jahres 1920 achtfache Preise	(700% Zuschlag)
des Jahres 1921 vierfache Preise	(300% Zuschlag)

Von **31. Juli bis 2. August** bleibt unsere Auslieferung wegen **Inventurarbeiten** geschlossen.

Alle am **31. Juli** und **später eingehenden Bestellungen** werden ohne weiteres zu den **neuen Preisen** ausgeführt.

Tübingen, den 20. Juli 1922.

J. C. B. Mohr (Paul Siebeck)
H. Laupp'sche Buchhandlung



Jedes dieser Bücher

in ihren Einbänden, die farbenfröhlich dem Leser winken, zeigt eine köstliche Frucht vom Baume des deutschen Schrifttums, die man nur zu pflücken braucht." Dr. G. A. E. Vogeng.

Z

Unsere ab 1. August 1922 gültigen Preise sind:

A-Halbleinen		B-Halbleber	
Mark	Preise fest bei Lieferung bis 1. September 1922 (ohne Gewähr für Lieferung)	Mark	
120.—	Anzengruber, Schandfleck	212.—	
72.—	— Steinklopferhanns	112.—	
100.—	— Sternsteinhof	152.—	
56.—	Arnim, Tolle Invalide	104.—	
68.—	Brentano, Märchen	112.—	
68.—	Büchner, Dantons Tod	124.—	
80.—	Bürger, Münchhausen	132.—	
56.—	Droste-Hülshoff, Judenbuche	104.—	
64.—	Eichendorff, Taugenichts	112.—	
104.—	Gerstäcker, Regulatoren	184.—	
68.—	Goethe, Götz von Berlichingen	120.—	
104.—	Hauff, Lichtenstein	148.—	
76.—	Hebbel, Mutter und Kind	128.—	
100.—	— Tagebücher	148.—	
76.—	Hoffmann, Brambilla	144.—	
372.—	Keller, Grüne Heinrich, 2 Bde.	588.—	
288.—	— Selwynla, 2 Bde.	436.—	
172.—	— Züricher Novellen	272.—	
148.—	— Singsgedicht	224.—	
164.—	— Martin Salander	264.—	
288.—	— Gedichte, 2 Bände	436.—	
1200.—	— Gesammelte Werke in 10 Bänden	1640.—	
64.—	Halbleinen Ganzleinen	112.—	
56.—	Kleist, Michael Kohlhaas	104.—	
76.—	— Zerbrochene Krug	128.—	
80.—	Des Knaben Wunderhorn	124.—	
68.—	Meinhold, Bernsteinherz	140.—	
120.—	Mörke, Huzelmännlein	196.—	
148.—	Nettelbeck, Lebensbeschreibung	236.—	
	Pocci, Komödienbüchlein		
	— num. Lugusausgabe ord. M. 480.—		
	— Radierungen in Mappe ord. M. 480.—		
76.—	Reuter, Franzosentid.	128.—	
80.—	Sealsfield-Postl, Prärie am Jacinto	144.—	
88.—	Storm, Immensee, Pole Poppenspäter u. a.	136.—	
72.—	— Schimmelreiter	112.—	
68.—	— Schokke, Humoresken	124.—	

Die vergriffenen, hier nicht aufgeführten Bücher sind im Druck.
Weitere Werke sind in Vorbereitung.

*

Deutsche Meister-Verlag / München

Preiserhöhung ab 1. August 1922

Infolge der fortschreitenden Geldentwertung ist eine weitere erhebliche Verteuerung aller Herstellungs- und Vertriebskosten eingetreten. Wir sind deshalb gezwungen, vom 1. August dieses Jahres ab auf die erst am 1. Juli 1922 festgesetzten neuen Katalogpreise, soweit Bücher und besonders berechnete Ergänzungsbände und Hefte von Zeitschriften in Betracht kommen, einen

Aufschlag von 33 1/3 %

auf die Markpreise zu berechnen. Ausgenommen sind untenstehende Werke, für die folgende Preise gelten. — Die neuen Kataloge vom 1. Juli sind allen Firmen, mit denen wir in näheren Beziehungen stehen, zugegangen, ebenso Abzüge dieser Anzeige. Weiterer Bedarf steht in einzelnen Exemplaren zur Verfügung. — Die Preise in ausländischer Währung werden hierdurch nicht beeinflusst.

Leipzig, 31. Juli 1922.

Johann Ambrosius Barth Curt Kabitzsch Leopold Voss

Johann Ambrosius Barth

Klassiker der Medizin.		
Bd. 26: Villanova Parabeln. 1922.		geb. M. 60.—
Bd. 27: Haller. 1922.		geb. M. 54.—
Lindworsky, Theoretische Psychologie. 1922.		geb. M. 30.—
Lüdke-Schlayer, Lehrbuch der pathologischen Physiologie. 1922.	M. 600.—	geb. M. 720.—
Polko, Musikalische Märchen.		geb. M. 120.—
Schwarte, Der grosse Krieg 1914—1918		
Band I. Der deutsche Landkrieg. 1921.	in Ganzleinen M. 200.—	
	in Halbleider M. 400.—	
Band IV. Seekrieg etc. 1922.	in Ganzleinen M. 330.—	
	in Halbleider M. 540.—	
Band V. Oesterreich ung. Krieg. 1922.	in Ganzleinen M. 390.—	
	in Halbleider M. 600.—	
Band VIII. Organisation der Kriegführung. 1921.	in Ganzleinen M. 200.—	
	in Halbleider M. 400.—	

Curt Kabitzsch

Goldberg, „Kleine Urologie“. 1922.	M. 70.—	geb. M. 85.—
Hirsch, Die Gattenwahl. 1922.		geb. M. 10.—
Mannusbibliothek Nr. 28; Frischbier Germanische Spangen. 1922.	M. 48.—	geb. M. 60.—
Handbuch der speziellen Chirurgie des Ohres und der oberen Luftwege.		
Bd. I. 1. Hälfte. 1921.	M. 500.—	geb. M. 750.—
Bd. I. 2. Hälfte. 1921.	M. 500.—	geb. M. 750.—
Bd. IV. 1922.	M. 600.—	geb. M. 850.—

Leopold Voss

Biesalski, Leitfaden d. Krüppelfürsorge. 1922.		geb. M. 30.—
Oelze, Syphiliserreger. 1922.		geb. M. 75.—
Richter, Lexikon der Kohlenstoffverbindungen. 3. Aufl. 1910—12.	M. 4000.—	geb. M. 5000.—
Ullmann, Die Schädigungen der Haut durch Beruf u. gewerbliche Arbeit. Bd I. 1922.	M. 480.—	geb. M. 600.—
Zentner, Studien zur Dramaturgie von Eduard von Bauernfelds. 1922.		geb. M. 90.—

Weitere Urteile der Fachleute von Schule und Literatur über den „Heiteren Fridolin“!



Dr. Bruno Wille, Berlin:

... Wer unsere Jugend kennt, muß wissen, wie sie sich sehnt nach lachender Schelmerei. Solchen Jugendhumor bestens zu pflegen, ist eine erzieherische Wohltat, ja ein kulturelles Verdienst. Ein Blättchen für „Sport, Spiel, Spaß und Abenteuer“ — famoseres Programm — gebührt geradezu unserer Jugend, zumal in dieser elenden Zeit des deutschen Volkes, wo die Jugend viel entbehren muß. . . . Ich habe eine Reihe von Hefen geprüft, nein: mit Vergnügen gelesen. . . . Die abenteuerlichen Geschichten entsprechen dem Drange der Jugend, Außerordentliches zu erleben und seiner Schwärmerei für Keckheit und Kraft, Geistesgegenwart und Heldensinn. Natur- und Kulturkunde sind vertreten mit wertvollen Kapitelchen, faßlich und hübsch gedruckt; ich erwähne die Stücke: „Ameise als Ackermaus“, „Die Flunder und ihre Augen“, „Wie die Nähmaschine erfunden wurde“, „Wie ein Wolkenkratzer gebaut wird“, „Weltstädte im Altertum“. Innig wirkt die Geschichte aus Franz Schuberts Schulzeit. . . . Erst seit etlichen Monden ist der „Fridolin“ auf dem Plan und schon hat er Beweise dafür geliefert, daß er Wege zu gehen weiß, auf denen man der Jugend Herz erobert und erquickt. Drum, lustiger Fridolin, verliere nichts von Deiner Laune! Und wenn Pädagogen vom „Fach“, die zuweilen in fachmännische Schablone, trodene Ernsthaftigkeit und moralistische Mörgelei verfallen, Dir die Leviten lesen, so denke: „Wir beide meinens gut — Ihr habt Eure Methode, ich gebe mein Bestes auf meine Art.“

Dr. Bruno Wille.

Schulrat Prof. Dr. Vilmar, Oberstudien-Direktor:

... In glücklicher Weise sind Humor und Belehrung vereint. Viel Wissenswertes wird den Jungen spielend beigebracht; ihre Denkaufmerksamkeit wird geschärft, ihr Spieltrieb gefördert und veredelt und für das herzhafteste Lachen, das unserer Jugend so nötig ist wie der Sonnenschein, ist reichlich gesorgt. . . . Erinnerungen an bekannte Jugendbücher steigen auf, und doch ist alles unaufdringlich modernisiert, im Ton durchaus vornehm und selbst für strengere Anforderungen kaum zu beanstanden. So wünsche ich, daß der „Heitere Fridolin“ sich einen immer größeren Leserkreis unserer jüngeren Schüler erwerben möge dadurch, daß er seinem bisherigen Programm treu bleibt und in vornehmer Form Heiterkeit und Belehrung bringt.

Dr. Vilmar

Herbert Eulenberg, Kaiserswerth Rh.:

... Nach der Beschäftigung mit diesen köstlichen Blättern verstehe ich gar nicht, wie man an diesem harmlosen Blatt Anstoß nehmen kann. . . . Ich sehe es am besten an meinen eigenen Knaben. . . . Die Jungen ergötzen sich seit dem Erscheinen des Blattes an den wiederkehrenden heiteren Figuren der Zeitschrift. Sie strahlen jedesmal vor Freude über ein neues Heft. Gerade in dieser heutigen, unsere Jugend so schwer bedrückenden Zeit halte ich es für äußerst angebracht, den Kindern in ihr ernst beginnendes Dasein Scherz und Freude zu bringen, wie dies Ihre Jugendzeitschrift in rühmensewerter Weise versucht. . . .

Herbert Eulenberg

Marie von Bunsen, Berlin:

... sehr glücklich scheint mir die Art, in der das Belehrende in angenehmer und abwechslungsreicher Form dargebracht wird. . . .

Marie von Bunsen

Verlangen Sie Werbematerial und Probenummern vom Verlag Ullstein, Berlin SW 68

BÜCHER IN RUSSISCHER SPRACHE



PREISERHÖHUNG

Wir sind gezwungen, die Preise unserer Verlagswerke vom 20. Juli 1922 wie folgt festzusetzen:

KLASSIKER

	Mark
A. S. PUSCHKIN, Sämtliche Werke in 6 Bänden, pro Band (Bisher erschienen Bd. I—V)	80.—
N. W. GOGOL, Sämtliche Werke in 10 Bänden, komplett, pro Band	45.—
5 Halbleinen-Doppelbände im Geschenkkarton	65.—
5 Halbleder-Doppelbände im Geschenkkarton	1200.—
(Die geb. Ausgabe wird nur komplett abgegeben.)	
DIE TOTEN SEELEN, 1 Doppelband	125.—
M. J. LERMONTOFF, Sämtliche Werke in 4 Bänden, pro Band	70.—
4 Halbleinenbände im Geschenkkarton	450.—
4 Halblederbände im Geschenkkarton	1000.—
(Die geb. Ausgabe wird nur komplett abgegeben.)	
F. J. TJUTSCHEFF, Sämtl. Gedichte in 1 Bd. brosch.	60.—
geb.	100.—
ALEXANDER HERZEN, Vergangenheit u. Gedanken, in 5 Bänden, broschiert pro Band	80.—
5 Halbleinenbände im Geschenkkarton	650.—
(Die geb. Ausgabe wird nur komplett abgegeben.)	
L. N. TOLSTOI, Sämtl. Werke, pro Band	80.—
(Bisher erschienen Band I—XI)	125.—
I. S. TURGENJEFF, Sämtliche Werke in 10 Bänden, pro Band	80.—
(Bisher erschienen Band I—VI)	125.—
A. P. TSCHECHEOFF, Sämtliche Werke, in 14 Bd., pro Band	45.—
7 Doppelbände, 1/2 Leinen geb., pro Doppelband	130.—
14 Halbleinen-Einzelbände, pro Band	80.—
Onkel Wanja	12.—
Drei Schwestern	12.—
Der Kirschgarten	12.—
LORD BYRON, Mysterien (Uebersetzen von I. Bunin) brosch.	60.—

KINDERBÜCHER

A. N. AFANASIEFF, Russ. Kindermärchen brosch.	90.—
geb.	130.—
TOLSTOI FOR KINDER	75.—
geb.	120.—
W. A. SCHUKOWSKI FOR KINDER	75.—
geb.	120.—
I. S. TURGENJEFF FOR KINDER	75.—
geb.	120.—
F. M. DOSTOJEWSKI FOR KINDER	75.—
geb.	120.—
A. P. TSCHECHEOFF FOR KINDER	75.—
geb.	120.—
SASCHA TSCHORNY, Die Kinderinsel	300.—
REGENBOGEN (Kinderantologie) von Sascha Tschorny brosch.	120.—
geb.	160.—

MODERNE LITERATUR

I. A. BUNIN, Der Schrei u. and. Novellen, brosch.	100.—
geb.	140.—
S. HIPPIUS, Gedichte	80.—

	Mark
K. D. BALMONT, Aus der Weltpoesie (neue Gedichte) brosch.	90.—
geb.	130.—
F. SOLOGUB, Die Schlangenbeschwörerin (Roman) brosch.	100.—
geb.	140.—
ANAT. FRANCE, Petruscha, Roman	100.—
geb.	140.—
ALEXANDER BLOCK, Gedichte in 3 Bänden, pro Band	100.—
geb.	140.—
B. SAIZEFF, Fernes Land (Roman)	100.—
geb.	140.—
A. VALENTINOFF, Die letzten Studenten	70.—
B. KELLERMANN, Der 9. November	140.—
geb.	180.—
HUNDELOS, Petersburger Erzählungen von Remisoff, Samjatia u. a.	40.—
N. ROEHRICH, „Die Blumen der Moria“, Gedichte brosch.	70.—

WISSENSCHAFTLICHE BÜCHER

ALB. EINSTEIN, Relativitätstheorie	80.—
PROF. NOWGORODZEFF, Vom gesellschaftlichen Ideal	180.—
PROF. TSCHUPROFF, Landwirtschaftl. Kleinbetrieb brosch.	60.—
PROF. TUGAN-BARANOWSKI, Soziale Grundlagen der Konsume	200.—
ARCHIV DER RUSSISCHEN REVOLUTION, herausgegeben von Dr. J. W. Hessen. Bisher 5 Bände erschienen, pro Band	180.—
GRAF S. J. WITTE, Memoiren, Regierungszeit Nikolai II, Band I, II, pro Band	200.—
geb.	250.—
„WISSENSCHAFTLICHER SAMMELBAND“, br.	180.—
LOUIS MADLIN, Geschichte der franz. Revolution, in 2 Bänden, pro Band	130.—
geb.	170.—
DR. J. W. HESSEN, „Das Streben nach dem gesellschaftlichen Ideal“	30.—
RECHTSANWALT J. M. RABINOWITSCH, Die Russen in Deutschland (Juridisches Auskunftsbuch) brosch.	60.—

BEZUGSBEDINGUNGEN:

Einzeln mit 33 1/3%, ab 10 Exemplare von einem Bande 35%
Einbände sowie unsere Luxus-Ausgaben werden glatt mit 30%
geliefert.

Nach Ländern mit höherer Valuta und dem Fernen Osten:
Einzeln mit 45%, ab 10 Exemplare von einem Bande 50%
Einbände sowie unsere Luxus-Ausgaben werden glatt mit 35%
geliefert.

VALUTA-AUFSCHLAG

Länder mit höherer Valuta und der Ferne Osten 100%,
Länder mit mittlerer Valuta 60%.

SLOWO
VERLAGSGESELLSCHAFT
BERLIN SW68

ALLEINIGE AUSLIEFERUNG DURCH:

LOGOS
BUCHERVERTRIEB A.G.

BERLIN SW68, MARKGRAFENSTR. 66

Ⓜ G. FERRERO Ⓜ

Der Untergang der antiken Zivilisation

Mit 11 Bildnissen nach der Antike

Den wenigen Männern des Auslands, die die Einheit der Geschichte Europas erkannten, schließt sich der große italienische Historiker als gewichtiger Zeuge an. In glänzend verteidigter These erklärt der Forscher den Zusammenbruch des römischen Weltreichs aus einer innersten Ursache: der untergrabenen Staatsautorität. Nach einem gewaltigen Gemälde dieses beispiellosen Schiffbruchs führt uns Ferrero in die Gegenwart. »Sieger und Besiegte« verweist er in all seiner leidenschaftlichen Lebendigkeit und scharfen Psychologie auf die durch den Weltkrieg in ganz Europa erschütterte Staatsautorität. Denn deren schlimmste Auswirkung im Osten Europas droht allen Staaten, wenn erst Deutschland zersetzt ist. Sein Hauptwerk »Größe und Niedergang Roms« haben Ferrero zu einem europäischen Gelehrten ersten Ranges gemacht, dessen Warnruf weithin gehört werden wird.

Geheftet 80 M., in Halbleinen 120 M. Bar vor Erscheinen 35% Rabatt und 7/6

Später einzeln mit 35%, 10 und mehr mit 40%. Für Ausland besondere Preise

Schweiz geheftet Fr. 4.20, gebunden Fr. 5.40*

JULIUS HOFFMANN VERLAG
STUTTGART

* Von der Außenhandelsniederstelle gem. § 7 der Auslandsverkaufsordnung genehmigt.

THE VISITOR'S GUIDE TO HAMBURG

THE OFFICIAL GUIDE
ISSUED BY THE HAMBURG ASSOCIATION
FOR THE ENCOURAGEMENT
OF TOURIST TRAFFIC

EDITED BY O. E. KIESEL
TRANSLATED INTO ENGLISH BY W. J. EGGERS



Mit vielen Abbildungen
in Kupfertiefdruck und einem
Stadtplan



Bei dem außerordentlich lebhaften Fremdenverkehr,
der sich zur

ÜBERSEEWOCHEN

noch erheblich verstärken wird, ist eine große Nachfrage von seiten der nicht oder nur mangelhaft deutsch sprechenden Fremden nach dieser englischen Ausgabe unseres „Führer durch Hamburg“ vor auszusehen

Wir liefern mit 35%, bei Abnahme von
mindestens 10 Exemplaren mit 40%

M. 75.— ord.

BROSCHER & CO.
VERLAGSBUCHHANDLUNG · HAMBURG 36

C. L. Hirschfeld, Leipzig, Täubchenweg 21

Soeben ist erschienen:

Die Betriebsversammlung

Eine arbeitsrechtliche Studie
von

Ⓩ **Dr. jur. W. Hoffmann**

Preis ca. M. 30.—

Die mit rechtlichen Befugnissen so spärlich ausgestaltete Betriebsversammlung hat sich in der Praxis als ein Organ herausgestellt, das in vielen Fällen tatsächlich einen erheblichen Einfluß auf die Geschäftsführung ausübt. Die Stellung der Betriebsversammlung im Rahmen der Betriebsverfassung zu unterstreichen und den ihr vom Gesetz nur angedeuteten Aufgabenkreis zu umgrenzen, ist das Ziel dieser Arbeit.

Die Schrift interessiert alle Handels- und Gewerbetreibenden und wird auf großes Interesse stoßen.
Bestellzettel anbei.

Leipzig, im Juli 1922. **C. L. Hirschfeld**

Am 1. August
Wiederaufnahme der Verlagsauslieferung
Wilhelm Langewiesche-Brandt

Die Bücher der Rose

Umstehend

(also ausschneidbar)

Die neuen sehr beträchtlich erhöhten
Uebergangspreise
die, an den inneren und äußeren Werten der
Bücher gemessen, immer noch sehr niedrig sind
und leider kaum lange zu halten sein werden.

*

Seit der Gründung des
Verlags im Jahre 1906
Nur deutsche Bücher.
Bücher, nicht Bände.

Große Auflagen. Preise unter, Rabattierung über dem Durchschnitt.
Mechanisierung aller unproduktiven Arbeiten. Einheitliche Bezugsbedingungen. Grundsätzlich keinerlei direkte Belieferung des Publikums.

Bisher

* *fast 5 Millionen* *

Bände

*

Nur das voll ausgenutzte Postnahmepaket

verbindet vollkommen spesenfreien Bezug mit bequemster und billigster Zahlungsweise: Freie Verpackung. Freie Postnachnahmegebühr. Innerhalb der Reichspost 12 oder 13 Bände = 5 Kilo / 24 bis 26 Bände = 10 Kilo

portofrei!

Das bedeutet praktisch

überall Auslieferungsstellen
mit vollkommen spesenfreier Bezugsmöglichkeit
„franko Haus.“

Jedes Postnahmepaket wird durch direkte Karte mit Betragsangabe avisiert.

Verlangzettel Ⓩ

mit allen Preisen liegt bei.

Auf einmal nicht mehr als sechsundzwanzig Bände.

Wilhelm Langewiesche-Brandt

Ebenhausen bei München

(Ausschneidbar! Bitte bei den Vorräten anzuhängen.)

**Am 1. August 1922 in Kraft getretene
Übergangspreise der Bücher der Rose
des Verlages Wilhelm Langewiesche-Brandt**

versuchen, die finanziellen Möglichkeiten der Freunde innerlich wertvoller, äußerlich gediegener Bücher mit den harten Notwendigkeiten der Zeit in Einklang zu bringen und bedeuten nur das Existenz- und Fortführungs-Minimum des Verlages, dessen Preispolitik wie bisher so auch ferner von weiten Kreisen als annehmbar empfunden werden soll.

A. Ursprüngliche Reihe mit Einheitspreisen

Tatsächlicher Verkaufspreis einschließlich Sortimentszuschlag
Diegelm kartoniert M. 36.— / In Pappband M. 54.—

Lieferbar:

1. Das erste Buch der Ernte (Deutsche Gedichte bis Goethe)
2. Das zweite Buch der Ernte (seit Goethe). Nur geb.
3. Alles um Liebe (Goethes Briefe a. d. ersten Hälfte seines Lebens)
4. Tristan und Isolde. Parzival. (Erzählt von Will Vesper)
5. Der König (Friedrich d. Große, Briefe usw.) 2 Bde. Nicht einz.
6. Der Vorkampf (1848 in Briefen, Berichten). Nur kart.
7. Meister Johann Diez (Autobiographie). Nur geb.
8. Luthers Briefe, Schriften, Tischgespräche und Lieder.
9. „Wolfs“ Geschichten um ein Bürgerhaus. Im Schatten Napoleons.
10. „Wolfs“ Geschichten um ein Bürgerhaus. Vor Bismarcks Aufstieg.
11. „Wolfs“ Einbändig. In altmodischem Pappbande M. 81.—

B. Neue Friedensreihe Holzfreies Papier
Halbleinenbände

Tatsächliche Verkaufspreise einschließlich Sortimentszuschlag

Lieferbar:

1. Die Briefe der Liselotte von der Pfalz M. 72.—
2. Kellers Sinngedicht. Novellen M. 72.—
3. Jugend und Heimat. Erinnerungen M. 63.—
4. Ahnen und Enkel. Julius R. Haarhaus M. 63.—
5. Der Kanzler. Bismarcks Briefe usw. M. 81.—
6. Grimms Märchen mit Bildern M. 81.—
7. Kugelgen mit Bildern M. 90.—
8. Moltke. Briefe Schriften, Reden M. 72.—
9. Pitt und Fox. Roman von Friedrich Huch M. 72.—

Z *In rascher Folge*
werden im Spätsommer
und Herbst ausgegeben:

10. Von Wald und Welt. Eichendorff M. 63.—
11. Goethes Mutter. Briefe und Geschichten M. 72.—
12. Das Unerkannte. Okulte Fälle M. 90.—
13. Über allen Gipfeln. Goethes Gedichte M. 81.—
14. Scheffels Elkehard M. 81.—

Die letzten drei Preise schätungsweise. Alle hier genannten Preise sind die tatsächlichen Verkaufspreise (einschließlich Sortimentszuschlag)

Wilhelm Langewiesche-Brandt
Ebenhausen bei München

(Ausschneidbar. Bitte bei den Vorräten anzuhängen.)

Mit Wirkung vom 1. August d. J. an wird der Ladenpreis von
W. Klapp, Ausbildung des Reitpferdes
broschiert auf M. 40.—, gebunden auf M. 60.—
heraufgesetzt.

Der Buchhändlerpreis beträgt dann
für in Rechnung bezogene Exemplare broschiert M. 30.—
" bar " " gebunden M. 26.—
" bar " " gebunden M. 39.—

Hamburg, Juli 1922. **H. D. Perstehl, Verlag.**

Neue Preise!

**Banzer-Glück, Die moderne Hotel- und Restaurations-
Buchführung.** Brosch. M. 100.—, geb. M. 125.—

v. Görtz, Heimat. Illustr. (137 S.) Brosch. M. 16.—

**Goldschmidt-Livingston, Meine Reise nach und durch
Sizilien.** Illustr. (412 S.) Geb. M. 12.—

Rehorn, Der Westerwald. (309 S.) Karton. M. 16.—

Sortimentszuschlag mindestens 20%.

Sämtliche anderen Verlagsartikel entsprechend erhöht.
Katalog auf Wunsch.

Frankfurt a. M., 27. Juli 1922.

Verlag Gebrüder Knauer, Frankfurt a. M.

**Neue Preise ab 1. August 1922 für:
Paasches Wanderkarten**

Für die jetzige Wanderzeit bringen wir die allseitig beliebten
Wanderkarten mit Eindruck der farbigen Wegbezeichnungen in
empfehlende Erinnerung.

Maßstab 1:50000. 2 cm = 1 km	Maßstab 1:100000. 1 cm = 1 km
Stuttgart u. Umgeb. 20.—	Pfälzerwald u. Hardtgebirge 30.—
Der Schönbuch 20.—	Odenwald, Bergstraße und Neckartal 30.—
Murrhardt-Welzheim 20.—	Der Schwarzwald in 3 Blättern
Spezialkarte der Schwäb. Alb	Bl. 1: Nördl. Schwarzwald. (Pforz. -Freudenst.) 50/65 cm
Blatt 1: Zed-Neuffen 15.—	Bl. 2: Mittl. Schwarzwald. (Freudenst. -Freiburg) 54/70 cm
Blatt 2: Geislingen-Wiesenstein 15.—	Bl. 3: Südl. Schwarzwald. (Freiburg-Basel) 54/70 cm
Blatt 3: Tübingen-Neutlingen 15.—	Der Bodensee 20.—
Blatt 4: Urach-Lichtenstein 15.—	Bregenser Wald 25.—
Blatt 5: Münsingen-Blauenr. 20.—	Allgäuer u. Lechtal. Alpen 25.—
Blatt 6: Ulm u. Umgeb. 20.—	Dopp.-Blatt 1/2: Bregenz. Wald, Allgäuer u. Lechtal. Alpen 40.—
Blatt 7: Göppingen-Gmünd 20.—	Dopp.-Blatt 3/4: Rhätikon 40.—
Spezialkarte vom nördlichen Schwarzwald	Ferwall u. Silvrettagruppe.
Bl. 1: Baden-Baden-Herrenal 25.—	
Bl. 2: Pforzheim-Wildbad	
Bl. 3: Offenb.-Hornisgrunde-Kniebis	
Bl. 4: Baden-Freudenstadt	

- Z** Ferner empfehlen wir:
- Plan von Stuttgart, 1:12000** 20.—
 - Plan von Groß-Stuttgart, 1:20000** 20.—
 - Stuttgarter Verkehrsplan, 1:20000** 10.—
 - Peip's Taschenatlas von Berlin u. weit. Umgeb.** 90.—
 - Große Ausgabe, Halbleinenband.
 - Peip's kleiner Taschenatlas v. Berlin u. weit. Umgeb.** 70.—
 - Kleine Ausgabe, ohne Text, Pappband.
 - Berlin und seine Umgebung, 1:75000. In 4 Blättern.**
 - Blatt 1: **Spandau u. das Waldgebiet an der Nordbahn.** Jedes Blatt 20.—
 - Blatt 2: **Die Waldungen im Norden u. Osten Berlins.**
 - Blatt 3: **Potsdam und die Havelseen.**
 - Blatt 4: **Das Seengebiet der Oberspree.**
 - Eisenbahnkarte von Deutschland u. Deutsch-Oesterreich** 30.—
 - von der Ostsee bis zur Adria reichend. 1:2000000.
 - Verkehrskarte von Südwestdeutschland, 1:500000** 30.—

Wir bitten, diese Karten bei der jetzigen Wanderzeit nicht auf Lager fehlen zu lassen. Außerdem bringen wir in empfehlende Erinnerung:
Die Kunstschrift und ihre Anwendungen. 2 Hefte mit je 10 Tafeln in Schwarz- und Buntdruck. Jedes Hest M. 15.—

Paasche & Luz  **Stuttgart**
Kartogr. Anstalt und Verlag.

„Das Bismarck-Denkmal der Republik“

Das politische Tagesgespräch bildet noch immer die große Aktenveröffentlichung des Auswärtigen Amtes:

Die Grosse Politik der Europäischen Kabinette 1871–1914

Sammlung der Diplomatischen Akten des Auswärtigen Amtes

Im Auftrage des Auswärtigen Amtes herausgegeben von

**Johannes Lepsius / Albrecht Mendelssohn-Bartholdy
Friedrich Thimme**

Erste Reihe in sechs Bänden:

Die Bismarck-Zeit

Neuer Ladenpreis gebunden 1200 M.

Einzelne Bände werden nicht abgegeben.

Die „Tägliche Rundschau“ schreibt unter dem Titel „Das Bismarck-Denkmal der Republik“:

Wer am Abend des 13. Juni in der Deutschen Gesellschaft zu Berlin jener großen Kundgebung „im Dienste der Wahrheit“ beigewohnt, die anlässlich der Oeffnung unserer diplomatischen Archive veranstaltet wurde, und wer dort nicht nur wohlgefügten Reden lauschen, sondern mit tastenden Sinnen die tiefere Grundstimmung erfühlen wollte, dem offenbarte sich das starke Erlebnis der Enthüllung eines Bismarck-Denkmal der Republik. In dieser Versammlung im Dienste der Wahrheit gab Rathenau den Ton an durch die Feststellung, daß Bismarck, als er Deutschland auf die Höhe der Macht gebracht, diese Macht niemals mißbraucht habe, um den Frieden in Europa zu gefährden, sondern sie im Gegenteil dazu verwandt, um ihn überall, wo es möglich erschien, zu erhalten. „Das Bild eines einheitlichen Kunstwerkes“ entrollen nach Rathenaus treffendem Ausspruch die nunmehr veröffentlichten diplomatischen Geheimakten Bismarcks. Die Historiker der verschiedenen Parteirichtungen, die nach Rathenau das Wort ergriffen und auf Grund sorgsamem Studiums der veröffentlichten Akten ihr Urteil über die vorliegenden Bände aus der ganzen Bismarck-Periode bis 1871 bis 1890 fällten, vermochten den ungeheuer tiefen Eindruck dieses einheitlichen Kunstwerks nur zu bestätigen. Im Dienste der Wahrheit wurden die Archive der Wilhelmstraße geöffnet. Im Dienste der Wahrheit hat sich dank der hochverdienstlichen Tätigkeit des Arbeitsausschusses deutscher Verbände eine Einheitsfront zu entwickeln begonnen, die den Kampf gegen die Schuldüge aufzunehmen bereit ist. Der erste große Dienst, den sie der Wahrheit geleistet, offenbarte sich in der Zerstörung jener Bismarck-Legende, die dem Mann „von Blut und Eisen“ die ursprüngliche Schuld am Weltkriege beimessen möchte; in der Aufrichtung eines gewaltigen literarischen Bismarck-Denkmal der Republik aus bismarckischen Bausteinen, dessen bezwingende Kraft mindestens auch auf das neutrale Ausland seine Wirkung im Laufe der Zeit nicht versagen wird. Der Name Bismarck, soviel ist das erste Ergebnis der dokumentarischen Veröffentlichungen aus den Geheimarchiven, ist hinfort zu streichen aus allen Anklageschriften gegen das „verruchte alte Regime“. Hoffen wir, daß in rascher Folge weitere Aktenveröffentlichungen das gleiche Ergebnis zeitigen, zur Aufrichtung und Festigung einer inneren Einheitsfront beizusteuern, die unter Ausmerzung alter Vorurteile geschaffen werden muß, wenn sie wirksam auch nach außen als die beabsichtigte Einheitsfront gegen die Schuldüge im Dienste der Wahrheit auftreten will.

Bezugsbedingungen: Grundsätzlich nur bar / Rabatt 35 Prozent

Z

Firmen, die sich besonders verwenden wollen,
werden gebeten, mit uns in Verbindung zu treten.

Z

Auslieferung: Berlin: Berliner Kommissionsbuchhandlung; Leipzig: Carl Fr. Fleischer

**Deutsche Verlagsgesellschaft für Politik und Geschichte
m. b. H. in Berlin / Unter den Linden 17/18**

Neue Preise ab 1. August 1922 allig!

Bis spätestens 10. August 1922 eingehende Bestellungen werden noch zu den **bissh. Preisen** ausgeführt!

	Verk.-Preis (ohne S.-T.-Z.)
Baum, Briefsteller u. Ratgeber für Stellsuchende	24.—
Brunck, Liebe und Ehe	24.—
Bulwer, Haus des schwarzen Magiers	17.50
Buragel, Wie werde ich Redner?	24.—
Coellen, Wie werde ich Bauchredner?	17.50
Elster, Wie erlange ich Gedächtniskraft?	24.—
Fuchs, Der erfolgreiche Erfinder	17.50
Gordon, Die geheimen Mächte der Hypnose	24.—
Große, Herr Doktor, darf ich heiraten?	35.—
Gwinner, Wie gewinnt man in der Lotterie?	17.50
Hirschberg, Die Humorkiste	17.50
Holbrook, Schmerzlose Entbindung	17.50
Jaffé, Der Tanz im Selbstunterricht, mit Anhang: Modernste Tänze	24.—
Jaffé, Der gute Ton	24.—
Jus, Der moderne Weg zur Ehe	20.—
Krapf, Allgemeiner Briefsteller	24.—
Legel, Macht der Persönlichkeit	24.—
Le Monn, Hypnose u. Suggestion. Zwölf Unterrichtsbriefe zum Selbststudium	17.50
Le Monn, Der Rechenmeister im Hause	24.—
Munter, Volterabend und Hochzeitsgedichte	14.—
Nädelin, Method. Anleitung zum Schön- und Schnellschreiben	24.—
Pflanzendoktor, Der	7.50
Plawern, Das Selbststrafieren	14.—
Rafaelli, Die geheimen Liebesmächte	24.—
Raffelsberg, Liebesbriefsteller „Lieber Schatz“	24.—
Raffelsberger, Neue Zaubereien und Kunststücke	24.—
Rau, Die Geschlechtskrankheiten	24.—
Reichenberger-Wulff, Wie werde ich Kinoshauspieler(in)?	17.50
Robert, Knabe oder Mädchen?	24.—
Waldow, Wie werde ich größer?	17.50
Waldow, Das neue Kraftsystem	17.50
Weißalles, Das Tausend-Rätsel-Buch	24.—
Wie pflanze und baue ich Tabak? Zigaretten selbstherstellung	14.—
Witte, Hatha Yoga. (Indische Fakir-Lehre)	14.—
Wulff, Die Gabe der gewandten Unterhaltung	24.—
Wulff, Wie werde ich Detektiv?	24.—
Wulff, Das große Lehrbuch des Gedankenlesens (Telepathie, Hellsehen)	24.—
Wulff, Heiratschwindler und ihre Tricks	7.50
Zur heiteren Einklehr Scherz und Unterhaltung, gesammelt von Hans Munter	24.—

== Bekannte Bezugsbedingungen! ==

Die Herren Kollegen, welche sich für meine sehr gängigen gut ausgestatteten Verlagswerke durch **ständige Empfehlung** und **Auslage besonders** verwenden wollen, erhalten **Vorzugsrabatt!**

**Rudolph'sche Verlagsbuchhandlung,
Dresden-A. 16, Striesener Platz 16**

Hochaktuell! Soeben erschien: **Hochaktuell!**

Ⓜ **E. Probraschenski:**

Die Ergebnisse der Genueser Konferenz u. die wirtschaftlichen Aussichten Europas

Der Verfasser, Mitglied der russischen Delegation in Genua, behandelt in dieser Schrift folgende Fragen: 1. Die Kräftegruppierung und das Interessenverhältnis verschiedener Staaten vor der Genueser Konferenz. / 2. Sowjetrußland und die Genueser Konferenz. / 3. Die Genueser Tagung. / 4. Die kapitalistische Disziplin. / 5. Die Ergebnisse der Genueser Konferenz für Sowjetrußland. / 6. Die Zukunftsaussichten.

Preis M. 30.—

Soeben erschien:

Der Ferne Osten

Das Buch bringt auf Grund der Berichte des ersten Kongresses der revolutionären Organisation des Fernen Ostens zum ersten Male in deutscher Sprache das Originalmaterial über die Lage in Japan, Korea, China und Mongolei, die Kongreßreferate über die internationale Lage und den Fernen Osten, über die Nationalitäten- und Kolonialfrage usw. mit Resolutionen und Beschlüssen.

Preis M. 70.—

Zum Prozeß gegen die Sozialrevolutionäre in Moskau!

Soeben erschien:

G. Lelewitsch:

Die Konstituante von Samara

(Ein Beitrag zur „Humanität“ und „Demokratie“ der Partei der Sozialrevolutionäre)

Der Verfasser, selbst Teilnehmer an den Kämpfen der proletarischen Regierung gegen die kapitalistische Offensive, schildert auf Grund der Dokumente die blutige Episode aus dem Jahre 1918.

Preis M. 25.—

**Verlag Carl Hoym, Nachf. Louis
Cahnbley, Hamburg 8**

Deutscher Kunstverlag * Berlin

Z Soeben wurde ausgegeben:
**Verzeichnis der Lichtbilder
der staatlichen Bildstelle**

8°. 60 Seiten mit 14 Abbildungen
Preis M. 4. —

Vor dem Kriege hergestellt:

Bilderhefte

in Lex.-8° mit kleinen (ca. 3×3½ cm) Nachbildungen
einer Auswahl der Original-Aufnahmen der Bild-
stelle in Autotypie, auf feinem Kunstdruckpapier:

I. Griechenland.

443 Bilder auf 23 Seiten. Preis 10. — M.

II. Reg.-Bezirk Kassel und Waldeck

600 Bilder auf 30 Seiten. Preis 12. — M.

III. Reg.-Bezirk Wiesbaden

400 Bilder auf 20 Seiten. Preis 10. — M.

Großbilder-Katalog

Eine Auswahl von 1050 Aufnahmen in Sammelphotographie,
d. h. schärfster photographischer Wiedergabe auf 30 Blatt.
Preis gebunden M. 110. —

Deutscher Kunstverlag * Berlin

Z **Deutsche Kunst**

Darstellungen und Führer
zu einzelnen Bauwerken und Anlagen
von hervorragender Bedeutung, auf wissenschaft-
licher Grundlage von berufener Seite allgemein
verständlich abgefaßt

8°. 2½-3 Bogen mit Abbildungen und Grundrissen
Preis in zweifärbigem Umschlag brosch. je M. 20. —

Es erschienen bisher:

Das Marmorpalais in Potsdam. Von Theod. Hetzer

Schloß Sanssouci in Potsdam. Von Friedr. Winkler

Das Stadtschloß in Potsdam. Von Paul Seidel

Die Gärten von Sanssouci. Von Hans Huth

Der Dom zu Münster i. W. Von Wilhelm Kästner

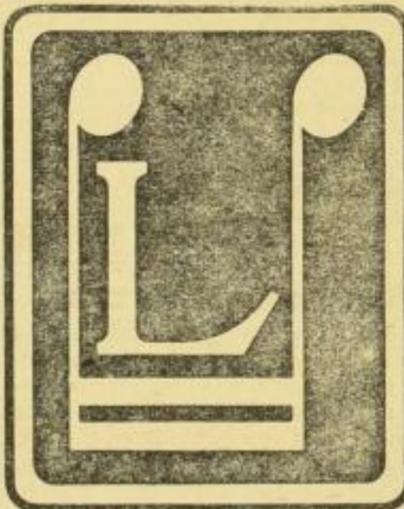
Kloster Chorin. Von Heinz Löffler

Schloß Brühl. Von Edmund Renard

Das Münster zu Aachen. Von Paul Clemen

In Vorbereitung:

Neues Palais in Potsdam. Von Charles Förster



Collection Litolff

Ab 1. August 1922 betragen die

Teuerungs-Zuschläge für das Inland und
valuta-armes Ausland

(also Deutschland, Bulgarien, ehem. Oesterreich-Ungarn, ehem. Russland ausser
Finnland, Rumänien, Serbien und Türkei):

- | | |
|---|---------------|
| a) auf alle im Juni-Katalog 1922 angegebenen Preise | 2000 % |
| b) auf alle Eigentums-Werke (sogenannte Ord.-Artikel) und Orchester-
Ausgaben | 1200 % |
| c) auf alle übrigen Einzel-Ausgaben der Sonaten, Rondos, Sinfonien,
Trios, Quartette usw. (weil noch Vorkriegspreise) | 4000 % |

== aber für Türkei und Tschecho-Slowakei: a) 2300 %, b) 1400 %, c) 4600 % ==

für das übrige **Ausland**: a) 100 %, b) 150 %, c) 200 %

sowie Fakturierung in ausländischer Währung und Zahlung in ausländischer Münze
nach unserer bekannten Umrechnungs-Liste aber 1 Mark = Drachme nouvelle 1,20 — Markkaa 2,50
— Öre 40 (Schweden 30) — Yen 0,20.

Braunschweig, 24. Juli 1922.

Henry Litolff's Verlag

„Nordfriesland“

Silt, Wilt, Reitem, Husum usw.

von Felix Schmeißer

mit Bildern von Walter Lehner

ein Buch für Badegäste

erschien soeben in den „Büchern im goldenen Reif“. Sehr gut ausgestattet.

Preis M. 70.— Holzfrees Papier.

Bedingungen:

Nur fest und direkt 1/40%, 10/45%, 25/50%.



Friesen-Verlag A.-G.,

Bremen-Wilhelmshaven.

— Auslieferung: Wilhelmshaven. —

Christus war nicht

nur ein religiöser, sondern auch ein sozialer Reformator. Christus wird, wenn er wiederkommt, von den Priestern, den Parteiführern und der Presse nicht beachtet, nicht verstanden und nicht unterstützt werden. Christus wird weder als Katholik, noch als Evangelischer kommen. Christus wird, über den Konfessionen und Parteien stehend, zur Versöhnung und Verbrüderung, zum gegenseitigen Helfen und Fördern u. zum gemeinsamen Arbeiten u. Bestehen mahnen, wie es die „Soziale Religion“ tut. Beachtet und verbreitet die „Soziale Religion“. Die „Soziale Religion“ will und wird den Menschen aller Klassen und Rassen das Paradies erschließen.

Wir empfehlen angelegentlichst die Schriften der „Sozialen Religion“: 1. „Deutschlands Neugestaltung, die Neugestaltung der Welt“ (ord. M. 1.—); 2. „Zwei offene Briefe an die Menschheit“ (ord. M. 3.—); 3. „Soziale Religion“ (ord. M. 4.—) und / oder „Aus dem Zusammenbruche ins Paradies“ (ord. M. 4.). Wir liefern nur bar mit 40% und 11/10.

Gebr. Harz, Altona-Ottensen, Flottbeker Chaussee 42.
Postcheckkonto: Hamburg Nr. 24729.

Preiserhöhung.

Wir sind genötigt, die in Nr. 58 des Börsenblattes (10. Juli 1922) veröffentlichten Inlandspreise sowie alle anderen Preise unseres Buchverlags um rund 33 1/2% ab 1. August 1922 zu erhöhen. Die Auslandspreise bleiben unverändert. Die Preise der Zeitschriften werden ebenfalls erhöht; Nachberechnung wird mit den Fortsetzungen versandt.

München, den 26. Juli 1922.

J. F. Lehmanns Verlag.

Helwingsche Verlagsbuchhdlg., Hannover

Am 1. August d. J. erfolgt eine abermalige

Preiserhöhung

unserer Verlagswerke. Genaue Preisverzeichnisse mit Angaben derjenigen Werke, die in Leipzig bar ausgeliefert werden, stehen kostenfrei zur Verfügung.

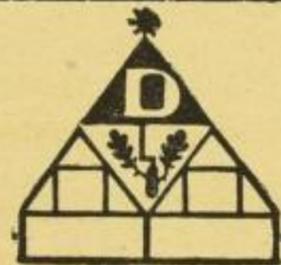
Deutsche Arzneytage.

Die achte Ausgabe (August) kann aus besonderen Gründen nicht rechtzeitig erscheinen, was wir zur Vermeidung überflüssiger Reklamationen hierdurch mitteilen.

Die Ausgabe erfolgt am 4. oder 5. August, die Fortsetzung wird wie gewöhnlich unverlangt versandt.

Berlin SW 68, 27. Juli 1922.

Weidmannsche Buchhandlung.



Deutschland
Zeitschrift für Aufbau

Heft 14

M. 12.50

Übersee- u. Kolonialnummer

Vierfarbendrucke: Ernst Vollbehr / Audienghof des Häuptlings Njoja von Bamum — Sonnenaufgang auf dem Amazonasstrom — Viktoria mit dem kleinen Kamerunberg — Urwaldeisenbahn in Kamerun — Eingeborenenmarkt in Togo — Come von der Landungsbrücke — Häuptling von Dedaure bei Lokobe.
Literarische Beiträge: Ministerialdir. Dr. v. Schönebeck / Außenhandelspolitik und deutsche Gewerbebeschau — Dr. Frdr. Hasselmann / Die deutsche Schifffahrt — Toni Harten-Hönke / Neun Jahre Amerika — Dr. Colin Ross / Einwanderungsmöglichkeiten in Südamerika — Dr. Paul Leutwein / Die Notwendigkeit deutschen Kolonialbesitzes — Joseph Biera / Das Kreuz im Süden — Eckart von Sydow / Afrikanische Kunstprobleme — Adolf Götz / Deutsche Dzeandampfer — G. A. Erdmann / In der Mittelklasse nach Südamerika — J. Fildstedt / Die Hansastädte und die deutsche Weltgeltung — Hugo Thabor / Absatzmöglichkeiten im Ausland — Schifffahrt — Übersee in der Literatur — Anregungen und Vorschläge.

Schwarz-Weiß-Drucke: Am Rio Negro — Konkombakrieger — Tulanimädchen aus Togo — Konkombamann — Hafen von Santos — Rio de Janeiro, Hafeneinfahrt — Brasilianische Eingeborenenhütte — Grasland — Häuptlinge in Festtracht.

Das Heft M. 12.50 ord., einzeln M. 7.50 fest u. bar
Von 26 Exempl. an 50% Rabatt M. 6.25 fest u. bar
Bedingungsw. beschr. S. 75 no. / III. Quartal (Juli-Sept.)
20.— / 45.— no. / Wir verg. bei Postbez. pro Ex. M. 25.—

„Deutschland“, Verlagsgefellschaft m. b. H.
München, Schellingstr. 39 / Ausl. d. Carl Fr. Fleischer, Leipzig

3

ROMANE FÜR DIE REISE

Der Beutezug der Liebe

VON FEDOR VON ZOBELTITZ
In Halbleinen gebunden 120 Mark

Der Mann von der Straße

VON PAUL OSKAR HÖCKER
In Halbleinen gebunden 140 Mark

Dedekind der Spättere

VON VICTOR VON KOHLENEGG
In Halbleinen gebunden 180 Mark

Verlag Allstein, Berlin



Soeben gelangte zur Ausgabe:

Dr. Carl Heinigkes Handbuch der homöopathischen Arzneiwirkungslehre.

Dritte, vermehrte Auflage
bearbeitet von

Dr. Paul Klien.

8°. (XV, 758 Seiten.)

Ladenpreis:

In Halbleinwand gebunden 350.— Mark,
broschiert 280.— Mark.

Rabatt 35%. Freielegemplare 11/10 (Einband berechnet).

Das inhaltlich wesentlich erweiterte Werk hat längere Zeit auf dem Büchermarkt gefehlt und wird jetzt oft verlangt werden.

Bitte beifolgenden Barzettel benutzen!

In Kommission kann ich 33t. leider nicht liefern.

Leipzig, am 25. Juli 1922.

Dr. Willmar Schwabe,
Abteilung Verlag.

Ⓩ Lager nachsehen!



Dantons Tod

von **Georg Büchner**

fehlt sicher auf Ihrem Lager,
darum bestellen Sie sofort.

Drei Ausgaben:

Kartiert mit farb. Umschlag,
kleine Ausgabe, M. 25.—,
M. 16 70 bar.

Gebunden Halbperg. M. 36.—,
M. 24.— bar. Batik, kleine
Ausgabe.

Vorzugsausgabe (Zweifarbendruck),
Halbpergament geb.
M. 250.—, M. 160 65.

„Die Gegenwart hat dieses Revolutionsdrama aus der Vergangenheit wieder hervorgeholt... Sein Drama darf nicht als Verherrlichung der Revolution aufgefasst werden. Dazu sieht und schildert Büchner das Allzumenschliche an ihr zu klar und brutal.

Wir sehen, wie die Menschen von einem Extrem in das andere fallen und wie verheerend die Wirkungen sind, wenn der Liebe, nach Blut lechzende Pöbel die Oberhand gewinnt. Seine Gunst ist wandelbar! Das musste auch Danton erfahren!...

Der Neudruck erhält seine besondere Anziehungskraft durch vier Kreidzeichnungen eines jungen Malers und Graphikers P. Hübner, die in kräftiger und wuchtiger Weise uns Danton im Kreise seiner Freunde, vor dem Revolutionstribunal und auf dem Blutgerüst darstellen.

Die Schlussvignette zeigt den auf dem Blutgerüst ausruhenden Tod.“
(Tägl. Rundschau.)

Soeben ist erschienen:

Georg Büchner

„WOZZECK“

Ein Trauerspiel-Fragment!

Kartiert mit Seidenkordel geheftet M. 25.—, M. 16.70 bar.
Gebunden in Halbperg. (mod. Bindung) M. 35.—, M. 23.30 bar.
Duodezformat (Geschenkband).

Sie verkaufen spielend!

Dr. Otto Kersten

STAAT oder NICHTSTAAT?

Fein kartiert M. 33.—, M. 22.— bar.

Halbpergamin geb. „ 36.—, „ 24.— „

... Diese deutsche Republik hat sich in ihrer Verfassung wie ein Staat geriert, sie hat Programme aufgestellt, die an Weltbeglückung grenzen... Das Völkerrecht aber, welches die Rangordnung der Staaten bestimmt, ist ein harter Richter, es lässt sich durch Schein nicht trügen, es fordert Effektivität im Kleinen bei der Auswirkung staatlicher Hoheitsakte: es wird sie auch im Grossen fordern, wenn es sich um die Frage handelt: Staat oder Nichtstaat?... Dr. Otto Kersten in seinem sehr sachlich, klar und gründlich geschriebenen Buch...“
Dr. Erich Kühne (Dtschl. Erneuer.)

Handlungen, die sich besonders für unsere Verlagswerke einsetzen, unterstützen wir durch **Sonderbedingungen**. Wir bitten die Herren Sortimenter, sich mit uns in Verbindung zu setzen.

Auf die angegebenen Preise kommt ab
1. August ein Teuerungszuschlag von
15 Prozent.

Ernst Günther Verlag / Freiburg i. B.

Dr. P. Langenscheidt Verlag
Berlin W. 15, Schlüterstraße 41

Ⓩ Goeben erschien Ⓩ

das

16. bis 20. Tausend

von

Paul Langenscheidt Diplomatie der Ehe

Ein Buch für gute und böse Tage
In künstlerischem Halbleineneinband M. 150.-

Erlaubt umgehend:

- a) direkt durch Kreuzband — Postpaket —
Eilzug — Güterzug
b) durch Postüberweisung
c) durch Kommissionär F. Volckmar

Eilt sehr:

Betrag folgt sofort nach Empfang durch Postscheckkonto —
ist nachzunehmen — ist durch Kommissionär zu erheben

fest

wird:

15/14 Langenscheidt, Diplomatie
der Ehe. glt.

das 86 - 100. Exemplar.

Ein Buch, das in keiner Familie
fehlen sollte! - Ich wünsche
auch anderen Kollegen den
gleichen Erfolg damit.

Bei Versandverbindung
sofort direkte Nachricht auf meine Kosten.

Bad Nauheim, den 22. I. 1922.

Albert Sternberger.

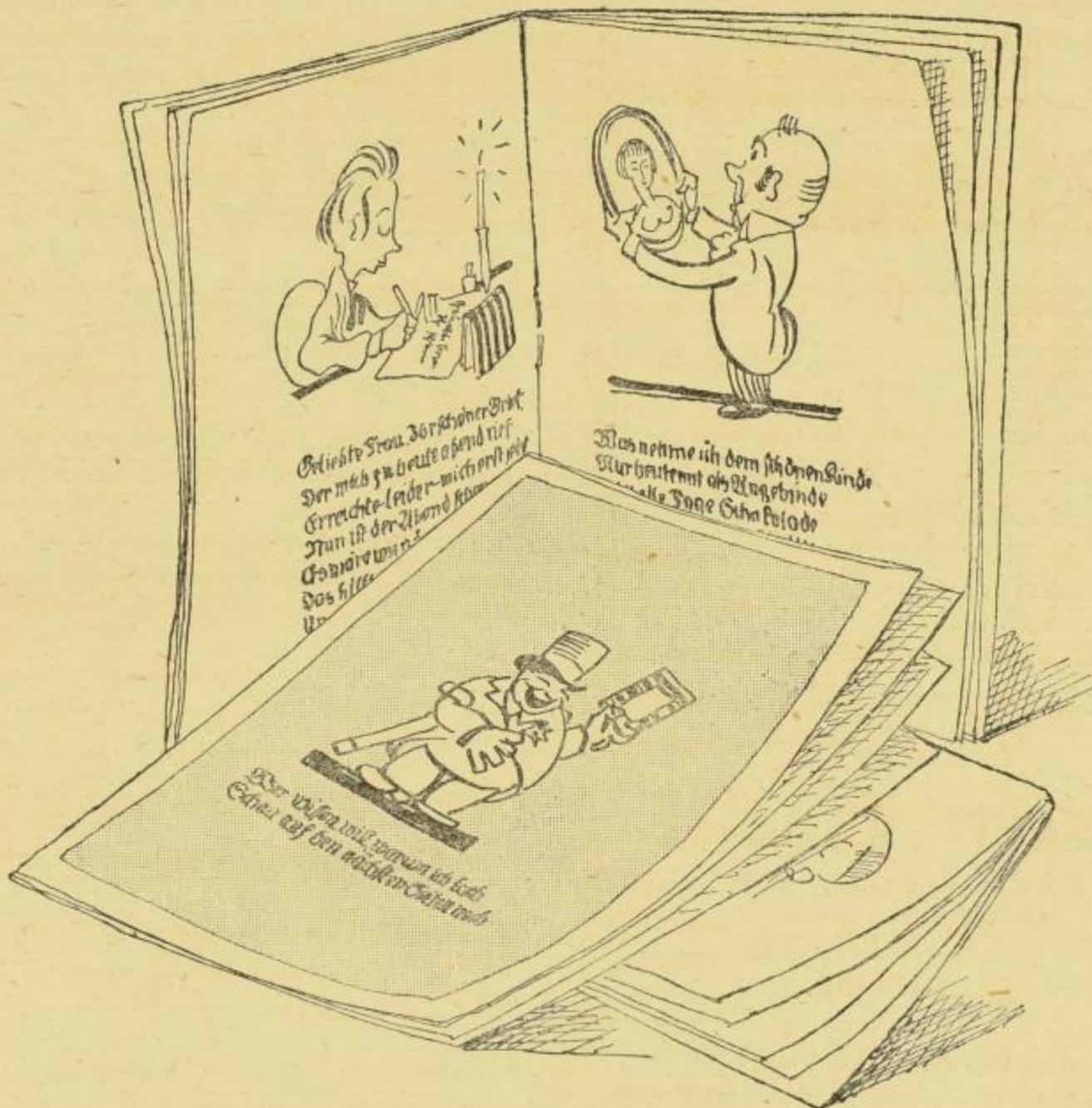
Vorzugsbedingungen siehe Bestellzettel!

Dr. P. Langenscheidt Verlag
Berlin W. 15, Schlüterstraße 41

ULLSTEINBÜCHER-PROPAGANDA

IV.

(Durch den Buchdruckerstreik verzögert)



Verkleinerte Abbildung unseres zweifarbig gedruckten, 16 seitigen Ullsteinbücher-Werbeheftes, das soeben zur Ausgabe gelangt. Das Heft, in dem die besten unserer bekannten heiteren Propagandaverse mit lustigen Bildern von Szafranski zusammengestellt sind, eignet sich besonders zur Beilage in Kundenbriefen, Rechnungen etc. und für eine zur Mitnahme bestimmte Auslage auf dem Ladentisch. Das Gewicht beträgt 6 Gramm. Wir stellen das Heft Firmen, die sich für eine planvolle Verbreitung einsetzen wollen, gern in größerer Anzahl kostenlos zur Verfügung. Zur Bestellung bitten wir den Zettel in der Beilage zu benutzen. Ein zweites ähnliches Heftchen befindet sich im Druck und wird in einigen Wochen fertig.

Ⓢ VERLAG ULLSTEIN · BERLIN Ⓢ

Preiserhöhung für Averdief.

Infolge weiterer starker Steigerung des Einbandpreises bin ich leider zu einer nochmaligen Erhöhung gezwungen. Meine **Averdief-Bücher** kosten vom 1. August 1922 ab **M. 60.— ord., M. 36.— bar und 13/12, auch gemischt, unter Berechnung des Einbandes vom Frei-Exemplar.**

Auslieferung nur in Leipzig bei Herrn V. A. Rittler.

Großbothen, den 26. Juli 1922.

R. Rittler's Verlag (Oscar Birch).

C. L. Hirschfeld, Leipzig, Täubchenweg
Verlagsbuchhandlung für Rechts- und Staatswissenschaften

Grundriß des privaten und öffentlichen Rechts.

Herausg. v. **C. Schäffer**, Oberlandesgerichtsrat i. Düsseldorf
Neue erhöhte Preise.

I. Band: BÖB. Allgem. Teil.	M. 45.—
II. Band: BÖB. Recht der Schuldverhältnisse Allgem. Teil. Einlage m. bes. Berechnung	M. 45.— M. 21.—
II. Band: BÖB. Recht der Schuldverhältnisse. Besonderer Teil.	M. 45.—
III. Band: BÖB. Sachenrecht.	M. 45.—
IV. Band: BÖB. Familienrecht.	M. 45.—
V. Band: BÖB. Erbrecht.	M. 45.—
VI. Band: Zivilprozessordnung.	M. 72.—
VII. Band: Handelsrecht.	M. 57.—
VIII. Band: Strafrecht.	M. 57.—
IX. Band: Handelsrechtliche Nebengesetze.	M. 57.—
X. Band: Strafprozess.	M. 57.—
XI. Band: Konkursordnung u. Zwangsversteigerung	M. 45.—
XIII. Band: Reichsstaatsrecht.	M. 57.—
XIV. Band: Preuß. Staatsrecht.	M. 24.—
XV. Band: Völkerverrecht.	M. 57.—
Die Hauptfragen der Kriegslieferungsprozesse und der Lieferungsprozesse der Übergangszeit. 8. umgearbeitete Auflage	M. 80.—

Einbände werden besonders berechnet.
Leipzig, im August 1922 **C. L. Hirschfeld**

Niederländischer Heimatverlag von J. M. Groth, Elmshorn

Sobald erscheint:

Achtern Elvdief

Eine Sammlung von ernsten und heiteren Stimmungsbildern aus den Elbmarschen

VON

Ernst Behrens.

Preis **M. 65.—** Bar mit 33 1/2 % und 13/12, in Kommission (nur in beschränkter Anzahl) mit 25%.

Hervorragende Kenner der niederdeutschen Literatur, wie **Professor Schwindraheim, Hans Langmaack** u. a., haben die Darstellungen als vorzüglich anerkannt.

Postbezieher des Börsenblattes

und

Wöchentl. Verzeichnisses

(nicht Kreuzbandbezieher) werden im Interesse der pünktlichen Zustellung darauf aufmerksam gemacht, daß alle Reklamationen sowie Adressenänderungen nicht an die Geschäftsstelle des Börsenvereins, sondern zunächst an das zuständige Postamt zu richten sind.



M. & H. Schaper, Hannover
Verlagsbuchhandlung

Ⓜ

In den nächsten Wochen gelangen zur Ausgabe:

Das Visselhöveder veredelte Landschwein. Von Dr. August Bartram, Tierzucht-Inspektor des Land- und Forstwirtschaftl. Hauptvereins Göttingen. Mit 40 Abbildungen und 63 Ahnentafeln. Geheftet etwa M. 60.—

Die landwirtschaftliche Verwertung des Kanalisationswassers der Stadt Hannover durch eine Wassergenossenschaft. Von J. Danckwerts, Geh. Baurat, Professor, Hannover. Mit 5 Abbildungen und 1 Tafel. Geheftet etwa M. 10.—

Beiträge zur Kenntnis des Aufbaues der holsteinischen Halbblutzucht. Von Dr. Micheel, Tierarzt, Wacken. Mit ca. 50 Abbildungen. Kartoniert etwa M. 70.—

Fleisch- und Nahrungsmittel-Kontrolle. Ein Lehrbuch von Dr. A. Moeller, herausgegeben von Prof. Dr. H. Rievel in Hannover. II. Band. Mit ca. 100 Abbildungen. Geheftet etwa M. 150.— Gebunden etwa M. 200.—

Das Meerschweinchen, seine Zucht und Haltung. Von Prof. Dr. Raebiger, Halle a. S. Mit Abbildungen und Tafeln. Geheftet etwa M. 55.—

Lehrbuch der Geflügelkrankheiten. Von Dr. med. vet. R. Reinhardt, Prof. an der Universität in Rostock. Mit ca. 25 Abbildungen. Geheftet etwa M. 120.— Gebunden etwa M. 160.—

Augenpraxis für Tierärzte. Von Professor Dr. F. Schwendemann, Bern. Mit Abbildungen. Geheftet etwa M. 70.—

Nach den eingegangenen Bestellungen kamen zum Versand:

Der Blutaufbau der hannoverschen Halbblutzucht. Von E. Clausen. Mit 3 Abbildungen. Geheftet M. 37.—

Die landwirtschaftliche Betriebslehre in Fragen und Antworten. Von Dr. phil. Karl Frank, Direktor an der landwirtschaftl. Landeswinterschule Mödriz b. Brünn. 2. Auflage. Geheftet M. 28.—

Die Krankheiten des Schweines. Für Tierärzte und Studierende der Tierheilkunde. Von Dr. med. vet. K. Glässer, Kreistierarzt in Hannover. Zweite Auflage. Mit 110 Abbildungen auf 60 Tafeln. Geheftet M. 200.— Gebunden M. 250.—

Der Lehrmeister im Hufbeschlag. Von Obermedizinalrat Prof. Dr. M. Lungwitz, Dresden 18. Auflage. Mit 220 Abbildungen. Gebunden M. 80.—

Die Geisseln der Pferdezucht. (Unfruchtbarkeit, Verfohlen und Fohlenlähme). Von Prof. Dr. H. Miessner, Prof. Dr. Th. Oppermann und Dr. Lütje. 2. und 3. unveränderte Auflage. Mit 15 Abbildungen. Geheftet M. 40.—

Sterilität der Haustiere. Aetiologie und Therapie. Von Prof. Dr. Th. Oppermann, Hannover. Mit 54 Abbildungen. Geheftet M. 62.—

In Kürze erscheint: „Bücher der Leidenschaft“, Band 16:

Arthur Zapp Berliner Mädel

Roman



Von den bisher erschienenen Bänden sind zurzeit lieferbar:

Band 2: Edmund Edel, *Sylvias Liebesleben*. Die Tragödie einer Morphinitin ist am 25. 6. 21 laut Landgerichtsurteil Essen freigegeben, da nicht unzüchtig, und ist dieses Urteil vom Reichsgericht bestätigt worden.

„ 6: Gunnar Frank, *Der Weg zum Laster*. Roman ist von der 3. Strafkammer des Landgerichts II Berlin am 7. 7. 21 freigegeben, weil das Buch eine moralische Tendenz verfolgt und deshalb nicht unzüchtig ist.

„ 8: Robert Fuchs-Viska, *Schamlose Seelen*. Ein Künstler-Roman

„ 11: Alfred Semerau, *Flammende Herzen*. Roman

„ 13: Gunnar Frank, *Die Lieben der Sibylle Burg*. Roman

„ 14: Hedwig Hard, *Die im Schatten gehen*.

„ 15: Eugen Stangen, *Lasterchens, Luderchens, Liebe*.

Weitere Bände sind in Vorbereitung!

Jeder Band mit fünf- bzw. sechsfarbigem Titelbild

Broschiert: Mark 60.— Gebunden: Mark 85.—

Rabatt: Einzelne Expl. 33½%, 10 Expl. 35%, von 50 Expl. an mit 40%

Ord.-Preise freibleibend — Lieferungsmöglichkeit vorbehalten

1 Postpaket = 25 brosch. oder 17 gebd. Expl.

Vorzugsangeb.: 1 Postpaket brosch. u. geb. Expl. beliebig gemischt u. Bezugnahme a. dies. Inverat bis z. 10. 8. 22 bestellt mit **40%**

Auslieferung in Leipzig: Theod. Thomas Komm. Geschäft

KURT EHRLICH, VERLAG
BERLIN · SW, 61 · BLÜCHERSTRASSE 12

L O N Z

B e r i c h t i g u n g

Die Direktion des Goethe-Nationalmuseums ersucht mich, bekannt zu geben, daß der Passus „mit Unterstützung des Goethe-Nationalmuseums“ in meinen Anzeigen im Börsenblatt vom 19./11. 1921, 6./4., 20./4., 8./5., sowie in meiner Ausgabe Goethe, Dichtung und Wahrheit, nicht berechtigt ist, da er die Vermutung nahelegt, als habe das Goethe-Nationalmuseum diese Ausgabe amtlich gefördert.

Der Verlag hat lediglich die Bilder der Mörike'schen Ausgabe, die in seinen Verlag überging, wiedergegeben.

Josef Singer Verlag, Leipzig, Industriepalast

Carl Heymanns Verlag zu Berlin W 8

Ⓜ

Am 1. August werden ausgegeben:

Ⓜ

Die neuen Steuergesetze vom 20. Juli 1922

Siebente Reihe

**Zwangsanleihe — Änderung des Einkommen-
steuer- und Erbschaftsteuergesetzes**

Preis etwa 20 Mark

Tertausgabe 1.—10. Tausend

Aus täglichen Anfragen, die bei mir eingehen, ersehe ich, daß in den Kreisen der Behörden, Anwälte, Banken, Aktiengesellschaften und der Kaufmannschaft ein außerordentlich großes Interesse für die neuen, soeben im Reichstag verabschiedeten Steuern, namentlich für die Zwangsanleihe, vorhanden ist. Wie die früheren Steuerreihen liefere ich auch die 7. zu außerordentlich günstigen Bezugsbedingungen:

Bar mit 35% und 7/6, 50 Stück auf einmal bezogen mit 50% Nachlaß.

Gesetze zum Schutze der Republik

1. Gesetz zum Schutze der Republik. 2. Die || 3. Reichsgesetz über die Schutzpolizei. 4. Reichs-
Pflichten der Beamten zum Schutze der Republik. || kriminalpolizeigesetz.

Preis etwa 20 Mark

Tertausgabe 1.—10. Tausend

Im Kreise der Beamten, der Schutzpolizei, der oberen und unteren Verwaltungsbehörden wird eine große Nachfrage nach diesen soeben im Reichstag angenommenen Gesetzen sein. Bezugsbedingungen:

Bar mit 35% und 7/6, 50 Stück auf einmal bezogen mit 50% Nachlaß.

Z

Goeben erscheint:

J. W. von Goethe
Keinecke Fuchs

Mit den Handzeichnungen von
Ludwig Richter

Über Goethes unvergängliches Tierepos braucht wohl nichts mehr gesagt zu werden. Generationen haben sich an seiner lebendigen Schalkheit ergötzt und die kommenden Generationen werden es auch tun. / Ein Novum überraschender Art bedeutet aber die Heranziehung der so gut wie unbekanntem Zeichnungen Ludwig Richters aus der Dresdener Sammlung zur Illustrierung des Goetheschen Werkes, das Dezennien hindurch immer wieder mit den Kaulbachschen Zeichnungen aufgelegt wurde. / Die Lichtdruckreproduktionen, von Markert in Dresden originalgetreu hergestellt, wahren die ganze Zartheit der Vorlagen.



Großoktaoband, in Halbleinen gebunden, mit 16 Lichtdrucktafeln, M. 200.— / Vorzugsausgabe auf federleichtem holztr. Papier, die Tafeln auf Bütten, 100 Exemplare, M. 400.—

D. C. Necht Verlag / München, Leopoldstraße 3

Kommissionär: F. A. Brockhaus, Leipzig

Das Ausland straft die Entente Lügen!

Die feindlichen Lügen von Deutschlands Schuld im Kriege werden glänzend widerlegt durch die in etwa 14 Tagen erscheinende hochaktuelle Schrift

Ⓜ

Deutschlands „Verletzungen“ des Völkerrechts im Urteil feindlicher und neutraler Staaten

von

Chefredakteur Dr. Walther Heide

Herausgeber der „N. d. E.“-Correspondenz des Volksbundes: „Rettet die Ehre!“

(Anker-Flugschriften Nr. 4—6) M. 35. — mit 40%

.....

Aus dem Inhalt: Der Gaskrieg — Der Bombenkrieg — Der U-Bootkrieg — Die Greuelmärchen

.....

Die Schrift, der ein Geleitwort des bekannten schwedischen Obersten Ludwig af Petersens vorangeht, bietet auf Grund hervorragender feindlicher und neutraler Stimmen einwandfreies, wertvolles Material zu Deutschlands endlicher Rechtfertigung gegenüber dem schamlosen Lügenfeldzug der Entente; sie ist ein Dokument der Wahrheit, eine schwere Anklage gegen die Entente!

Jeder Sortimenter, der sich für die Verbreitung dieser hochverdienstvollen Schrift energisch einsetzt, dient seinem Vaterlande. Wir liefern nur bar und nur durch:

Herrn F. Boldmar, Leipzig, oder die Berliner Kommissionsbuchhandlung in Berlin

☛ Direkte Sendungen erfolgen nur unter der Bedingung sofortiger Zahlung des Rechnungsbetrages ohne Abzug! Die Berechnung der Verpackung seitens unserer Herren Kommissionäre erfolgt nach den festgesetzten Tarifen; Abzüge können wir künftig keinesfalls gestatten. Auf den Postabschnitten bitten wir stets das Datum der Faktur zu vermerken, eine kleine Mühe für den Absender, deren Unterlassen dem Empfänger unnötige Arbeit verursacht!

Berlin W 50, Ende Juli 1922

Universitas Buch und Kunst G. m. b. H., Abt. Anker

Neue Anker-Flugschriften!

Ⓜ

In etwa 8 Tagen erscheinen:

Nr. 2.

Frontstimmen

Ein Beitrag zur Frage:

Konnten wir im November 1918 weiterkämpfen?

gesammelt und bearbeitet

von

General v. Held und Major Anker

M. 15.— mit 40% nur bar!

Des Deutschen Reiches letzte Kampffront von der Nordsee bis zur Schweizer Grenze spricht hier zum ganzen deutschen Volke! Vom Divisionskommandeur bis zum einfachen Soldaten sind hier die Aussagen gesammelt, und sie sind eine erschütternde Klage, daß wir die Möglichkeit eines letzten Kampfes um Sein und Nichtsein freiwillig aufgegeben haben.

Nr. 3.

Die Meuterei der Hochseeflotte.

Ein Beitrag zur Geschichte der Revolution

von

Kapitän z. S. a. D. von Waldeyer-Hartz

vormals Kommandant der „Schlesien“

M. 15.— mit 40% nur bar!

Zu der Frage: „Wer ist für Deutschlands Zusammenbruch und damit für die Fronlast des Versailler Vertrags verantwortlich?“ nimmt der bekannte Marinechriftsteller in klarer Form eingehend und sachverständig Stellung. Licht und Schatten werden gerecht verteilt; scharfe Kritik — auch am alten Regime — wird nicht gescheut. Über die Ursachen des Zusammenbruchs unserer stolzen Flotte gibt die Schrift wertvolle Aufschlüsse.

Berlin W 50, im Juli 1922

Universitas Buch u. Kunst G. m. b. H. Abt. Anker

Auslieferung nur durch F. Goldmar, Leipzig — Berliner Kommissionsbuchhandlung Berlin.



In den nächsten Wochen erscheint in unserem Verlage:

Ⓜ

Ein neues Prachtwerk Otto Weddigen Ausgewählte Märchen

Reich illustriert von Georg Hinte

Den jungen Lesern und eifrigen Verehrern unserer bereits erschienenen Werke überreichen wir hiermit eine Auswahl der besten Märchen des allbekanntesten Jugenddichters Otto Weddigen.

Otto Weddigen, der sich bereits einen Weg in die Herzen der deutschen Jugend durch seine allbekanntesten Volkslieder wie „Im schönsten Wiesengrunde ist meiner Heimat Haus“ und „Blaue Luft, Blumenduft“ gebahnt hat, wird sicherlich hier durch seine 25 ausgewählten Märchen seinen bereits bestehenden Ruf als einer unserer besten Jugendschriftsteller noch bedeutend befestigen.

Wir wünschen und hoffen, daß mit der Herausgabe dieser schönen Märchensammlung, bei der wir es an künstlerischer Bilder- und Gesamtausstattung nicht haben fehlen lassen, der deutschen Jugend ein neuer Märchenschatz für viele Generationen in die Hand gegeben wird. — Obwohl es bei einem solchen Werke als selbstverständlich angenommen werden darf, daß die Ausstattung eine erstklassige ist, weisen wir auf die Vorzüge noch einmal besonders hin: Gutes Papier, klare Schrift, hochkünstlerische Illustrationen, Halbleinen-Einband in zwei Farben- und weiß Folle-Pressung.

Bezugsbedingungen: Preis des Halbleinen-Bandes M. 120.— ord. mit 40% Rabatt.

Zur Einführung, wenn bis 10. August bestellt: 2 Exemplare zur Probe mit 45% Rabatt.

Bestellen Sie sofort, da eine eifrige Propaganda vorbereitet wird!

Jugend-Verlag * Charlottenburg



Zur Ausgabe gelangt dieser Tage:

Josef Schanderl Krone

Vierter Band der Gedichte

Mit einer Umschlagzeichnung von Hermann Heger
Gr. 8°. 91 Seiten. 1922.

Gebestet M. 60.—

Gebunden M. 90.—

Aus den Urteilen über Schanderls Lyrik:

Frankfurter Zeitung: Ausdrücklich ist Schanderl Landschafter und dazu einer, der wirklich etwas sieht. Alle Vorgänge nimmt er als Gleichnisse, mitempfindende Parallelvorgänge seiner Empfindungen. Gut in ihrer Gedrungenheit und Anschaulichkeit sind die schweren Naturbilder, wo Schanderl in vollgepreßten Versen starke Eindrücke gibt. Ulrich Kauscher.

Literarisches Echo: In diesen Gedichten tritt jutage, in welcher enger Fühlung Schanderl mit dem großen Naturleben steht. Das Schönste, was er uns gibt, entsproß seinem Zusammenhang mit dem Leben und Weben da draußen, mit dem Werden und Vergehen. Aus dem verzühten Dichterherzen quellen kosmische Visionen, seine Phantasie ist bewegt vom Atem der Ewigkeit. Schanderls Natur- und Weltempfinden ist tief in allem Menschlichen verkettert. — Sein Ausdruck ist von kühnem Realismus, starktrippig, und dabei wägt er das Wort nach seiner Substanz sorgsam ab. Wie alle echte große Dichtung hellt er uns so die Mystik der Sprache auf. Artur Kutschker.

Die Rheinlande: Am stärksten ist Schanderl dort, wo er Natur fühlt und gestaltet, man kann von ihm das Wort wagen, daß sein innerstes Thema das Organische selbst ist. Wie seine Gedichte als „Wurzeln“, „Erdreich“, „Stamm“ sich bauen, so spürt er vor allem Natur sich bilden. Gebilde, aus Schicht und Schicht, aus Ring an Ring, in ihrem Wuchs zu erfühlen: das ist sein tiefstes Verlangen. In diesen Versen ist organisches Leben gesammelt, so schwer, wie sonst nur selten in der neueren Lyrik. Und seltsam: empor steigt schon das Bild des nächsten Bandes, der vielleicht alle Kräfte löst: die Krone, die im Licht schwebt, mit Gesang. Ernst Lissauer.

In neuer Ausstattung, mit Einbandzeichnungen von Hermann Heger erscheinen zugleich:

Wurzeln

Eine Jugend in Gedichten
2. Auflage. Gr. 8°. 139 Seiten.

Erdreich

Der Gedichte zweiter Band
2. Auflage. Gr. 8°. 55 Seiten.

Stamm

Der Gedichte dritter Band
2. Auflage. Gr. 8°. 91 Seiten

Jeder Band gebestet M. 60.—, gebunden M. 90.—

Ⓩ

Ⓩ

Georg Müller Verlag München

Buzon & Bercker, G. m. b. H. Revelaer (Rhld.)

Ⓩ Zur Versendung liegt bereit die zweite Auflage von:

Das Aue der Heimat

Roman aus Revelaer

Von

Franziska Rademaker

508 Seiten. Format 8°.

Gebunden M. 130.— ord., M. 84.50 no.

Der Roman spielt in Revelaer und dem nieder-rheinischen Lande und hat schon vor seinem Erscheinen seitens der maßgebenden Literaturkreise das höchste Lob geerntet. Er wird weiter den Beifall aller Kreise finden.

Archiv für Frauenarbeit Berlin:

„... Hier ist wertvollste Heimatkunst, prächtig gezeichnete lebenswahre Gestalten. Trotz der stark ausgeprägten kathol. Weltanschauung ist jede tendenziöse Aufmachung glücklich vermieden. Alles in allem: nicht nur für Katholiken lesenswert...“

Die Auslieferung der im voraus bestellten Exemplare wird nunmehr erfolgen.

Von der Verfasserin des „Aue der Heimat“ ersichten ferner:

Monika Hagemanns Liebe

Ein Roman aus Neudeutschland

320 Seiten. Format 8°.

Gebunden M. 108.— ord., M. 70.20 no.

Neues Mannheimer Volksblatt:

„... Abgesehen von den starken und reinen Leitgedanken, die sich durch den Roman ziehen, abgesehen auch von der baumeisterlichen Durchführung der einzelnen Charaktere, beweist das Buch in jeder Zeile die große Dichterin, die den Heimat- und Familienroman auf eine glänzende Höhe hinaufgehoben hat...“

Plakate auf Wunsch kostenlos.

Um eine möglichst große Ersparnis an Porto- und Verpackungsspesen zu erzielen, bitten wir freundlichst, ausgefüllte 5 Kilo-Pakete zu bestellen.

Auf ein Postpaket gehen 6 gebundene Aue der Heimat oder 9 gebundene Monika Hagemanns Liebe, oder aber 3 Aue der Heimat und 4 Hagemanns Liebe.

IM FRÜHHERBST



ERSCHEINT:

Vicente Blasco Ibañez

Die Apokalyptischen Reiter

Mit diesem Buch hat die Welt drei Jahre gegen uns Krieg geführt. Mit diesem Buch, das in Amerika in zwei Millionen Abdrücken herumging, suchte man den Kampf gegen den deutschen Militarismus volkstümlich zu machen.

Dies Buch verdrehte man zu dem bekannten Stummfilm, der von Los Angeles aus vergiftend um die Erde lief.

Dies Buch wurde Millionen ahnungsloser Menschen als einseitig gegen Deutschland gerichtet aufgeredet.

Aber:

Dies Buch ist eine gewaltige Impression, mit den Farben des jüngsten Gerichts, vom Fluch des Völkerhasses überhaupt.

Dies Buch ist ein glühendes Gemälde vom Fluch des Militarismus überhaupt, der nicht ausgestorben ist, sondern nur seinen Besitzer gewechselt hat.

Dies Buch ist eine verwegen erfundene Fabel, die sich über blutgetrennte Welten spannt.

Eine Predigt und ein Abenteuer zugleich.

Einzig berechtigte Übertragung aus dem Spanischen von

Enrique Koert und Rudolf Leonhard

512 Seiten, geheftet etwa M. 175.—, in einem Halbleinenband etwa M. 230.—

Bezugsbedingungen auf dem Bestellzettel!



Verlag W. J. Mörlins · Berlin



München-Pasing

Für die Reisezeit: Alt-Baiern

Bilderband mit 200 Photos. Text v. Prof. Dr. Karlinger, Part. M 50.—, Halbl. M 75.—. Verlagszuschlag 50%
10 Stück mit 40%, auch gemischt mit Alt-Flandern, Alt-Konstantinopel, Welt des Islam Z



Pilzbuch

350 neue Kochvorschriften
Von Valentin Wüst
Preis M 20.— ord., M 14.— bar
Vorzugsangebot

1kg Kreuzbd. (6 St.) M 72.— (=40%)
2kg Kreuzbd. (12 St.) M 132.— (=45%)
5kg Postpak (30 St.) M 300.— (=50%)
plus Postgebühr und Verpackung
Bei Voreinsendung des Betrages
Zuendung speisefrei.

Das beste aller Pilzbücher!

Theodor Fischer, Verlag,
Freiburg im Breisgau
Postcheckkonto Karlsruhe 23338

Wir sehen uns gezwungen,
ab 1. August die Preise für

Perch, Schaltungen für elektr.
Beleuchtungs- u. Maschinen-
anlagen, 5. Auflage

wie folgt zu erhöhen:

30.— ord., 19.50 bedingt

18.— einzeln bar

16.50 bei 10 Exemplaren

Schmorl & von Seefeld Nachf.
Hannover

Angebotene Bücher

Max Nössler & Co., G. m. b. H. in
Leipzig:

3 Bde. d. frühen Ausgabe
v. Molière, Les oeuvres de
Monsieur de Molière,
revues, corrigées et
augmentées. A Paris,
chez Denys Thierry,
Claude Barbin et chez
Pierre Trabouillet.
MDCXCVII. Avec pri-
vilège du Roy.

F. K. Wiebelt in Villingen:
Brehms Tierleben, 4. A. 13 Bde.
Ohfz. Neu.

Luegers Lex. d. Technik. 1. A.
7 Bde. Hhfz. Wie neu.

Kochs Stationenverz. 46. A. 1921.
Gzln. Neu.

Schmitz & Olbertz in Solingen:
Nürnberger Bibel, gedr. 1662 bei
Endter, mit zahlreichen Stichen
von J. v. Sandrart, J. F.
Fleischberger u. C. Vischer.
Ganzldr.

Doré-Bibel (Alt. u. Neues Test.).
4. Aufl. Evang. Ausg. Ganzldr.

Stiche von Amédée u. Eugène
Varin u. v. P. Girardet nach
Bildern von Knaus u. Dieffen-
bach.

Direkte Gebote erb. Alles tadell.

Literarisches Institut in
Leipzig:

Ein Lebenslied

14 Dichtungen
von Karl Henckell
mit 14 Radierungen von
Hubert Wilm
30,5 x 29 cm, in Halbper-
gament gebunden. Titel
handschriftlich v. Dichter
und Künstler signiert
1911 in 200 numer. Expl.
gedruckt. Neue Exemplare.

à M 500.—.

Maximilian Avenarius in Breslau:
Gebote nur direkt mit Preis!

Hyperion. 6 Bde. Kplt. Orig.-Lein.

Klemm, W., Simplicius. Weimar
1916, Kiepenheuer. Nr. 4. Ganz
Schweinsleder. Ausg. A. Jedes
Blatt signiert.

Wieland. (Zeitschrift.) Alle Bde.
in Or.-Halbln. (Schluss, 6 Hefte,
brosch.) Alles, soweit überh.
ersch.

Shakespeare's Works. 6 Bde. Lon-
don 1889/95. Paul, Trench,
Trübner & Co. Orig. blau Lein.
Unaufgeschn.

Klopstocks sämtl. Werke. Lpzg.
1856. 10 Bde. in 9. Origlein.
Alles tadellost!

M. Manske's Buchh. in Strasburg
(Uckermark):

1 Sang u. Klang. I—VIII. Geb.
Gut erhalten.

Müllersche Buchh. in Rudolstadt:
Recueil de scènes de société, par
Pigal. Leder geb. 50 Tafeln.

Biblia ectypa: Bildnisse a. d. Hei-
ligen Schrift d. Alten u. Neuen
Testaments, anno 1695, von
Kupferstecher Christoph Weigel,
Augsburg. Geb. Halbfz.

J. B. Klein'sche Bh. in Crefeld:
Hottenroth, dtische Volkstrachten.
3 Original-Kattun-Bde. Neu,
unbenutzt.

Brockhaus' Konv.-Lex. 17 Bde.
Halbleinen. Neue rev. Jub.-A.
1908—10. Sehr gut erhalten.
Gebote direkt erbeten.

B. Koetzold & Co. in Witten:
Goethes Werke. Vollst. Ausgabe
letzter Hand. 40 Bde. Cotta, 1827
—1830. Jeder Bd. m. Titeltupf.
Pappbd. d. Zeit m. rot. Rücken-
schld. 16°. Bd. 1, 17, 34 fehlen.
Gut erhalten.

Joh. G. v. Herders sämtl. Werke
in 40 Bda. (21 Bde.) Cotta, 1852
—1854. Halbleder. Gut erhalten.

Reisnersche Buchh. in Liegnitz:
Gritznern u. Hildebrandt, gräf.
Wappen in 7 Orig.-Mappen.
Weltall u. Menschheit. 5 Bde. O-
Hbfz.

Kraemer, d. XIX. Jahrh. 4 Bde.
O-Hbfz.

Kummer, dtische. Lit.-Geschichte.
2 Bde. Geb. 1922.

Neue Rundschau. Jahrg. 1904—14
I. Sem. In Orig.-Halbperg. geb.

Richter, Schulwandkarte d. Prov.
Brandenburg. Friedensaufzug u.
Wachstuchstreifen.

Direkte Preisgebote erb.

G. E. Schulze in Leipzig:
Bibliomanen. 11. Avaldruck.
Leder. Nr. 119.

Brehms Tierleben. Kl. Ausg. 2. A.
3 Hfzbd.

Chamberlain, Goethe. 2 Ldrbde.
Nr. 109.

Cohn, Pflanze. 2. Aufl. 2 Hfzbd.

Elster, Wörterb. d. Volkswirtsch.
1898. 2 Hfzbd.

Festschr. zu Goethes 150. Ge-
burtstagsfeier, v. Fr. Dt. Hochst.
Freytag, Soll u. Haben. 1912. 3
Hfzbd. Nr. 400.

Goethe, W. Meisters theat. Send.
1911. Leder. Nr. 755.

Gräf, Goethe über s. Dichtungen.
1. Tl. 1901. Hfzbd.

Grimm, Leben Michelangelos.
Guhl u. Koner, Leben d. Griech.
u. Römer. 6. Aufl. Hfzbd.

Haeckel, ind. Reisebriefe. 3. Aufl.
Hfzbd.

— nat. Schöpfungsgesch. 2 Hfzbd.

Heydenreich, Handb. d. prakt.
Genealogie. 1913. 2 Leinenbde.

G. E. Schulze, Leipzig ferner:
Hohenlohe-Sch., Denkwürdigktn.
1907. 2 Hfzbd.

Justi, Winkelmann. 2. Aufl. 3
Hfzbd.

Klassiker d. Altertums. Hfzbd.
I. Reihe, Bd. 1/22; II. Reihe,
Bd. 1/12.

Loubier, Neue d. Buchkunst. Le-
der. Nr. 11.

Lübke, Grundr. d. Kunstgesch.
12. Aufl. 5 Leinenbde.

Meyers Konv.-Lexikon. 6. Aufl.
21 Hfzbd. u. 3 Kriegsnachtr.
— Orts- u. Verkehrslex. 5. Aufl.
2 Leinenbde.

Raabes sämtl. Wke. 1.—15. Taus.
18 Leinenbde.

Rauke, Mensch. 2. Aufl. 2 Hfzbd.

Ratzel, kl. Schrftn. 1906. 2 Hfzbd.

Rübezahl. Insel-V. Pappbd. Nr. 32.

Schulte-Strathaus, Bildnisse Goe-
thes. Propyl.-Ausg. 1. Suppl.
Pappbd.

Schultz, allg. Gesch. d. bildend.
Künste. I, 1; I, 2; III. Hfzbd.

Wagner, mein Leben. 3 Bde. Br.
Nr. 130.

Wolff, Shakespeare. 1907. 2 Lei-
nenbde.

Ziegler, geist. u. soz. Strömungen.
1899. Hfzbd.

Pasinger Buch- u. Kunsthandlung
in Pasing bei München:

1 Familien-Bilderbibel oder die
ganze Heilige Schrift nach der
deutschen Uebersetzung Dr.
Martin Luthers. Mit zahlreich.
Vollbildern u. Textillustratio-
nen. Orig.-Leinwandbd. m. Le-
derrücken. Schauenburg, Lahr
1882.

1 Pflugk-Hartung, Kunstgewerbe
der Renaissance. I. Bd. Rahmen
d. Buchtitel im 16. Jahrh. In
Leinen-Mappe.
Gebote nur direkt erbeten.

Leopold in Rostock:

Kants Werke, hrsg. v. E. Cassirer.
Bd. 1—7. Büten, Ganzleder.
Nr. 91 Cassirer.

Hoffmann, E. T. A., sämtl. Werke.
Halbleder. Nr. 1303. Bd. 1—4.
6. 7. Müller, M.

Buchhandlungs Aktiengesellschaft
in Budapest V:

The Jewish Encyclopaedia. I/III.
New York 1901. Leinen. Selten!
Tadelloses Ex. netto M 5000.—

Max Kalker in Leipzig:
Schlossers Weltgesch. 10 Bände.
Leinen. Gut erhalten.
Halle, Magie. 4 Bde. u. fortgesetzte
Magie. 11 Bände.

Fr. Foerster, Komm.-Buchh. in
Leipzig, Querstr. Nr. 26/28:
Restposten-Bücher!
33 Das Bismarck-Museum. (1899.)
Geb.
4 Grund, Himmelan. Geb.
212 Hardtmann, der kleine Kauf-
mann u. seine Buchführung
nebst Wechsellehre.
12 Volger, das goldne Buch des
Kaufm. Bd. 1/2. Geb.
12 Mertig, des Handwerks goldn.
Boden. Bd. 1/3. Geb.
14 Möller, der Eisenbahner. Bd.
1/2. Geb.
3 Siebert, wenn die Kinder gröss.
werden. Geb.
14 Kann, der Arzt im Hause.
Bd. 1. Geb.
17 Wiltz, chem. Unterrichtsbriefe.
Geb. in Mappe.
20 — mathem. Unterr.-Briefe. Gb.
in Mappe.
12 Moderne Fahrzeuge. Modell-
atlas zu d. Eisenbahner. Geb.

Ernst Bredt, Leipzig, Königstr. 5:
2 Kayser, die Gespräche d. Pietro
Aretino. Geb. Privatdruck 1921.
à M 400.—.

Gesuchte Bücher

* vor dem Titel = Angebote
direkt erbeten.

J. Hess in Stuttgart:
*Archiv f. kathol. Kirchenr.
*Rechtspr. d. O.L.G. Bd. 1—15.
*Herders Konv.-Lex. 2. A.
*Brockhaus' Konv.-Lex. Nste. A.

Theodor Martins Textilverlag in
Leipzig:
Brockhaus gr. Konv.-Lex. 14. A.
Meyers gr. Konv.-Lex. 6. Aufl.

Franz Deuticke in Wien I:
*Menger, Grundr. d. Volksw.-L.
*— Grundzüge u. Klassifikation d.
Wirtsch.-Wissensch.

Emil Haim & Co. in Breslau:
Winter, gynäkolog. Diagnostik.

A. Francke A.-G. Sort.-Kto., Bern:
*Joss, d. Sektenwesen im Kanton
Bern. 1881.
*Gommermann u. Horst, Mycologia
europaea. 1869.
*Handbuch d. Ingenieurwiss. 4. Tl.
Baumaschinen. 2. Bd. 1903.
*Mon. z. Weltgesch. Bd. 6, 18, 32.
*Familie Schönberg-Cotta.
*Trog u. Bergner, essb. u. giftige
Pilze d. Schweiz. 1845—50.
*Hellpach, geophys. Erscheingn.

Carl Cnobloch in Leipzig:
Brehms Tierleb. 4. A. Bd. 2. 12. 13.
Unsere Pferde. Heft 47/48: Rau,
Konkurrenzen.

Schweighöfer & Husen, Bochum:
Herders Konvers.-Lexikon.

M. Du Mont-Schauberg in Köln:
Ambros, Geschichte der Musik.
Letzte Aufl. Kplt. Geb.
Karell, französ. Regierung im
Rheinlande.
Zellner, künstliche Kohlen.
Hamberger, Erinnerungn. a. m. Leb.
ABC-Code. 5. Ausg.

Buchhdlg. Dommers in Cöln:
*Chledowski, Rom. 1/3. (Müller.)
Halbleder.
*Lemberger, Meisterminiaturen.
(D. V.-A.)
*— Miniaturenwerke. (Bruckm.)
*Fenolosa, japan. Kunst. (Hirse-
mann.)
*Morier, Hadji Baba.
*Alles über Korin, — Harunobu,
— Sharaku, — Toyokuni.
*Alle Mappen mit Tanzszenen von
Kainer.
*Meyers od. Brockhaus' Konv.
Lex. Grosse Ausg. Letzte Aufl.
*Alle Faust-Ausgaben.
*Berleburger Bibel. Nur gut er-
haltene Expl.
*Alles über chines. u. jap. Kunst-
gewerbe.

H. Lindemann in Stuttgart:
*Diderot-Voland, Briefw. (Insel.)
Gewerbebuchhdlg., Weidlingau-
Wien:
Kerpely, Eisenhüttenwes. i. Ung.
Friese, Roheisenproduktion der
öst.-ung. Monarchie.

M. Manske's Buchh., Strassburg:
Riebandt, Lehrproben z. deutschen
Gedichten. II, III od. IV. Geb.

C. Bertelsmann in Gütersloh:
Jannasch, Leitf. d. Gewichtsanal.
2. Auflage.
Bokorny, chem. Vademekum.
Diels, Einf. in d. org. Chem.
Biltz, Einf. in d. unorg. Chem.
Gottermann, Prax. d. org. Chem.
Nernst, theor. Chem.
Ostwald, Grundl. d. anal. Chem.
— Grundl. d. anorg. Chem.
Stöckhardt, Schule d. Chemie.
Treadwell, quant. Anal.
— Tab. z. qual. Anal.
Vanino, Hdb. d. präp. Chem. I. II.
Weinland, Anl. f. d. Prakt. in d.
Massanal.
Förster, Elektrochem. w. Lösgn.
Fischer, Prakt. d. Elektrochem.
Ostwald, Grundr. d. allg. Chem.
Nernst-S., math. Behandlg. der Na-
turwissensch.
Mangoldl, Einf. in die höh. Mathem.
I—III.
Fricke, Diff.- u. Integr.-Rechn. 2 B.
Dieck, Stoffw. u. Lehrk. im math
Unterricht.
Samml. Göschen, Einzelbde. Alles.

J. M. Gebhardt's Verlag, Leipzig:
*Dammann, Lehrb. d. organ. Che-
mie. Angeb. direkt erbeten.

Alfred Lorentz in Leipzig:
Abhandlgn. d. archaeolog.-epigr.
Sem. Wien.
Archiv f. Liter. d. M.-A., hrsg. v.
Denifle.
— f. Papyrusforschung. Bd. 4—6.
— f. slav. Philologie. Kplt.
— f. Religionswissenschaft. Kplt.
— f. d. Stud. neuerer Sprachen.
Kplt.
— f. Urkundenforschung. Kplt.
Strassb. Beitr. z. neu. Gesch. Kplt.
Oriental. Bibliographie. Kplt.
Bibliotheca orientalis. Kplt.
Blätter f. Volksbibliotheken. Kplt.
Dissertationes philolog. Hallensis.
Literar. Echo. Kplt.
Ephemeris epigraphica. Kplt.
Deutsche Erde. Kplt.
Deutsche Geschichtsblätter. Kplt.
Goth. Hofkalender. Jg. 1914.
Jahrb. d. dt. archaeol. Inst. Kplt.
Geogr. Jahrbuch. Kplt.
Jahrb. f. Philologie u. Päd. Kplt.
Preuss. Jahrbücher. Bd. 1—86.
Jahresber. d. german. Philol. Kpl.
Jahresber. d. roman. Philol. Kplt.
Jahreshefte d. österr. arch. Inst.
Wien.
Literaturblatt f. germ. u. roman.
Philol.
Literaturbl. f. orient. Philologie.
Bd. 1—4.
Latein. Literaturdenkm. d. 15. u.
16. Jh.
Deutsche Literaturzeitung. Kplt.
Mitteilgn. d. dt. arch. Inst. Kplt.
Archaeolog.-epigr. Mitteilgn. aus
Oesterr.-U.
Mnemosyne. Kplt.
Rhein. Mus. f. Philologie. Kplt.
Petermanns Mitteilungen. Kplt.
Quellen u. Forsch. z. Gesch. u.
Geogr.
Oesterr. Rundschau. Kplt.
Sonderschr. d. österr. archäolog.
Inst. Kplt.
Engl. Studien. Bd. 1—47.
Franz. Studien. Bd. 1—7.
Studien z. vgl. Liter.-Gesch. Kplt.
— z. Gesch. d. Rheinlande. Kplt.
Roman. Studien. Kplt.
Wiener Studien. Kplt.
Veröff. a. d. Kirchenhist. Sem.
München.
Histor. Vierteljahrschrift. Kplt.
Byzantin. Zeitschrift. Kplt.
Histor. Zeitschrift. Kplt.
Ztschr. f. vergl. Literaturgesch.
— f. vergl. Sprachf. Kplt.
— f. frz. u. engl. Unterr.
Westd. Zeitschrift 1895—1914.

Georg Stilke in Berlin NW. 7:
1 Lexikon des Humors.

A. Hoffmann's Verlag G. m. b. H.
in Berlin O. 27:
*Reymont, W. S., d. poln. Bauern.

C. W. Lindströms Bokhandel in
Lund, Schweden:
Dubois, Psychoneurosen u. ihre
seelische Behandlung.

Josef Herle in Erkelenz:
Fuchs, Sittengesch. Bd. 2.
— do. Ergbd. 3.
Französ. Romane.

Kurt Knippel Verlag in München-
Pullach:
Mohr-Stähelin, Handb. d. inneren
Medizin. 5 Bde. Geb.

Gebrüder Reinecke in Leipzig:
*10 Hamburger, English lessons.

Eugen Francks Buchh. in Oppeln:
*Kittler, allgem. Elektrotechnik.

Bh. W. Kuntze (Inh. W. Krauhs)
in Barmen-R.:
1 Lueger, O., Lexikon der gesamt.
Technik. Kplt.
Nur Angebote mit Preis finden
Erlidigung!

Friedrich Gast in Zerbst:
*1 Hütte. 3 Bde.
*1 Gunkel, Psalmenkommentar.
Handkomm. z. A. T. II. Abt. 2.

H. Morchel in Dresden-N.:
Ullmann, Enzyklopädie d. techn.
Chemie. 10 Bde. Geb.

Preuss & Jünger in Breslau I:
*Fuchs, Frau in d. Karikatur.
*Frank, Lehrb. d. Strafrechts.
*Schwaner, Germanenbibel.
*Wilsner, Germanen.
*Ueberweg, Philosophie. II—IV.
*Genius. Bd. 1. Hlbberg. od. br.
*Janus. Ztschr. f. Gesch. u. Lit. d.
Medizin. Bd. 1 u. ff.
*Villiger, Gehirn u. Rückenmark.
*Thayer, Beethoven. Deutsch.
*Prelinger, Beethovens sämtl. Br.
u. Aufzeichnungen.
*Nietzsche. Alles. Ldr. od. Ln. geb.
*Klassiker. — Romane.
*Neumann, chem. Technologie.
*Arnold, Gleichstrommaschine.
*— Wechselstrommaschinen.
*Jahreskurse f. ärztl. Fortb. 1918.
*Brockhaus' Konv.-Lex. N. A. I/II.
*Alles von und über Schlesien.
*Steinhausen, Kulturgeschichte.
*Parsch, Schlesien.
*Springer, Kunstgeschichte. 1—5.

Buchversand Alfred E. Glaeser
in Stuttgart:
Hartlebens elektro-techn. Biblio-
thek. Bd. 1/66. Nste. Aufl. Geb.
ABC-Code. 5. ed.

Schroth in Darmstadt:
*Briefwechsel Wagner - Wesen-
donk. (Breitkopf.)

Ernst Ohle in Düsseldorf:
*Goethe. Werke. (Insel-Verlag.)
*Storm. Werke. (Insel-Verlag.)
*Schopenhauer. Werke. (Ins.-Vlg.)
*Keller. Werke. (Insel-Verlag.)
*Keller, grüner Heinrich. (Insel-
Verlag.) Mehrfach.
*Porzellan. Alles darüber.
*Menzel, Zeichnungen. (Bard.)
Vorz.-Ausg.
*Goethe. Werke. Ausg. letzt. Hd.
*Dehio, Gesch. d. dt. Kunst. II.
Abbildungen.

- Joh. Palm's Hofbh. in München:**
 *Queri, Bauern-Erotik.
 *— Kraft-Bayrisch.
 *Stendhals Werke. (Diederichs, J.)
 *Gobineau, Renaissance. Gr. 8^o.
 Ausg. Halbd. Inselverlag.
 *Ligne, Fürst von. Halb- od. Ganz-
 leder.
 *Glasenapp, Wagner. Bd. 3-4. Gln.
 *Jordan, Nibelunge. I. Lied.
 Wohl. A. bis 13. A. Rot Leinen.
 *Francé, Bios. 2 Bde. Ganzleinen.
 *Liesegang, Handb. d. prakt. Kine-
 matographie.
 *— wissenschaftl. Kinematogr.
- K. F. Koehlers Ant. in Leipzig:**
 Alexandri, rumän. Volkspoesie.
 Bell, Wüsten Syriens.
 Brehm, Inka-Reich.
 Carne, Syria, the Holy Land.
 Cesnola, Cypern.
 Dohna, Kulturbilder.
 Ehrenreich, anthropol. Studien.
 Ende, New York.
 Famin, Chili.
 Fischer-Tr., Paraguay.
 Fleischmann, hlg. Land.
 Goltz, Betriebslehre.
 Grätz, Elektrizität.
 Hellwald, Amerika.
 Kelemen, dtsch.-ungar. Wörterb.
 Kenngott, Hdwb. d. Mineralogie.
 Linker, elektrotechn. Messkunde.
 Lorentz, genealog. Handbuch.
 Lunge, Untersuchungsmethoden.
 Mantegazza, Geschlechtsverhältn.
 Mann, Rede u. Antwort.
 Marine-Studien.
 Martin, Inlandstämme.
 — Landesk. v. Chile.
 Matthaei, Holzplastik.
 Meurer, ital. Majolika-Fliesen.
 Merker, Massai.
 Meyer, Ornamentik.
 — wirtschaftl. Entwickl. d. Alter-
 tums, — Gesch. d. Altert.
 Meyers hist. Handatl. L. A.
 Mie, Lehrb. d. Elektrizität.
 Münster, Cosmography.
 Natorp, Sozialpädagogik.
 Neumann, Mahlmühlbetrieb.
 Noack, physikal. Schülerübgn.
 Oldenberg, Vedaforschung.
 Otto-P., Frauenverein. 1890.
 Palladio-Bibl. Bd. 1.
 Abderhalden, physiolog. Chemie.
 Altertümer uns. heidn. Vorzeit.
 Altnürnberg. Schwänke etc.
 Ars notariatas. 1495.
 Aschoff, pathol. Anatomie.
 Baduarius. 1492.
 Barfuss, der Böttcher.
 Bautischlerwerk.
 Biblia latina.
 Blume, Handbuch der Politik.
 Börnstein, Leitf. d. Wetterkunde.
 Brockhaus' kl. Konv.-Lex. 2 Bde.
 Brunner, Jugendzeit ber. Männer.
 Burgerstein, Handb. d. Schulhyg.
 Bülow, Ludwig v. Rosen.
 Burmester, Lehrb. d. Kinemat.
 Claus, freilebende Copepoden.
- K. F. Koehlers Ant. in Leipzig**
 ferner:
 Czapek, Biochem. d. Pflanz. Bd. 1.
 Dingeldey, Slg. d. höh. Analyse.
 Donath, Lehrb. d. Elektromech.
 Eichhorn, palaeolith. Funde.
 Engler, Vegetat. d. Erde. I—XIV.
 Follenius, Allzeit wahrhaftig.
 Föppl, Theorie d. Elektr.
 Füllkrug, Seelenkde. d. w. Jug.
 Georges, Lex. d. lat. Wortformen.
 Hahn, physik. Freihandversuche.
 Harless, luth. Kirche Livlands.
 Hennig, Buch ber. Ingenieure.
 Hertslet, Treppenwitz.
 Hirth, kulturgesch. Bilderbuch.
 Hoernes, prähistor. Werke.
 Kolbenberger, hausind. Stickerei.
 Konia, seldschukische Baud.
 Körner, Pflanzenkunde.
 Landsberger, Ghettobuch.
 Ledebur, Eisen- u. Stahlgießerei.
 Leibniz, Werke.
 Leidinger, Meisterwke. d. Buchm.
 Lippmann, Dürerzeichngn.
 Liebermann, Kant u. d. Epigonen.
 Leidinger, Buchmalerei.
- Litera Akt-Ges. in Darmstadt:**
 Mertens, das Sandstrahlgebläse i.
 Dienste der Glasindustrie.
 Wetzel, Herstellg. grosser Glas-
 körper.
 Schnurpfeil, die Schmelzung der
 Gläser.
 Uhlenhuth, Formen, Giessen.
 Müller, Verziern. flacher Gläser.
 Stahl, dekorative Glasmalerei.
 — Glaserkunst, Glasmalerei usw.
 Beldermann, Atlas f. Glashütten-
 techniker.
 Grossmann, die technische Ent-
 wicklung d. Glasindustrie.
 Günther, Quarzglas.
 Klein, die jüngste Entwickl. der
 mech. Tafelglasbläserei.
 Linsing, Geschichte d. deutschen
 Glasversicherung.
 Springer, glastechnische Berech-
 nungen über Rohstoffe.
 Walter, die Beleuchtgs.-Glashütte.
 Haik, Handb. d. Glasfabrikation.
 1. Band.
 Schnurpfeil, die Glasfabrikation.
 Springer, einfache Unterschn.
 der Rohmaterialien.
 Schnurpfeil, die Glasschmelzöfen
 u. ihre Feuerungsanlagen.
 Balot, schwäbische Glasmalerei.
 Schmidt, brandenburg. Gläser.
 Kisar, das Glas im Altert. 3 Bde.
 Fischer, Handb. d. Glasmalerei.
 Jaenicke, Glasmalerei.
 Springer, Laboratoriumsbuch f. d.
 Glasindustrie.
 Fahdt, der prakt. Glasschmelzer.
 Kühl, Rohstoffe d. Glasindustrie.
- Volksbuchh. G. m. b. H. in Jena:**
 Warburg, Pflanzenreich.
 Dennert, Pflanzenatlas.
 Nansen, Eskimoleben.
 Riecke, Haut- u. Geschl.-Krankh.
- A. Asher & Co. in Berlin W. 8:**
 *Achelis, Christentum in d. erst.
 drei Jahrhunderten.
 *Anthropophyteia. Hauptw. III, IV.
 *Bartsch, alte franz. Romanzen u.
 Pastourellen. Lpzg. 1870.
 *Bonn, Stabilisierung der Mark.
 *Braun, Schatten d. Titanen. Geb.
 *Chledowski, Rom.
 *Dessau, — Magdeburg, — Dres-
 den, Ansichten von.
 *Furtwaenglers Werke. Geb.
 *Gedichtsammlungen, Alte be-
 rühmte, wie Echtermeyer, —
 Colshorn, — Villamaria, —
 Scherer etc.
 *Goethe. Ausg. I. Hd. 60 Bde. Gb.
 *Hegels Werke. Gr. alte Ausg.
 *Heinse, Ardinghello.
 *Hogarth, Works. Alte engl. Ausg.
 Illustr.
 *Hanotaux, Histoire de la France
 contemporaine.
 *Handwörterb. d. Staatswissen-
 schaften. (Letzte Aufl.)
 *La Boétie, Oeuvres. Alte Ausg.
 *Münsterberg, chines. Kunstgesch.
 Gebdn.
 *Müller, Konrad, Mappae mundi.
 Stgt. 1895—98.
 *Rathenau, Reflexionen, — Im-
 pressionen.
 *Talmud. Deutsche Ausg.
 *Tausend u. eine Nacht. Kplt.
 *Unterschn., Kriegswirtschaftl.,
 a. d. Institut f. Seeverkehr und
 Volkswirtschaft a. d. Univ. Kiel.
 Heft 6, 7, 9.
 *Wurzbach, niederländ. Künstler-
 lexikon. Geb.
 *Charlotte Corday. Alles über,
 deutsch, franz., engl.
 *Tanz, Alles über.
 *Judentum. Alles, spez. Eisen-
 menger.
 *Peru, — Inkas. Alles.
 *Venedig, Gesch. in allen Sprach.
 Illustr.
- August Schultze's Bh., Berlin N.:**
 *Dernburg, Pandekten.
 *Crome, Syst. d. Bürg. Rechts. Bd. I.
 *Windscheid, Lehrb. d. Pandekt.
 *Rossel, Man. du droit civil suisse.
 *Pernice, Labeo.
 *Corpus jur. civil., dt. v. Sintenis.
 *Mitteis, röm. Privatrecht.
- Franz Deuticke in Wien I:**
 Eichhorst, Handb. d. spez. Patho-
 logie. 5. od. 6. Aufl.
 Archiv f. Hygiene. Bd. 41, 52, 53.
 Rau, Beethoven.
 — Mozart.
 Richter, Erschliessg. d. Ostalpen.
 Barany, Prüfg. d. Vestibularappar.
 Holländisches Wörterb. um 1800.
- W. Weise G. m. b. H. Berlin W. 9:**
 Chamberlain, Grundlagen. Geb.
 Pritzlaw, Goldschmied.
 Buchner, Hilfsb. f. Metalltechniker.
 Das Habsburger Kaiserhaus.
 v. Molo, Fridericus. Geb.
- Wallishausser'sche Bh. in Wien I:**
 *Die Fackel 1914—18.
 *Simrock, deutsche Volksbücher.
 *Groner, vom alten Wien.
 *Delveau, Romans: Chevalerie.
 4 vol. event. vol. 3 ap.
 *Heller, Kupferstichkunde.
 *Barth, Kupferstichkunde.
 *Bayros, Exlibris. (Alle.)
 *1 Geschichte v. Salzburg.
 *2 Guglia, Wien.
 *Chamberlain, Grundlagen. Frie-
 densausg. Hfrz.
 *Kisch, Strassen u. Plätze Wiens.
 *Scheible, d. Kloster. Bd. 2, 3, 5, 6.
- Antiquariat am Lützowplatz in**
 Berlin W. 62:
 Minerva 1921.
 Plakat. 1.—7. Jahrg. 1919, H. 4.
 1920, H. 6 u. 11. 1921, H. 1, 2, 6.
 Anthropophyteia. Soweit erlaubt.
 Lewine, Bibliography.
 Mommsen, röm. Gesch. Hfrz.
 Ploss, das Kind.
 Goncourt, Gavarni. Franz. Ausg.
 Gregorovius, Geschichte d. Stadt
 Rom. Halbfrz.
 Panizza, Alles.
 Diderot, Kleinode. Müller 1906.
 Leder.
 Goethes Werther. Insel. Facs.
 I. A. Leder.
 Murger, Bohème. Insel. Ldr.
 Charivari. Jahrg., auch unklpt.
 Chodowiecki, — Daumier, — Ga-
 varni, — Meil, — Busch, —
 Grandville u. alle Illustr. d. 19.
 Jahrhunderts.
 Menzel, Ad. v., Gesch. d. preuss.
 Staates.
 Meier-Gr., Degas.
 Slevogt, Benv. Cellini.
 Sattler, Jos., Totentanz.
 Kley, Skizzenbuch.
- Graphisches Kabinett von Bergh**
 & Co. in Düsseldorf:
 *Hildebrandt, Theorien zur Kunst
 Fiedlers.
 *Konnerth, Kunsttheor. K. Fiedl.
 *Sturm. 1. u. 2. Jg. Kplt.
 Direkte Angebote mit Preis!
- Carl Sartori's Nachf. in Konstanz:**
 *Kircheisen, Napoleons Gespr.
 *Abt. Tritheim, Wunderbuch. Pas-
 sau 1505.
- G. Schnitzler in Freudenstadt:**
 *Brandt, Sehen und Erkennen.
 *Meyer, C. F., ges. Werke.
 *Keller, Gottfr., Werke.
 *Kunz u. Federer, Franz v. Assisi.
- Karl Kaupisch in Hamburg 23:**
 *1 Berichte der Dtschn. Chemisch.
 Gesellschaft 1921. Vollständig.
- Hieronimus in Neumünster:**
 W. u. C. Humboldt. Bd. 2 und 7.
 Geb. Briefwechsel: Eheglück;
 Reife Seelen.
- Oswald Lindner, Oelsnitz i. V.:**
 *1 Andrees Handatlas u. Handb.
 dazu. Geb. Angeb. direkt.

- Markert & Petters** in Leipzig:
Amelineau, Gnosticisme égyptien.
Bergaigne, Religion vedique.
Brierre, Symbolisme ant. d'Orient.
Darmesteter, Ormuzd et Ahriman.
— Yasna-Le Mahdi.
Dhorme, Religion assyro-babylon.
Didron, Histoire de Dieu.
Dies, Cycle mystique.
Duchesne, Origines du culte chrétien.
de Faye, Gnostiques et gnosticisme.
Foucart, Religions et méthode comparative.
Garcin de Tassy, Poésie philosophique chez les Persans.
van den Gheyn, Essais de mythol. et de philolog.
Harlez, Religion nationale des Mongols.
Lagrange, Religions sémitiques.
Levi, Sylvain, Théâtre indien.
St.-Martin, l'homme de désir.
Maspéro, Contes de l'Égypte.
Malter, Critique du gnosticisme.
Maury, Magie et l'astrologie.
— Légendes de l'antiquité.
Morets, Rois et dieux d'Égypte.
— aux temps des Pharaons.
Nash, Taliesin.
Roussel, Légendes morales de l'Inde.
Le Roy, Religion des primitifs.
Schlumberger, Épopée byzantine.
Siouffi, Religion des Soubbas.
Söderblom, Vie future d'après le Mazdeisme.
Summer, Légendes de l'Inde anc.
- Franz Benjamin Auffarth**, Frankfurt a. M.:
Becker-Modersohn, Paula, d. neue Bild.
Kircheisen, Napoleon I. Bd. 1 u. 2. Rot Halbleder.
Buddhas Reden. (Neumann.)
Grimm, Buddhas Leben.
Plotin, Enneaden.
1 Archiv d. Pharmazie. Lfg. 30.
1 Adressbuch d. Export u. Imp., von Meyer. 1921.
- B. Koetzold & Co.** in Witten:
Goethe, Ausg. I. H. M. Kupfern. Bd. 1, 17, 34. (16^o. 9×14 cm.)
- Hermann Behrendt** in Bonn:
*Fischer-D., Frau als Hausärztin.
*Delbrück, hellenist. Bauten.
Riemann, Musiklexikon.
*Holländer, Medizin i. d. Malerei.
*Weiss, Weltgeschichte.
*Jaeger, Weltgeschichte.
*Gehring, Indien. Kplt. u. e. Bde.
*Dincklage-Campe, Reiterei in S.-Westafrika.
- A. Francke A.-G.** in Bern:
*Ruben, Reklame. Bd. 1.
*Nitzsche, Gesch. d. Wiedertäufer i. d. Schweiz. 1885.
*Braun, im Schatten d. Titanen. Halbleder. Gut erhalten.
- Otto Mark** in Rudolstadt:
Dingelstedt, ges. Werke. Bd. 9-12.
- C. Krebs** in Aschaffenburg:
Herders Konv.-Lexikon.
Joh. v. Kreuz, Schrift. Alle Ausg. Zeitschr. f. Bücherfr. Jahrg. II/V. Speculum vitae beati Francisci et sociorum ejus. 1509.
- Feller & Gecks** in Wiesbaden:
*Liesegang, wissenschaftl. Kinetographie.
*Haeckel, Kunstformen i. d. Nat.
*Storms Werke. Insel. Ausgabe in 8 Bdn. Bd. 1-5. Halbpergt.
*Almanach de Gotha 1918
*Jahrbuch für drahtlose Telegraphie. Bd. 15. Brosch. Angebote direkt.
- Evang. Buchh. E. Holtermann** in Magdeburg:
1 Zahn, Kommentar z. N. T.
Zahn, Einleitg. i. d. N. T.
Dächsel's Bibelwerk.
Barth, Römerbrief. 1. Aufl.
- Heinrich Pardini** in Czernowitz:
1 Ledebur, Handbuch der Eisen- und Stahlgiesserei.
- Franz Leo & Comp.** in Wien I:
Dickens, Pickwickier, d. von Robertz, ill. von Phiz. Bd. II. Weber, 1839.
Delbrück-Maercker, Spiritusfabr. Geiger, B., Gedichte. (Insel-V.)
- Jos. Baer & Co.**, Frankfurt a. M.:
*Brockelmann, Gesch. d. arabisch. Literatur. 2 Bde.
*Streitberg, urgerman. Gramm.
*Bülbring, altengl. Lautlehre.
*Kaluza, altengl. Gramm. 3. Aufl.
*Schlegel, Jugendschrift. v. Minor.
*Yriarte, Goya. 1867.
*Ptolomaeus, omnia quae ext., ed. Schrekhenfuchs. 1551.
*Will, sie sahen den Himmel. Sämannbücher.
*Burckhardt, Cicerone. Fried.-A.
*Gerland, Atl. d. Völkerkde. 1892. (Berghaus' phys. Atl. VII.)
*Donner, vergl. Wörterb. d. finn.-ugr. Spr. 1874.
*Hesychius, Lexicon, ed. Schmidt. 4 vol. 1858-68, — ed. minor. 1867.
*Leonhard, Hettiter u. Amazonen. 1911.
*Festi de verbor. sign. l., ed. Lindsay. 1913.
- Meulenhoff & Co.** in Amsterdam:
Chledowski, Gesch. d. Renaiss.
- F. L. Mattig'sche Bh.** in Altona:
*Langenscheidts Sprachbr. Engl., — Franz., — Russisch. Mehrf.
*Corvin, Pfaffenspiegel.
*Busch-Album.
*Marko Polo, Reisen.
*Nachtigal, Sahara u. Sudan.
*Schweinfurth, i. Herz. v. Afrika.
*Berge, Schmetterlingsbuch.
*Hebbels Werke. (Behr od. G. Müller.)
- Lützel & Co.** in Pirmasens:
*Meyers od. Brockhaus' Konv.-L.
- Adolf Weigel** in Leipzig:
*Meyers gr. Konv.-Lex. Lux.-A.
*— do. Einf. Ausg.
*Kleist, Penthesilea. 1808.
*Hölderlin, Gedichte. 1826.
*Schiller, Wallenstein. 1800.
*— Fiesco. 1783.
*Kant, Krit. d. reinen Vern. 1781.
*Grillparzer, Ahnfrau. 1817.
*Jahrbüch. d. Bücherpreise. Kplt.
*Frucht, Goethes Vermächtnis. (Delphin-Vlg.)
*Graff, Biknisse des Meisters (1736-1814).
*Graesse, Trésor des livres rares. 8 Bde.
*Lossow, Götter-Dekameron.
*Nietzsches Werke.
*Sachs-Villatte. Gr. Ausg.
- Paul Gottschalk** in Berlin:
*Dekorative Vorbilder. Kplt. u. e.
*Hamburg. Kolonialinst. Abhdlgn. Kplt. u. einz.
*Archiv f. d. Studium deutscher Kolonialspr. Bd. 12 u. folg.
*Zeitschr. f. Kolonialspr. Kplt. u. einz.
*— f. afr. u. ocean. Sprachen. 7 Jgge. 1895-1903.
*Lehrb. d. Semin. f. orient. Spr. d. Univ. Berlin. Bd. 2-12, 15-18, 20, 22, 24 u. ff. 1890-1922.
- Rolandverlag**, München, Rosenthal 3:
*Burger, Handbuch d. Kunstwissenschaften. Lfg. 21, 42, 57, 59, ev. Lfg. 1-60 komplett.
*Muther, die Buchillustration. 1. Aufl.
*Goethes sämtl. Werke (n. Insel, — Tempel-, Cottasche Ausg.).
*Schiller. do. do.
*Klopstocks sämtl. Werke (n. Cottasche Ausg.).
*Wielands sämtl. Werke (n. Cottasche Ausg.).
*Humboldt, W. v., gesamm. Schriften. 1841-53. 6. Band.
*Wielands sämtl. Wke. (Götschen, ca. 1840.) Bd. 34.
*Lessings sämtl. Werke. (Anton Frischler-Wien, 1801/2.) Bd. 3/8.
*— do. Cottasche Ausgabe.
*Shakespeares sämtl. Werke.
*Hölderlins sämtl. Werke.
*Hoffmann, E. T. A., stl. Werke.
*Jean Pauls sämtl. Werke.
*Cervantes, sämtl. Werke. Angeb. m. Preis direkt erbeten.
- Albert Heine** in Cottbus, Bahnhofstrasse 52:
*100jähriger Kalender. (Fickers Verlag.) Angebote direkt erbeten.
- Fr. Kronbauer** in Göttingen:
*Pappenheim, Atlas d. menschl. Blutzellen. Kplt. od. Bd. 1 sp.
- Carl Fr. Fleischer** in Leipzig:
*1 Döderlein, Handb. d. Geburtshilfe. Nur kplt.
- Hans Rühlmann** in Heidelberg:
Alles über Indianerstämme Nordamerikas im vor. Jahrhundert.
- Theodor Schulze** in Hannover:
*Benzinger, Bilderatlas zur Bibel.
*Alles auf Niedersachsen Bezügl.
- Alwin Schmidt** in Leipzig:
*Brockhaus' Konv.-Lex. 17 Bde.
*Brehms Tierleben. 13 Bde.
*Geographie. Alles, auch Zeitschr.-Serien.
*Wurzbach, niederl. Künstl.-Lex.
*Kraemer, Weltall.
*Kriegsrrn. d. Leipz. Ill. Zeitg.
*Keyserling, Reisetagebuch (m. J.).
*Technik u. Wirtschaft 1920.
*Kearton u. Keller, Tierleben.
*1001 Nacht, v. Weil u. Fulda.
- Serig'sche Buchh.** in Leipzig:
Briefe Th. Fontanes a. s. Familie. v. Reichenbach, d. sensit. Mensch.
- Braun'sche Hofbh.**, Karlsruhe, B.:
*2 Ulrich, Gesch. d. Juden in der Schweiz. Alte Orig.-Ausg.
- Atlantibuchh.** in Berlin W. 30, Motz-Str. 21:
*Kosmos 1904-21.
*Bashkirtseff, Tagebücher.
*Erstausgaben von: Fichte, — Hegel, — Kant, — Leibniz, — Nietzsche, — Schelling, — Schopenhauer.
*Hoffmann, E. T. A., Ges.-Ausg. u. Einzelausgaben.
*Hölderlins Werke. 1846.
*Novalis' Schriften. 1846.
*Eichendorff, — Lenau, — Brentano, — Hauff, — Grabbe. Alt. Ausgaben.
*Shakespeare (Bondi). Ganzleder. Band 6-10.
*1001 Nacht. (Ins.) Leder. Bd. 9-12. Angebote direkt erbeten.
- Franz Benjamin Auffarth**, Frankfurt a. M.:
Bibliothek d. allgem. prakt. Wissens. Bd. 3-5. Braun Halbledr. Erste Ausgabe.
Tauchnitz Edition. (Nr. 1570.) Tennyson, Queen Mary.
Deutsches statist. Zentralblatt. Jg. 13, Heft 1/2 u. 3/4 apart.
- Gebr. Hofer A.-G.**, Saarbrücken:
*Jordan, Kriegsmarine.
*Livonius, Marine d. norddt. Bund.
*Schäfer, Kriegsmarine.
*Koch, Kriegsmarine.
- Wilson Ross & Company, Ltd.**, in Edinburgh, 27 South Frederick Street:
Kants Werke. Hartenstein, — Inselverlag, — Reclam.
Schweitzer, Religionsphilosophie.
Kuegelgen, Bibel bei Kant.
Heliand, übers. v. Simrock.
Meurer, ital. Majolika-Fliesen.
Wettstein, Handb. d. system. Bot.
- B. Hartmann** in Elberfeld:
*Eckardstein, Erinn. I-III

- Rudolph Hartmann** in Leipzig:
Partscheller u. Hess, Hochtourist.
Band 1.
Berger, Th. Körner.
Creuzer, Symbolik der Griechen.
Mögl. 2. Auflage.
Kopischs Werke. 1856.
Schulte, dipl. Gesch. v. Henneberg.
Fritz, alte Territor. im Elsass.
du Prel, alte Territor. in Lothr.
Schlatter, Erläutergr. z. N. Test.
Kolumbus u. Amerigo Vespucci.
Alles über sie.
Kunstmann, Entdeckg. Amerikas.
Peschel, Abhandlg. zur Erd- und
Völkerkunde. N. F.
Jänicke, dtchs. Heldenbuch. 5 Bde.
Trojel, de amore.
Moeller van den Bruck, italien.
Schönheit.
Kühnemann, Herder.
Ehrhard, Grillparzer.
Ermatinger, Keller. Kplt. u. Bd. 3.
Wölfflin, Renaissance u. Barock.
Altmann, Finanzwiss.
Reitzenstein, Kulturgesch. d. Ehe.
Album d. Prado in Madrid. (Seem.)
Aschaffenburg, Verbrechen u. s.
Bekämpfung.
Der Aufbruch. 4 Hefte. (Dieder.)
Birt, antikes Buchwesen.
Brandt, dt. Geschichte.
Brockhaus, Kunst in den Athoskl.
Dupuis, Ursprung d. Gottesverehr.
Emden, Gaskugeln.
Goethes Werke. Weimarer Ausg.
Abtlg. 3. 4.
— do. Jubil.-Ausg. 40 Bde.
Hansen, Schleswig. Wattenmeer.
Harnack, Lehrb. d. Dogmengesch.
Jahresber. üb. d. Erscheingn. auf
d. Geb. d. germ. Philol. Bd. 1-34.
Kant, ein ungedrucktes Werk, hsg.
von Reicke.
Latz, Arkanologie.
— höh. Medizin.
- Max Pock** in Graz:
(Angebote direkt.)
*Ganghofers säm. Werke. Serie
I—IV in Leinenbd. mit Gold-
titel. (Friedensausgabe.)
*Dumas, Werke. Kplt. in Pracht-
ausgabe. Leinen mit Goldschnitt
oder Goldtitel. (Friedensausg.)
Nur gut erhaltene Exemplare.
- Josef Altmann** in Berlin W. 10:
*Antiquare. — Sammler. — Auk-
tionen. Engl., frz., dtische. Kari-
katuren aller Zeiten.
*L'art et le beau. Fragonard etc.
*Merian, Topographia Helvetiae.
*Ebert, bibliogr. Lex.
*Arnim. Ges.-A. Einz. Bde.
*Goethe. A. I. Hd. 12°. Bd. 40.
56—60.
*Franzö. Luxusbücher d. 19.—20.
Jahrh.
- Karl Block** in Berlin SW.:
Violets Globus-Bücherei. Kplt.
Stielers Handatlas.
Velhagen & Klasings Handatlas.
- Karl W. Hiersemann** in Leipzig:
Dante. Werke über ihn.
Ortelius, Theatrum orb. terrar.
Atlas.
Lebert, Bex als Kurort. Bln. 1874.
Vicaire, Manuel de l'amateur de
livres. Paris 1894—1920.
Stademann, Panorama v. Athen.
1841.
Beaulieu, span. Frühlingstage.
1885.
Hurter, Gesch. Kaiser Ferdin. II.
Bd. XI. 1864.
Archiv d. Gesellsch. f. ält. dtische.
Geschichtskde. Kplt. u. einz.
Springers Kunstgesch. Kplt. u. e.
Texas, Aelt. u. neuere Werke üb.
Codex diplom. Silesiae. Kplt. u. e.
Bundesbl. d. schweiz. Eidgen.
Kplt. u. einz.
Fischel, Material. z. Sprachenfr.
Oppenheimer, nat. Autonom. 1917.
Andrees allgem. Handatlas. 1921.
Wegweiser d. d. österr. Gesetz-
gebung.
Hupel, topogr. Nachr. v. Lief- u.
Ehstland. 1774—82.
Glaser, Holbein d. Aeltere. 1908.
Leitschuh, Gesch. d. karoling.
Malerei. 1894.
*Grammatiken, Lexika betr. d.
polynes. Sprachen, ferner Mar-
schallinseln, — Marquesas-In-
seln, — Samoa, — Philippinen
etc. Angebote m. Preisforderg.
direkt erbeten.
Navarrete, Coleccion de l. viajes.
Munoz, Historia del nuevo mundo.
Elzevier-Ausg. Herm. Seemann.
Kplt. u. einz.
Fleury, Hist. ecclesiastica.
de Valdez, Dialogo de las lenguas.
de Retz, las memor. del cardenal.
Erasmus, Obras.
Schmidt, Gläser d. Slg. Mühsam.
Hartmann, encykl. Hdb. d. Masch-
u. Fabrikwesens. 1839.
Mayer, Aachener Fabriken. 1807.
Schleichersche Jub.-Schr. z. 300-
jähr. Best. 1905.
Kunstblätter, Aachener. Heft 1.
1906.
Aachener Volkszeitung. Jg. 1888.
Hermandung, Zunftwesen d. Stadt
Aachen. 1908.
Henning, the needle region and
its resources. 1877.
Hansen, Aachener Nadelindustrie.
1905.
Gedenkbl. z. 25jähr. Jubelf. d.
Nadler-Unterst.-Ver. 1895.
- Alb. Schirmer's Bh.**, Naumburg, S.:
Stegemann, Gesch. d. Krieg. Bd. 4.
Hochstetter, m. Höhrrohr u. Spr.
Herders Konv.-Lex.
- Missionshandlg.**, Hermannsburg:
*Zahn, Einleitung i. d. N. T.
*Meyer, Kommentar z. N. T.
*Keil u. Delitzsch, Komm. z. A. T.
*Hengstenberg, Christologie.
Angebote direkt erbeten!
- C. Strauss** in Chemnitz:
Francé, Leben d. Pflanze.
*Heil. Schrift für Israeliten (Phi-
lippson), illustr. v. Doré. Zahle
hohen Preis! Eilangebote. Für
Doré auf meine Kosten!
Kraemer, d. Mensch u. d. Erde.
Buschan, Sitten d. Völker.
Scherr, Germania.
Hesse-W., Wunder d. Welt.
- W. Hoffmann** in Prenzlau:
Theologie: Predigt-Literatur.
- E. Kantorowicz** in Berlin W. 9:
*Basedow-Chodowiecki, Kupfer-
tafeln z. Elementarwerk. Kplt.
u. einz. Teile.
- H. Kräuter'sche Bh.**, Worms, Rh.:
Knackfuss, Künstlermonogr.: A.
von Keller.
Mach, Entwickl. d. Thermodynam.
Dürring, Gesch. d. Mechanik.
Steenberger, Bergsons intuitive
Philosophie.
Chamberlain, Goethe.
Raesfeld, Rehwild u. Weidwerk.
Gmelin-Krauts Handb. d. anorg.
Chemie.
Ullmann, Encyklop. d. techn. Ch.
Brockhaus' kl. Konv.-Lex. 5. A.
Halbfrz. Bd. 1.
Fischer, K., Goethes Faust. I.
Freytag, die Ahnen. Bd. II.
Alle Ortslexika v. Deutschland.
Alles über Worms, — Kloster
Leubus u. Wertheim/Main (Sti-
che u. Bücher).
- Max Nössler & Co. G. m. b. H.** in
Leipzig:
Lustige Blätter 1914—1920. Kplt.
Gebunden.
Jugend 1914—1920. Kplt. Geb.
- Bruno Meyer & Co.** in Königs-
berg i. Pr.:
Kraemer, Weltall u. Menschheit.
Halbleder.
- Lipsius & Tischer** in Kiel:
*Goerlich, Materialien f. d. freie
engl. Arbeit.
Camerers Nachr., Episod. a. d.
Gesch. Nordfrieslands.
*Dtsche. med. Wochenschr., hrsg.
v. Schwalbe, 1914—17.
*Ergebnisse d. inn. Med. Jg. 1/23.
*Goethes Werke. Bibl. Inst. 30
Bde. Grün Leinen. Bd. 10.
- Johannes Trube** in Offenburg:
Meyers Konv.-Lex. 6. Aufl. 24 Bde.
Lux.-Ausg.
Brehms Tierleben.
Haidheim, Schloss Favorit.
Sander, Beschrbg. s. Reis. 2 Bde.
Lg. 1783.
- Passage-Buchhandlung** in Jena:
*Dürring, krit. Gesch. d. allgem.
Prinzipien d. Mechanik.
*Nernst, theoret. Chemie.
*Konrad v. Würzburg, d. Werlte-
lon v. Roth. 1843.
— goldene Schmiede, von Grimm.
1840.
- Ferdinand Ostertag** in Berlin:
*Elbogen, Geschichte d. jüd. Got-
tesdienstes.
*— Konstruktion d. jüd. Gesch.
*Erdmann, alttestam. Studien.
*Smend, alttestamentl. Religions-
geschichte.
*Steindorff, Blütezeit d. Pharao-
nenreiches.
*Buhl, Gesch. der Edomiter.
*Volter, Aegypten u. d. Bibel.
*Robertson-Smith, Religion d. Se-
miten.
*Fraenkel, aramäische Fremdwör-
ter im Arab.
*Librorum Vet. Testamenti can-
onic. pars prior, ed. Lagarde.
*Lidzbarski, Handbuch d. nord-
semit. Epigraphik.
*Schürer, Gesch. d. jüd. Volkes.
*Breasted, Geschichte Aegyptens.
*Kuenen, Propheten u. Prophet.
in Israel.
*— d. israelit. Gottesdienst.
*— ges. Abhandlungen.
*Stade, Gesch. d. Volkes Israel.
Angebote direkt.
- Victor Eytelhuber**, Wien VIII/1:
Kraemer, Mensch u. Erde. Bd. 9
u. 10.
Meyers Konv.-Lex. 6. A. Bd. 24.
Brehms Tierleben. 4. Aufl. Bd. 2.
3. 5. 8. 9. 12. Orig. hz.
Meyers Konv.-Lexikon. 6. Aufl.
Bd. 13—20.
Das Museum. Jg. VII, Heft 2.
Wunder der Natur. Bd. 3.
Klassiker der Kunst. Bd. 7. 9. 11.
14. 21.
Meyers, — Brockhaus', — Her-
ders Konv.-Lexikon. Kplt.
Brehms Tierleben. 3. u. 4. Aufl.
Kraemer, Mensch u. Erde. Kplt.
— Weltall u. Menschheit.
Oncken, allgemeine Geschichte.
Ullsteins Weltgesch. Kplt. u. einz.
Fuchs, Sittengesch. Kplt. u. einz.
Weiss, Weltgeschichte.
Wetzer u. W., Kirchenlex. 2. A.
- J. Kauffmann**, Frankfurt a. M.:
*Exotische Märchen in Sammlgn.
*Marées-Mappen.
*Otto, Kostümwerke.
*Modewerke oder Tafeln.
*Sachs-Vilatte, Wörterb.: Franz.
Grosse Ausg.
*Hebraica u. Judaica. Ständig.
*Muret-Sanders, Wörterb.: Engl.
Grosse Ausg. (Neuere Ausg.)
*Schillers Werke. Stuttg. 1822/23.
Kl. 8°. Bd. 2. 5.
- L. & A. Brecher** in Brünn:
*Gregor Mendl. Alles.
*Mähren, Kunst. Alles.
*Botanik. Grössere Werke.
*Brünn. Ansichten.
- R. Lamm** in Leipzig-Sell., Bülow-
strasse 6:
*Moll, Handb. d. Sexualwissensch.
Mehrere Exempl.

- Weitbrecht & Marissal, Hambg. 1:**
 Liebmann, Gedanken u. Tatsach.
 Schumpeter, Theorie d. wirtsch.
 Entwicklung.
 Berger, in Dschungel u. Steppe.
 Geysler, allg. Philos. d. Seins.
 — neue u. alte Wege d. Philos.
 Ich war auch dabei. (Anton, Lg.)
 Unterseeboot. (do.)
 Liselottes Tagebuch. (do.)
 Junker von Stein. (do.)
 Mätzchen Mohr, Onkel Hahne-
 mann.
 Das kl. Puppenmütterchen. (An-
 ton, Lg.)
 Bilderbuch f. d. liebe Puppen-
 kind. (Anton, Lg.)
 Hindenburg u. sein Rekrut. (do.)
 Wörterbuch, Portug.-dt., Dtsch.-
 portugies, in 1 Band, von Mi-
 chaelis. (Brockhaus, Lg.)
 4 Luxemburg, Briefe aus dem Ge-
 fängnis.
 Burger, Handb. d. Kunstwissen-
 schaft. Bd. I Teil 2.
 — do. Bd. 3 Teil 2.
 — do. Bd. 8.
 Neukamp, die Reichsgewerbeord-
 nung in ihrer neuest. Gestalt,
 nebst Ausführungen.
 Burckhardt, prakt. Ledererzeugg.
 Krawany, Breviarium d. Papier-
 u. Buchgewerbes. 1906.
 Seidl-München, Emanuel v., mein
 Stadt- u. Landhaus. Vorzugs-
 ausg. in Japan.
 Deutsche Kunst u. Dekoration.
 Eröffnungs-Doppelheft XXV.
 Jubiläums-Jahrg. apart.
 Fink, das Schulze-Delitzschsche
 Genossenschaftswesen u. die
 mod. genoss. Entwickl.-Tend.
 Nostitz, d. Aufsteigen d. Arbeiter-
 standes in England.
- Albert Fürst Nachf. C. Uhrig in
 Krefeld:**
 *Kraemer, Mensch u. Erde. 10
 Bde. Gzldr.
 *Meyers Konv.-Lex. 20 Bde. 6. A.
 — do. 20 Bde. 6. A. Pracht-Ebd.
 — do. 24 Bde. 6. Aufl.
 — do. 24 Bde. 6. A. Pracht-Ebd.
 *Herders Konv.-Lex. 4. A. 10 Bde.
 *Brockhaus' Konv.-Lex. 14. n. rev.
 A. 17 Bde. Einfach u. Prachtbd.
 *Salzer, Literatur. 3 Bde.
 *Spamers Weltgesch. 11 Bde.
 *Luegers Lexikon. 10 Bde.
 *Wurzbach, Künstlerlex. 3 Bde.
 *Kuhn, Kunstgeschichte.
 Alles mehrf.! Angeb. gefl. direkt.
- G. A. v. Halem Export- u. Ver-
 lagsbuchh. A.-G. in Bremen:**
 Fouqué, Undine. Bibliophile illu-
 strierte Ausgabe.
 Illustrierte Werke (farbig, beste
 Ausstattung) m. Blumenbildern.
 Nur ganz tadellose Exemplare
 mit Mindestforderung erbeten.
 Zuschriften bitte mit »Vertrieb«
 bezeichnen!
- Juristische Verlagsbuchhdlg. Dr.
 Hans Preiss in Berlin C. 19:**
 Bluntschli, Staatswissensch. 1881.
 Geyer, Rechtsphilosophie.
 Hildebrandt, Rechts- und Staats-
 philosophie.
 Hinrichs, Rechts- u. Staatsprinzip.
 Hugo, Lehrb. d. Naturrechts.
 Mohl, Staatswissenschaften.
 Rossbach, Rechtsphilosophie.
 Schmauss, Recht d. Natur.
 Ueberweg, Rechtsphilosophie.
 Zoepfl, Rechtsphilosophie.
 Dahn, Vernunft im Recht.
 Kuhn, Grundz. d. engl.-amerik.
 Privatrechts.
 Düringer, H.G.B.
 Endemann, Handelsrecht.
 Lehmann, das Recht d. A.-G.
 Zachariae v. Lingenthal, französ.
 Zivilrecht.
 Ratzel, Völkerkunde. 2. Aufl.
 Stintzing, Gesch. d. dt. Rechtswis-
 senschaft.
 Güthe, Grundbuchordnung.
 Regelsberger, Pandekten.
 Hahn, allgem. Handelsgesetzbuch.
 Bierling, jurist. Prinzipienlehre.
 Perels, Seerecht.
 Brodmann, Seegesetzgebung.
 Burchard, Hilfeleistung.
 Lewis, Seerecht.
 Mittelstein, Schiffspfandrecht.
 Prien, Zusammenstoss.
 Schauseil, Seeunfallversicherung.
 Voigt, Seeversicherungsrecht.
 Heck, Havarie.
 Gutschow, Seerecht.
 Wulffen, Verbrechertypen.
 Niceforo-Lindenau, Kriminalpoliz.
 Baumann, Staatslehre.
 Friedberg, Staat und Kirche.
 Gomperz, griech. Denker.
 Haake, Gesellschaftsl.
 Oncken, Staatslehre.
 Stumpf, Ideen.
 Susemihl, Politik.
 Menzel, Staatsl. Spinoza.
 Stachau, d. Vorläufer d. Grotius.
 Kampschulte, Calvin.
 Nüscheler, Staatslehre.
 Stäbelin, Zwingli.
 Thamm, Gentilis.
 Hoffes, Leben u. Lehre.
 Alles über natürl. Rechtsphilos.
 Meyer, allgem. Teil d. dt. Straf-
 rechts. 1915.
 Mayr, Rechtsnormen.
- H. Le Soudier in Paris:**
 Chemisch Weekblad. Bd. 1—17.
 Berliner klin. Wochenschrift 1917,
 1921. Kplt.
 Münchener mediz. Wochenschrift
 1895, 96, 97, 1900, 02, 14. Kplt.
 Deutsche medicin. Wochenschrift
 1915—1921 inkl.
 Ludwig, Otto, Werke (v. A. Bar-
 tels).
 1 Grillparzers Werke, v. Minor.
 (Stuttg. 1907.)
 1 Wechsler, gibt es Lautgesetze?
- Neuer Verein für deutsche Lite-
 ratur A. Bolm in Berlin SW. 61:**
 *Haeckel, generelle Morphologie
 der Organismen.
 *— Kunstformen d. Natur.
 *Staphorst, Hamburg. Kirchen-
 geschichte. I, 2 Hf.
 *Schillers Werke. Bd. 1. 2. 3.
 (Weltliteratur.)
 *— do. Bd. 10. 11. 28. (Weltlit.)
 *Burmeister, Altertümer d. Wis-
 marschen Stadtrechts. (1838.)
 *— d. Bürgersprachen u. Bürger-
 vertr. d. Stadt Wismar. (1840.)
 *Stieda u. Wettig, Schragen der
 Gilden u. Aemter. (Riga 1896.)
 *Schröder, G., as't de Gerr givt.
 (1880.)
- Carl Fr. Fleischer in Leipzig:**
 *Alle bekannt, gröss. Literatur-
 geschichten.
 *Chézy, Erinnerungen.
 *Schubart, Aesthetik d. Tonkunst.
 *Thackeray, Jahrmarkt.
 *Fénélon, Telemach. Illustr.
 *Alte dtische Bibeln.
- Robert Hoffmann G. m. b. H. in
 Leipzig:**
 Fuchs, Sittengesch. Kplt. u. einz.
 Friedens- u. Kriegsbände.
 Fuchs, Alles andere. (Sow. nicht
 verboten.)
- Gustav Fock G. m. b. H., Leipzig:**
 (L) Baunert, Lehrb. d. gerichtl.
 Chemie.
 (L) Arrhenius, Lehrb. d. Elektro-
 chemie.
 (L) Amundsen, Erreichg. d. Südp.
 (L) Choulant, Hdb. f. Bücherk. f.
 Med. 2. Aufl.
 (L) Dahnitz-Wegener, üb. neuere
 Wege zur Unters. von Schmier-
 mitteln.
 (L) Aristoteles, Organon, m. Kom-
 mentar v. Waitz.
 (L) Aumund, Hebezeuge.
 (L) Bruhns, Kristallographie.
 (L) Budowski, Naphthensäuren.
 (L) Busse, Weltliteratur.
 (L) Fischer, Soaps u. Protains.
 (L) Fuchs, Weiberherrsch. Ergbd.
 (L) Bethmann, Hebezeuge.
 (L) Hasse, von Plotin bis Goethe.
 (L) Burckhardt, griech. Kultur-
 geschichte.
 (L) Ockham, Logica.
 (L) Goldast, Monarchia S. Romani
 Imp. Bd. 2.
 (S) Weichardt, Pompeji. (Gr. A.)
 (S) Engel, Literaturgesch. 2 Bde.
 (S) Jägers Weltgesch. I/II.
 (S) Adam, Sped.- u. Schiffahrtsw.
 (S) Proschkauer, Abritationswes.
 (S) Göschen. Nr. 381/82.
- Buchhandlg. Vorwärts in Berlin
 SW. 68, Lindenstr. 3:**
 *Lüttgendorff, die Geigen- u. Lau-
 tenmacher vom Mittelalter bis
 zur Gegenwart, Möglichst 1.—2.
 Aufl. Frankfurt, H. Keller.
- Orientbh. Heinz Lafaire in Hanno-
 ver, Ebhardtstr. 8:**
 Avesta, übers. v. Darmesteter.
 Gollaw, dtisch-arm. Wrtrb.
 Curzon, Persia.
 Ritter, Erdkunde von Asien.
 Statist. Jahrb. üb. Persien.
 Konsular-Berichte üb. Persien.
 Polak, Persien.
 Borchardt, Annalen u. die zeitl.
 Festlegung d. alten Reiches.
 Dalman, Gramm. d. jüd.-pal. Aram.
 Nöldeke, die semit. Sprachen.
 — kurzgef. syr. Gramm.
 Strack, Mischna-Trakt. Pirke-Aboth.
 — Siegfried, neuhebr. Sprache.
 Levy, neuhebr. u. chaldäisch. Wtb.
 — chald. Wtb. üb. d. Targumim.
 Ich suche ständig Originalausgab.,
 Wörterbücher u. Grammatiken
 aller orientalischen Sprachen,
 sowie Werke zur Geographie,
 Geschichte u. Kultur d. Orients.
- Markert & Petters in Leipzig:**
 Bousset, Wesen d. Religion.
 Bücher, Entstehg. d. Volkswirtsch.
 — Arbeit u. Rhythmus.
 Dieterich, Sommertag.
 Groos, Spiele der Tiere.
 Grosse, Anfänge der Kunst.
 Gzobel, Entwicklung der sozialen
 Verhältnisse.
 Hehn, Kulturpflanz. u. Haustiere.
 Hellwig, Asylrecht d. Naturvölker.
 Hovorka-Kronfeld, vergl. Volks-
 medizin.
 Jaeckel, vgl. Völkerkunde.
 Koch-Grünberg, Kunst im Urwald.
 Krämer, Samoainseln.
 Lippert, Gesch. d. Priestertums.
 Luschan, Völkerkde. d. deutschen
 Schutzgebiete.
 Makarewitz, Philos. d. Strafrechts.
 Pickler-Somto, Ursprung des Tote-
 mismus.
 Reitzenstein, Urgesch. d. Ehe.
 Sartori, Sitte und Brauch.
 Schmidt, Vergleichg. d. Religionen
 u. Mythologien.
 — Indianerstud. in Zentralbrasil.
 Schultze, Psychol. d. Naturvölker.
 Schurtz, Urgesch. der Kultur.
 — d. Speiseverbote.
 — d. Tabugesetze.
 — Entstehungsgesch. d. Geldes.
 Söderblom, natürl. Theologie und
 allg. Religion.
 Steinen, Naturvölker Zentralbrasil.
 Zeitschr. f. Sozialwissenschaft.
 — für Volkskunde.
 Dissertationen üb. alle Sprachen.
- Georg Müller Verlag A.-G. in
 München:**
 Sepp, altbayerischer Sagenschatz.
 (München, Otto Galler.)
- Gg. C. Steinicke in München:**
 1 Ibsen, 10bänd. Gesamtausgabe.
 (S. Fischer.) Bd. 8 einz. Geb. L.
 1 Goethe-Schiller, Briefwechsel, v.
 Graef u. Leitzmann. 3 Bde.

- Otto Harrassowitz in Leipzig:**
 Albanien. Alles.
 Andersen, Pali-reader.
 Archiv f. sächs. Gesch. A. F.
 Beitr. z. Gesch. d. dtschn. Sprache. Bd. 9.
 Bhagavadgita, m. Scholien.
 Boisacq, Dictionn. étymol. grec.
 Brugmann, griech. Gramm. 4. A. — Grundriss. 2. A. 2. Bd.
 Brünnow, classif. list.
 Childers, Dictionary of the Pali.
 Cicero, Laelius, ed. Seyfert-Müller.
 Dante, de monarchia. (Herter)
 Daumier, Recht u. Gericht. 1918.
 Eicken, mittelalt. Weltansch. 1887.
 Fehr, neueste engl. Literatur.
 Fick, vergl. Wtb. d. idg. Sprache. 4. A.
 Geiger, Renaissance u. Human.
 Gelbert, Baaders Leben.
 Georges, ausf. lat.-dt. Handwrtb. Germania. Jg. 2, 4—9.
 Gressmann, Anfänge Israels.
 Grotefend, Taschenb. d. Zeitber.
 Grupp, Kulturgesch. d. M.-A. — Kultur d. röm. Kaiserzeit.
 Hamasa, v. Rückert.
 Hegel, Entsteh. d. dt. Städtew. — Aesthetik.
 Henry, Grammaire de l'angl.
 Herrigs Archiv. 12, 14—16, 18, 20—22, 26, 27, 29.
 Hippe, Reimsprüche.
 Hirt, indog. Akzent.
 Hofmann, griech. Dialekte. — Gesch. d. griech. Sprache.
 Jahnke u. Emde, Logar.-Tafeln. Jahrb. d. Goethe-Ges. Bd. 1—6. N. F. Bd. 4 ff.
 Jahrbücher, Preuss. 148—170.
 Kawerau, Agricola. 1881.
 Kern, Manual of Indian buddh.
 Koch-Grünberg, Anfänge d. Kst.
 Koskinen, Gesch. Finnlands.
 Lassberg, Liedersaal. 1846.
 Legrand, Bibliogr. alban.
 Lehnert, Gesch. d. Kunstgewerb. Lemerrier. Alles.
 Leskien, Hdb. d. altbulg. Spr.
 Lindsay-Nohl, lat. Sprache.
 Loubier, Bucheinband.
 Märchen d. Weltlüt. V, VI, IX, X, XVI.
 Meissner, selt. assyr. Ideogramme.
 Lucius, Anfänge d. Heiligenkult.
 Mahabharata. Sanskrit-Text.
 Majjhima-Nikayo-Pali Text in roman char.
 Menge, Repet. d. lat. Syntax.
 Neue-Wagener, Formenlehre der lat. Spr.
 Niese, Grundr. d. röm. Gesch.
 Meyer, vergl. Grammat. d. griech. u. lat. Spr.
 Meyer-Lübke, Einf. in d. Studium d. rom. Spr.
 Müller, dtsche. Münzgesch.
 Papierzeitung 1906—8, 1909—19.
 Papierfabrikant 1910—19.
 Pischel u. Geldner, vedische Stud.
 Platon, übers. v. Apelt.
- Otto Harrassowitz in Leipzig**
 ferner:
 Ploss-Bartels, Weib.
 Ritter, Gesch. d. Philos. 12 Bde.
 Scherr, Bildersaal d. Weltlüt.
 Schiemann, Russland, Polen u. L.
 Schlegel, Lucinde. Diedericas.
 Schmidt, Shakespeare-Lex. Engi. Ausg.
 Schmidt, zur Gesch. d. indog. Vokalismus.
 Seelmann, Aussprache d. Latern.
 Seidemann, Thom. Münzer.
 Solmsen, Beitr. z. griech. Wortforsch.
 Sommer, griech. Lautstudien.
 Stolz u. Schmalz, lat. Grammatik. 4. A.
 Studien f. vergl. Literaturg.
 Thurneysen, Keltoromanisches.
 Uhlenbeck, Wtb. d. altind. Spr.
 Voigt, Wiederbelebung d. klass. A'tert.
 Vorländer, neukant. Bewegg. im Sozial.
 Wackernagel altind. Grammatik.
 Waitz u. Gerland, Anthropologie d. Naturv.
 Weisbach, Pesellino.
 Wiedemann, Hdb. d. litauischen Sprache.
 Wiggert, Scherflein. 1—2. 1832/36. Ztschr. d. Ver. Hambg. Gesch. 1/8.
 Zeitschr. f. vergl. Literaturgesch. Zentralbl. f. Chirurgie 1875—76.
 Bode, Religion Goethes.
 Büro f. Statistik d. Juden.
 Eheberg, Finanzwissenschaft.
 Frei, Quaestiones Protagor.
 Frenzel, Berlin. Dramat. 1862 ff.
 Hesychius, rec. Schmidt.
 Hipler, Spicilegium Copernican.
 Jahnke u. Emde, Funktionstafeln.
 Jahrbuch d. Düsseld. Ibsen-Ver. 1909.
 Kantstudien. Ergh. 42, 43, 45, 46.
 Kolonialblatt, Dtschs. Jg. 25 ff.
 Korschilgen, Technik u. Praxis d. Papierf. II.
 Lobeck, Aglaophamos.
 Meiners, Gesch. d. ält. u. neuer. Ethik.
 — Gesch. d. Weltweisheit.
 Meyer, Analyse u. Konstit.-Erm.
 Peters, Völkerdegeneration.
 Prandl, Lehre d. Gasbeweg.
 Prätorius, äthiop. Grammatik.
 Schulz, Bismarcks Einfluss auf d. Presse.
 Schurtz, Völkerkunde.
 Schütze, Theod. Storm.
 Scriptorum erotici. Teubner.
 Seuse, dtsche. Schriften.
 Sierke, krit. Streifzüge.
 Sievers, Asien.
 Sitzungsber. d. Wien. Ak.: Phil.-hist. Kl. 144—93.
 Solger, Vorlesungen üb. Aesthet.
 Sombart, mod. Kapitalism. 2. A.
 Sonndorfer, Lehrb. d. Handelsr.
 Stade, Gesch. d. Volkes Israel.
 Stenzel, Logik des Sokrates.
- Karl W. Hiersemann in Leipzig:**
 Literaturztg., Allg. Jg. 1785 u. ff.
 Magazin, Philos., 1788—94.
 Archiv, Philos., 1792/93.
 Magazin, Neues philos., 1781—91.
 Koch-Grünberg, Betöya-Sprachen Nordwestbras. Mödling 1915/16.
 Meyer, Bogen u. Pfeil in Central-Brasilien. Lg. 1895.
 New zeitung auss presillanndt 1515. Lg. 1920.
 Peyritsch, Aroideae Maximilianae. Wien 1879.
 Reybaud, Brasilien. Hbg. 1857.
 Rudolph, Wörterb. d. Botokudensprache. Hbg. 1909.
 Hamerling, Aspasia. 1888.
 Jamblichus, Theologum arithm. Lg. 1817.
 Münz, mod. Staatsmänner. 1901.
 Krünitz, ökonom.-technolog. Encyclopädie. Bln. 1782—1858.
 Tobolka, Česka bibliogr. Prag 1908—14.
 Schlüter, gründl. Unterr. v. Hütewerken. Braunschw. 1738.
 Albrecht, Todten-Tanz b. Ismael. St. Pet. 1803.
 Bartoloni, Bacco in Boemia. Prag 1721.
 Japing, Draht- u. Drahtwar. 1884.
 Gay, História física de Chile. Par. 1844—65.
 Bibliotheca Lubecensis, ed. H. Scharbau. Rostockii 1758—61.
 (Buirette), la vie et mort de 23 martyrs de l'ordre de S. Franç. Dovay 1628.
 Semedo, grande monarchia della Cina. Romae 1643, 1653.
 Advis de l'estat du christianisme des Indes Orient. Paris 1582.
 Froez, Annal. de ce qu'est advenu en Japon. Anvers 1590.
 Oyanguren de Santa Ines, Arte de la lengua Japona. Mexico 1738.
 Gemma Phrysius, Antv., Steelsius. Vaines, Dict. raisonné de diplom. Paris 1774.
 Pisis, Pantheologia seu summa univ. theol. Norimb. 1473.
 Biedenfeld, Geschichte aller Ritterorden. Weimar 1841.
 Johanniterorden. Serie del sacro milit. ord. Gerosolimitano. Rom 1763.
 Testamentum novum armenice. Constant. 1705.
 Thomas a Kempis, Tractatus etc. Nbg. 1492, Koberger.
 Académie (Roy.) des sciences morales et polit. Mémoires. Paris 1837 u. ff.
 Révolut. Française, Revue d'hist. mod. Paris 1881—1910.
 Wettstein, Brasilien. Lg. 1907.
 Zoeller, die Deutschen im brasil. Urwald. Bln. 1883.
 Hertha. Ztschr. f. Erd- etc. Kunde. Stuttgart 1825—29.
 Straten-Ponthoz, le budget du Brésil. Brux. 1854.
- Karl W. Hiersemann in Leipzig**
 ferner:
 Perez, Analisis politica. Bogota 1853.
 La Verdad desnuda, Periód. polit. Guayaquil 1839/40.
 Fanning, Lecciones de hist. del Peru. Lima 1890.
 Fuentes, Lima. Paris 1866.
 Hales, Hist. des trembl. de terre arrivés à Lima. La Haye 1752.
 Steffens, latein. Palaeographie. Frbg. 1903 u. Suppl. Trier 1909.
 Relations véritables et curieuses de l'isle de Madagascar et du Bresil. 4°. Paris 1851.
 Revista da sociedade de estudos Paraenses. Tom. I, Fasc. I-IV.
 Bücher üb. Luftschiffahrt vor 1800.
 Oncken, allgem. Gesch. in Einzeldarstellgn. Kplt.
 Studio. Kplt. u. einz.
 Borchardt, Oeuvres d'art du musée égypt. du Caire. 1908.
 Hildebrand, Tempel Ta-chuch sy b. Peking. Berl. 1897.
 Baltzer, japan. Haus. Berl. 1903.
Edmund Stemmer in Budapest:
 Schiller, Horen. Hldr. Bd. 2.
 Grimm, dt. Wrtb. Bde.: G, N—Z. Budapest (Ofen-Pesth). Alles: Ansichten, Bücher. (Suche besonders ältere illustr. Werke, sowie alles, was auf Buda-Pesth Beziehung hat.)
 Hungarica in engl. Spr., sowie ältere ill. W. auch in and. Spr.
 Dante, — Boccaccio, — Aretino etc. Ausg. d. 16. Jahrh.
 Dürer, — Holbein, — L. Cranach, illustr. Wke. (Ausg. d. 16. Jh.)
 Doré, Bibel, — Dante etc.
 Buchhandel, — Antiquariat, — Bibliophilie. Besonders alte illustr. W. u. Kupfer, sowie auch alte u. mod. Kunstbl., Bibliotheks-Szenen darstellend.
 Von u. über Frauen. Alles.
 Almanache, Alte franz. und engl., mit Kupfern.
 Panorama d. österr. Mon. 3 Bde.
 Onckens Weltgesch. Heft 80, 168, 175, 203.
 Thuroczi, Chron. Hung. 1488.
 Apponyi, Hung. Bibliogr.
 Ungarn, bes. ältere Werke u. ill. Reisebeschreibungen etc.
A. Collignon in Berlin NW. 7:
 *Goethe. (Vollst. Ausg.)
 *Fuchs, Sittengeschichte.
 *Poe, Works.
 *Syrische Bibel.
 *Cappeller, Sanskrit-Wörterb.
 *Orientalia.
 *Harnack, Dogmengesch.
 *Wellhausen, Reste altarabischen Heidentums.
 *Grimm, Sagen.
- Otto Ryssel in Baden-Baden:**
 *Rathenaus Werke.
 *Goethes Werke. Insel. Leder.

L. A. Kittler in Leipzig:
 Adam, Arch. Neudr. Thézard.
 Adler, Christuskirche.
 Adler, Thomaskirche.
 Anciens châteaux de France. (J. Vacquier-Contet, Paris.)
 L'architecture au XXe siècle. 2 ex. 1re série. 1 ex. 2e et 4e série.
 Arte italiana.
 Baldus, Louvre. III.
 Ballu, Sainte-Trinité.
 Baer, Raumkunst.
 Baudot, Eglises.
 Baum, Frührenaissance.
 Baum, roman. Baukunst.
 Belgique Monumentale.
 Benesch, Beleuchtungswesen.
 Berty, Renaissance.
 Blondel, Architecture. Neudr.
 Blondel. Orig.-Ausg.
 Blumentritt, Kloster Rott.
 Bordeaux, Ext. Int. 18e s.
 Brecht, Kloster Chorin.
 Buehlmann, Architektur.
 Canzler, Justizgebäude.
 Choisy, Histoire de l'arch.
 Concours d'architecture. B. A.
 Contet-Vacq., Hôtels de Paris.
 Croquis d'architecture.
 Daly, Motifs historiques.
 Dekorative Vorbilder.
 Desjardin, Hôtel de ville de Lyon.
 Despouy, Monum. antiques.
 Despouy, Fragments.
 Dolmetsch, Ornamentenschatz.
 Durand, Parallèle, éd. Paris 1800, — éd. Venise.
 Durm, Kuppel d. Maria d. U. i. P.
 Eickmann, Akte.
 Ellwood, Möbel.
 Encyclop. ornament. (Guérinet.)
 Esquié, Traité.
 Eyth, farbiges Malerbuch.
 Falke, Holzmöbiliar.
 Fauré, Proportions.
 Ferrari, Stucco, legno, ferro.
 Fiedler, Movendo.
 Gardens of Italy.
 Gerlach, alte Buch.
 Girardin, Maisons de plaisance.
 Gommel, Kirchenmöbel.
 Gommel, Altäre.
 Gourlier, Edifices publics.
 Grands prix d'arch. 1817.
 Gravina, Duomo Monreale.
 Grunow, Ornamente.
 Guadet, Architecture.
 Gurlitt, Bauk. Frankreichs.
 Haebler, Wiegendrucke.
 Haeckel, Kunstformen.
 Hals-Album.
 Hausen, Reichratsgebäude.
 Heckler, Bildniskunst.
 Hessling, Luminaire.
 Hessling, Paris. I—III.
 Hôtel de ville de Paris. (Nouvel.)
 Hübsch, Architecture chrétienne.
 Hütte. Ing.-Taschenbuch.
 Junghändel, Spanien.
 King, mediaeval archit.
 Knight, eccles. architecture.
 Kunstgew. Schmuckformen.

L. A. Kittler, Leipzig ferner:
 La Lyre, la figure.
 Lannoy, grand Vignole.
 Laspeyres, Renaissance.
 Lassus et V., Notre-Dame.
 Latham, English homes.
 Latham, Gardens of Italy.
 Latham, Gardens, old and new.
 Lenoir, Tapezierkunst.
 Leveil, cinq ordres.
 Lessing, Vorbilderhefte. Heft 7, 8, 14, 30.
 Letarouilly, Edifices de Rome.
 Letarouilly, Vatican.
 Lhodie, Dom von Parenzo.
 Lützow, Kirchenbaukunst.
 Maccari, Caprarola.
 Marot, Daniel, Oeuvres.
 Marot, Jean, Oeuvres.
 Martin, l'art gothique.
 Martin l'art roman en Italie.
 Méheut, Animaux.
 Méheut, Etude de la mer.
 Michel, Notre-Dame.
 Modelli d'arte decorativa.
 Monuments historiques, Archives de la Commission des.
 Muthesius, engl. Baukunst.
 Muthesius, Landhaus.
 Narjoux, Arch. communale.
 Narjoux, Paris. (M. é. p. 1. v.)
 Narjoux, Palais de justice.
 Nicolai, Ornament.
 Niedling, Altäre.
 Niedling, Kirchenmalereien.
 Orth, Dankeskirche Berlin.
 Otzen, Ausg. Bauten. II.
 Palastarchitektur Italiens.
 Palustre, Renaissance.
 Pay, Kirchenbaukunst.
 Pfnor, Fontainebleau. IIIe vol.
 Plakat, Das.
 Planat, Perspektive.
 Paukert, Altäre.
 Percier, röm. Villen.
 Philippi, Renaissance in Italien.
 Piranesi, Ausg. v. Lange.
 Prentice, Spain.
 Pugin, gothic ornaments.
 Racinet, Ornament.
 Raguenet, Matériaux.
 Reconstruction de l'Hôtel de Ville de Paris.
 Richer, Proportions.
 Richer, Physiol. artistique.
 Ricci, Barock in Italien.
 Rieth, Skizzen.
 Rios, Mon. arq. España.
 Ritscher, San Andrea Mantua.
 Rohault de Fleury, Pise.
 Rohault de Fleury, la Toscane.
 Roettinger, das alte Buch.
 Ruprich-R., Val de Grâce.
 Salzenberg, Baudenkmale.
 Sammelm. Konk.-Entw. (Wasm.) 11. 19. 22. 26. 29.
 Sauvageot, Eglise Saint-Hilaire.
 Schadow, Polyclet.
 Schulz, Akte.
 Schuster, Tierleben. Schönbr.
 Seesselberg, Baukunst. I.

L. A. Kittler, Leipzig ferner:
 Sonderh. Berl. Arch.-Welt. Messel, — Hoffmann, — Schmitz.
 Sonderh. Arch. XX. Jahrh.: Moritz-Olbrich-Kreis.
 Speltz, Styles of ornament.
 Statz, gotische Kirchen.
 Stier, roman. Studien.
 Strack, Zentralkirchen d. Ren.
 Strack, Baudenkmäl. d. 15.-19. Jh.
 Tolhausen, techn. Wörterb.
 Uhde, Baudenkmäler: Grossbritannien, — Spanien u. P.
 Ungewitter, Kirchen.
 Vachon, ancien Hôtel de ville de Paris.
 Vaudoyer et Baltard, grands prix d'arch. 1791—1831.
 Viollet-le-Duc, Entretiens.
 Viollet-le-Duc, Hist. d'une maison.
 Viollet-le-Duc, Hôtel de ville.
 Weise, Kirchen.
 Wiener, das Warenhaus.
 Zedler, Coster-Gutenberg.
 Zur Westen, Exlibris.

G. E. Stechert & Co. in Leipzig:
 Ahrends, neue Arzneimittel. 3. A. 1909.
 Ammianus Marcellinus, Rerum gestarum libri qui supersunt, ed. Eysenhardt.
 Anacreon, Carm. graece et germ., ed. Charisius. Lg. 1920.
 Analecta gramm., ed. Eichenfeld u. Endlicher. 1836/37.
 Archiv f. ges. Psychologie. Bd. 40, 41 apart.
 Archiv f. Rassen- u. Gesellschaftsbiologie. Jg. 9 u. 12.
 Der Bauingenieur. 1. Jg. 1920.
 Beitr. z. Anthropologie u. Urgesch. Bayerns. Bd. 1—18.
 Blätter, Fliegende. Bd. 51—81.
 Boy-Ed, werde zum Weib.
 Bugge, Entstehg. d. nord. Götter- u. Heldensage, übers. v. Brenner. 1881—89.
 Cohen, Aesthet. d. reinen Gefühls. 2 Bände.
 Conrad u. Hesse, Grdr. z. Studium d. polit. Oekonomie.
 Daniel, Thesaurus hymnologicus.
 Echo, Literar. Jg. 24, Heft 2. Jg. 20 u. 21 kplt.
 Ehrenberg, Infusionstierchen als vollkomm. Organism. Lg. 1838.
 Euphorion. Erg.-H. 1, 3 u. 4.
 Fuchs, Alles, sow. nicht verboten.
 Geiger, Johann Reuchlin. 1871.
 Ginzel, Canon d. Finsternisse.
 Grabe, ut Marsch u. Meer, — utn Volksleben, — van de Elwkant.
 Haebler, pfälzische Bibliographie. 3 Bde. 1908—10.
 Handb. d. Elektrotechn. Bd. 1, Nr. 2, 3 u. Bde. 2, 5, 7 u. 11 kplt.
 Handbücher d. kgl. Museen zu Berlin. Bd. 17.
 Heller, Crustaceen d. südl. Europa. Podophthalmia. Wien 1863.
 Hesse, Vorlesgn. üb. analyt. Geometrie d. Raumes. 4. Aufl.

G. E. Stechert & Co. in Leipzig ferner:
 Humboldt, Schriften. (V. w. V.)
 Jahrb. üb. d. Fortschr. d. Mathematik. Bd. 1—28.
 Jahrbuch d. dt. Shakespeare-Gesellschaft. Kplt.
 — d. Vereins f. niederdt. Sprachforschung. Bd. 2—46 (1876-1920.)
 Jókai, Türken in Ungarn.
 Journal f. Chemie u. Physik 1811—1833. 69 Bde.
 Klein, nichteuklid. Geometrie.
 Knies, Geld u. Kredit. Bd. 1. 2. A. u. Bd. 2. 1. A.
 Koennecke, Bilderatlas.
 Kraus, Gesch. d. christl. Kunst. 2 Bde. Geb.
 Kunstgesch. in Bildern. 5 Bände od. auch Bd. 2—5 ap.
 Künstler-Monographien von Knackfuss: Böcklin, — Goya, — Della Robbia.
 Lamprecht, dtshs. Wirtschaftsleb. im Mittelalter. 1885.
 Leibniz, philos. Schriften, hrsg. v. Gerhardt. 7 Bde. 1875—90.
 Litzmann, das deutsche Drama. 5. A. 1912.
 Loebisch u. Rokitsansky, neuere Arzneimittel. 1. A. 1879.
 Magazin, Hamburgisches. 1747—62 u. 1767—80.
 Martin, morgenländische Stoffe. Stockholm 1897.
 Meding, ein Gespenst.
 Meier-Graefe, Entw. d. modernen Kunst. 1914/15. Bd. 3.
 Meinong, Hume-Studien. 1877—82.
 Meyer, Kolonialreich, das deutsche. Bd. 2, Nr. 3: Die Schutzgebiete in der Südsee. 1910.
 Mitt. üb. Forschungsarb. a. d. Geb. d. Ingenieurwiss. Nr. 4, 7, 14-16. — d. schles. Ges. f. Volkskunde. Band 1—3.
 Mogk, Kelten u. Nordgermanen im 9 u. 10. Jahrh. 1896.
 Müller-Breslau, graph. Statik. Bd. 1. 5. A. 1912.
 Nadler, Literaturgesch. Bd. 3 ap.
 Niebuhr, kl. hist. u. philos. Schr. 1843.
 Osann, Lehrb. d. Eisenhüttenkde. Komplet.
 Ovid, Fasti. ed. Merkel. 1841.
 Plate, Vererbungslehre. Geb.

Max Lehmsstedt, Weissenfels/Sa.:
 Zeitschrift Asien. Alle Jahrgänge.
 Hoffmann, eiserne Rittmeister.
 Langhavel, Mensch u. Rassen.
 Ompteda, Droesigl.
 Ebner-Esch., Unverstanden.
 Offner, Gedächtnis.
 Thüring. Kalender 1908.
 Meyers Konv.-Lexikon.

C. M. Ebell in Zürich:
 Burckhardt, griech. Kulturgesch.
 Vallentin, e. unerschlossenes Kulturland. Nöuquén.

Edmund Meyer in Berlin W. 35:
 *Arndt, Dietrich, Morituri.
 *Becker, Joh. R., d. Schlacht.
 *Essig, H., d. Kuhhandel.
 *Fulda, unter vier Augen, — das Recht der Frau.
 *Halbe, M., freie Liebe.
 *Hedemann, J. W., die Heimat. (Diederichs.)
 *Hofmannsthal, Szenen.
 *— pros. Schriften.
 *Justi, K., Velasquez.
 *Liliencrons Wke., hg. v. Dehmel.
 *Lit. Echo. Jg. 22 Heft 1, 3—4 (1919 X—XI).
 *Zech, P., Helden u. Heilige.
 *Wieland, Jg. 6. 1920 Nr. 3. 5.
Hubert Moerke, Neubrandenburg:
 *Hesse u. Dofflein, Tierbau und Tierleben. 2 Bde.
 *Goethe, Gedichte. 2 Bde. Leinen. (Inselverlag.)
 *Touss.-Lang., Unt.-Br.: Französ.
 *— do.: Englisch.

Edmund Meyer in Berlin W. 35:
 *Marb. Volksbüch. 3, 21, 24, 27, 33, 37, 46. Keine Neudrucke.
 *Streitberg, urgerman. Gramm. Heidelb. 1826.
 *Hauff, Alles, Erstausg.
 *Türk, geniale Mensch.
 *Alles üb. d. russ. Ostseeprovinz.
 *Muther, Malerei. Göschen.
 *Hebbel, — Tieck, Werke. Aelt. Ausg.

Gebr. Müller's Buchh. in Bad-Dürkheim:
 *Muret-Sanders, engl.-dt. Wörterb. Gr. Ausg. 4 Bde.
 *Sachs-Villatte, franz.-dt. Wörterb. Gr. Ausg.
 *Hager, Handbuch der pharmaz. Praxis.

Ferdinand Pfeifer in Budapest:
 *Bier, Braun u. Kümmel, chirurg. Operationslehre. Bd. IV/V ap.

Adolf Schuhmann Buchhdlg. in Reichenberg, Böh.
 *Vogel, L. u. K., Kommentar z. 8. Ausg. d. österr. Pharmak. Bd. I u. III. Angebote direkt.

Th. Christiansen, Altona-Oltensen:
 Chun, a. d. Tiefen d. Weltmeeres.
 Dahn, Kampf um Rom. 2 u. 8.
 Dofflein, Ostasienfahrt.
 Ernte (Lit. Echo). II u. III. Ln.
 Frenssen, Sandgräfin. Ln.
 Haeckel, indische Reisebriefe.
 Land u. Leute. 7.
 Meyer, Ortslexikon. II.
 Natur u. Geisteswelt 113: Luther.
 Plattner, französ. Grammatik.

Kataloge

Wir bitten, uns alle **Antiquariatskataloge** direkt zuzustellen.
 Neuhof (Kr. Teltow).
Zentralstelle zur Verbreitung guter deutscher Literatur.

Zurückverlangte Neuigkeiten.

Wegen Mangel an Exemplaren erbitte ich bedingt gelieferte Hefte vom

Frühlicht Nr. 1—3

umgehend zurück. Der Preis der Hefte ist auf M 50.— ord. erhöht.
Karl Peters Verlag, Magdeburg.

Sofort zurückerbeten alle rücksendungsberechtigten Exemplare von
Kaufmann, Lehrbuch der speziellen pathologischen Anatomie
 7. und 8. Auflage
 VEREINIGUNG WISSENSCH. VERLEGER
 Waller de Gruyter & Co.
 BERLIN W 10 und LEIPZIG

Umgehend zurück

erbitten wir sämtliche in Kommission gelieferten Exemplare von:

Breit, Erbschafts- und Schenkungssteuer.

a) 2 Bde. brosch. b) in 1 Bd. geb.

Letzter Annahmetermin:
 20. Oktober 1922.

Berlin W 35. **Hermann Sach.**

Stellenangebote.

Junger Gehilfe (in)

aus dem Verlag f. Propaganda u. Expedition z. 15. 8. od. 1. 9. gesucht Höhere Schulbildung u. Kenntnisse d. ev. theol. Liter. erwünscht, nicht Bedingung. Briefe u. # 1743 a. d. Gesch d. B. V. erb.

München.

Wissenschaftl. Sortiment in München sucht bis 1. Okt. jüngeren Gehilfen für die Expedition. Angebote mit Zeugnisabschriften und Photographie unter E. E. Nr. 1746 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Zum 1. Okt., ev. auch früher suche ich sicher und zuverlässig arbeitende(n)

Gehilfen(in)

für Auslieferung, Kontenführung und Statistik.
 Berlin NW 6. **S. Karger.**

Tüchtiger Buchhalter

für verantwortungsvollen

Auslands- posten gesucht.

Erfordernisse:

Gründl. kaufmännische Beherrschung der Buchführung, des Rechnungs- und Kassenwesens;

umfassende Erfahrungen in modernen Sortimenten und Verlagen (möglichst auch in Herstellung, Vertrieb und Versand);

grosse, exakte, energische Arbeitskraft, Umsicht, Dispositionsfähigkeit;

Nachweis vollkommener Vertrauenswürdigkeit. —

— — Unverheiratete bevorzugt; baldigster Antritt sehr erwünscht. —

Gegenleistungen:

Hohes Gehalt, event. mit Umsatzprovision. —

Selbständige interessante Tätigkeit.

Bei Bewährung sichere Aussicht auf bedeutende Lebensstellung.

Ausführl. Bewerbungen mit Bild, Zeugnisabschriften, Referenzen, Gehaltswunsch und Angabe des frühest möglichen Eintrittstermins umgehend erbeten. —

Nr. 1744

durch die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Für meine Abteilung

Bibliophilie

suche ich zum 1. Oktober oder früher rasch und sicher arbeitenden

Gehilfen.

In Betracht kommt sowohl ein begabter jüngerer Mitarbeiter, den ich vorerst selbst anleite, als auch erfahrene erste Kraft, welche völlig selbständig und ausbauend tätig sein soll. Jeder Bewerber muß über gute Handschrift verfügen, literar. u. allgemeine Bildung besitzen, Schreibmaschinentüchtig sein und mögl. katalogisieren können. Kenntnisse im bibliophilen Antiquariat erwünscht. Ich bitte auch Herren, welche sich für Lebensstellung interessieren, jederzeit mit mir in Verbindung zu treten.

Stuttgart.

Paul Neff Sortiment.

Besonderer Umstände halber wird in kürzester Zeit die Stellung des

ersten Antiquars

in meinem Hause frei. Herren mit ausgedehnten Sprachkenntnissen, in Geschichte und Literatur bewandert, langjährig im Antiquariat tätig, mögen sich unter Beilage entsprechender Referenzen baldigst melden.

Jacques Rosenthal,
 München,
 Brienerstr. 47.

Für unser lebhaftes Sortiment suchen wir zum 1. Okt. einen tücht. ev. **Gehilfen** oder **Gehilfin**. Bedingung: Gute Berufsausbildung, flottes, umsichtiges Verhalten, gute Umgangsformen, Bewerbungen mit Zeugnissen, Gehaltsansprüchen und Bild zu richten an
Finde & Mallinckrodt,
 Buch- und Musikalienhandlung,
 Wefel a Rh.

Wir suchen zu baldigem Eintritt einen jüngeren

Gehilfen,

der mit Expeditionsarbeiten und Buchführung gut vertraut ist und gute Zeugnisse aufzuweisen hat.

**E. H. Beck'sche
Verlagsbuchhandlung**
Oskar Beck,
München, Wilhelmstr. 9.

Geschäftsführer für Buchhandlung

(G. m. b. H.) zum baldigen Eintritt gesucht. Bewerber muß neben allgemeiner gründlicher Kenntnis des Buchhandels auch gute Kenntnisse der christlich-evang. Literatur besitzen.

Ausführliche Bewerbungen mit Angabe der bisherigen Tätigkeit, Zeugnisabschriften, Gehaltsansprüchen, Eintrittszeit u. Lichtbild erbeten unter E. W. # 1730 an die Geschäftsstelle d. B. V.

Nach kleiner Univ.-Stadt Mitteldeutschlands wird ein

+ Gehilfe (in) +

zum 1. Oktober, ev. früher gesucht. Gute Sortimentskenntnisse werden unbedingt vorausgesetzt. Angebote mit Bild und Gehaltsang. erb. an die Geschäftsst. d. B. V. u. # 1745.

Junger Antiquar,
welcher mit Katalogisierungsarbeiten vertraut ist, mögl. f. sof. gesucht. Angeb. nebst Zeugnisabschr., Bild u. Gehaltsansprüchen an
Speyer & Peters,
Berlin NW 7.

Wir suchen einen Mitarbeiter für kaufmännische bzw. Kalkulationsarbeiten und einen Mitarbeiter für Verbearbeitung zu baldigem Eintritt. Angebote unter Angabe bisheriger Tätigkeit, Lebenslauf und Gehaltsansprüche erbeten.

M. & H. Schaper Verlag,
Hannover, Marienstr. 8.

Berlin.

Zum 1. Oktober suche ich e. jüngeren
Gehilfen (in)

der die Lehre verläßt und von seinem Lehrchef bestens empfohlen wird. Angebote erbeten an

B. Staar's Buchhandlung,
Berlin SW 48, Friedrichstr. 3.

Tüchtige Sortimenter gesucht

für Einkauf, Bestellbuch,
Lager, Expedition, Buchhaltung, Korrespondenz,
Propaganda.

Strebsame Mitarbeiter finden bei Bewährung angenehme, gut bezahlte Dauerstellung. Auch gehobene Positionen sind frei.

Antritt möglichst bald!

Ausführliche Bewerbungen mit Angabe d. gewünschten Tätigkeit und des Gehaltes, Zeugnisabschriften u. Bild erbeten unt. „Norddeutschland“ Nr. 1700 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Tüchtiger, erfahrener

Antiquar,

selbständig in Aufnahme, Katalogzusammenstellung, Preisbestimmung, in angenehme Dauerstellung zum baldigen Eintritt gesucht.

Anerbieten bitten wir Gehaltsforderung, Zeugnisse und Bild beizufügen.

**Wissenschaftliches Antiquariat
u. Verlagshandlung Creuzer**
G. m. b. H., Aachen.

Zur Entlastung des
Inhabers wird für ein
lebhaftes

Sortiment

m. Nebenbr. (Kunst, Musik,
Papier) in mittl. Kreisstadt Westfalens mit starkem Fremdenverkehr e. arbeitsfreudiger, tücht.

Buchhändler gesucht,

der vorläufig gegen Gehalt u. Umsatzprovision in das Geschäft eintritt, um später bei gegenseitiger Sympathie mit den ihm zur Verfügung stehenden Mitteln event.

Teilhhaber

zu werden. Antritt baldmöglichst. Ausführliche Angebote mögl. m. Bild unter Nr. 920 an K. F. Koehler, Leipzig, Abt. f. Geschäftsverkäufe.

Stellengehabe.

Erste Kraft.

Wir suchen für einen älteren, erfahrenen Buchhändler, seit langen Jahren in leitenden Stellungen, als Buchdruckschmann mit der Herstellung besonders vertraut, bekannter Vertriebs- und Werbefachmann, arbeitsfreudige Kraft, von umfassender Allgemeinbildung, von reifer Erfahrung auf allen Gebieten des Verlags- und Zeitungsverwesens, mit organisatorischen Fähigkeiten u. eigenen Ideen, gelegentlich

leitende Stellung.

Es kommt eine dauernde Position mit gutem Einkommen in Frage, die große Anforderungen stellen kann. Gef. Angebote erbeten unter O. D. # 651 an K. F. Koehler in Leipzig, Täubchenweg 21.

Für meinen ehemaligen Lehrling suche ich für seine weitere Ausbildung einen instruktiven Gehilfen-Posten. Süddeutschland wird bevorzugt. Auskunft erteilt

J. Pauke, Buchhandlung,
Wildbad i. Würzburg, Schwarzwald.

Berlin!

Ein in allen Verlagsarbeiten, wie Expedition, Kontenführung, Vertrieb, Herstellung usw. durch langjährige Tätigkeit erfahrener Gehilfe sucht

für sofort Aushilfsarbeit,

entl. auch in Form von Hausarbeit. Freundl. Anfragen vermittelt

Gustav Großer, Verlag,
Berlin SW 68, Alexandrinenstr. 107.

Für einen Abding (hat Gymnasium bis Obersekunda besucht), welcher am 1. Oktober d. J. in meine Buch-, Kunst- u. Musikalienhandlung seine 3jähr. Lehrzeit beendet u. eine gründliche Ausbildung erfahren hat, suche ich für diesen Zeitpunkt Gehilfenstelle im Sortiment. Ich kann den jungen Mann bestens empfehlen u. bin zu näherer Auskunft bereit.

Quedlinburg. **Paul Peter.**

Buchhandlungsgehilfe,

25 Jahre alt, mit gründlicher Ausbildung und Kenntnissen, auch auf dem Gebiete für Fortziehungs- und Lieferungsverke, selbständig arbeit., sucht zum 1. X 22 geeigneten Posten in Münchener Verlagsfirma. :: Wissenschaftlicher Verlag bevorzugt. Wohnung vorhanden.

Gef. Angebote sind zu richten an
Weißmann's Sort.-Buchh.
Erlangen N.
Jnh. Aug. Stader.

Bibliothekarin,

gewandt im Verkehr mit dem Publikum, organisator. begabt, sucht Posten in Berlin für sofort. Angeb. u. D. G. 2435 an Rudolf Mosse, Berlin SW 19.

Vermischte Anzeigen.

Verlagereize, Druckplatten usw. lauft bar E. Bartels, S.-Weikensee.

Druckarbeiten

in jeder Art

und Ausführung

von feinstem Buntdruck bis zur billigsten Massenaufgabe liefert schnell u. billig

Buchdruckerei „Unitas“
Bühl (Baden)

**Schnellpressen-,
Rotations- und
Schmashinenbetrieb**

Da im September 1922 hier eine Obst- u. Gartenbau-Ausstellung stattfindet, wäre ich für a cond. Zulassung einschlägiger Literatur sehr dankbar.

Schaffhausen (Schweiz),
den 26. Juli 1922.

Carl Schoch.

WIR KAUFEN EINE GRÖßERE ORCHESTER-BIBLIOTHEK

UMFASSEND BESONDERS: KLASSIKER + ROMANTIKER KONZERTLITERATUR (KEINE SALONMUSIK) + FERNER MOD. WERKE ALLER NATIONEN, ERFORDERLICH: TADELLOSER ZUSTAND, NUR GEDRUCKTE NOTEN, PARTITUR MIT STIMMEN FÜR ETWA 60 MANN STARKE BESETZUNG.

EILANGEBOTE MIT GENAUEN ANGABEN UND PREISEN, FÜR DAS GANZE ODER WESENTLICHE TEILE AN

ERWIN BERGER VERLAG U. KURFÜRST-BUCHHANDLUNG BERLIN W 62

ZUR BUGRAMESE

im Bugrahaus oder Stentlers Hof Stand gesucht oder Mitbenutzungsrecht, Event, bereit, einen Standinhaber mitsuvertreten.

Welt-Verlag, Berlin W 9, Linkstr. 39, Lützow 4735

Fr. Foerster gegr 1893 + Max Busch (Inh. J. Kössling) gegr. 1884 Leipzig Großsortiment

empfehlen den Herren Verlegern ihre trockenen Auslieferungsläger und bei Kommissionsübertragung rationellen Vertrieb der Verlagsartikel durch ihr Grossortiment, den Herren Sortimentern ihre kombinierten, günstigen Kommissionsbezeugungen.

Todesanzeigen.

Heute nachmittag entschlief sanft nach längerem Leiden mein innig geliebter Mann, mein treusorgender Vater, Großvater und Schwiegervater

der Buchhändler Hermann Stollberg

im 69. Lebensjahre.

Im Namen der Hinterbliebenen Frau Elisabeth Stollberg geb. Stäglich, Merseburg, 5. Juli 1922.

Inhaltsverzeichnis

U = Umschlag. - I = Illustrierter Teil. - WoA = Wochen-Anzeiger.

Redaktioneller Teil: Kreisverein der Rheinisch-Westfälischen Buchhändler. S. 1093. - Zwei Bekanntmachungen des Vorstandes des Unterstufungsvereins. S. 1093. - Urheberrechtseintragsrolle. S. 1093. - Süddeutscher Buchhändlerverein. S. 1093. - Umrechnungsverhältnis für Auslandpreise. Von Dr. Gerhard Menz. S. 1095. - Zum Ende des Leipziger Buchhändler-Markthelferstreiks. S. 1098. - Hofmann: Die Praxis der Volksbücherei. S. 1099. - Kleine Mitteilungen. S. 1099. - Personalmeldungen. S. 1102. - Sprechsaal. S. 1103. - Bibliographischer Teil: Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels. S. 8349. - Verzeichnis von Neuigkeiten, die in dieser Nummer zum erstenmal angekündigt sind. S. 8351. - Anzeigen-Teil: S. 8352-8388.

Abshagen U 4. Altmann in Brln 8382. Ant a Lugosol. 8380. Asher & Co. 8380. Atlantic Buchh. 8381. Aufarth 8381 (2). Avenarius 8378. Baer & Co. 8381. Bartels in Weib. 8387. Barth, J. H., 8356. Beck'sche Brlbb. in Brn. 8387. Behrendt 8381. Berner 8388. Bertelsmann 8379. Bloch 8382. Bousen 8388. Boyen & W. 8353. Braunsche Hofbb. in Karldr. 8381. Braun & Schu. 8363. Brecher, L. & H., 8362. Bredt, C., 8379. Brosche & Co. 8361. Buchdruck. „Unitas“ 8387. Buchh.-A.-G., Budapest 8367. Buchh. Vormärts 8383. Buchverl. Glaeser 8379. Buch in Le. 8388. Bubon & B. 8376. Christiansen 8396. Enobloch 8378. Collignon 8384. Deter 8387. Deutsche 8379, 8380. Dt. Kunstverl. 8386 (2). Dt. Meister Berl. 8356. Dt. Verl.-Anst. in Stu. 8358. Dt. Verlagsges. f. Pol. u. Weib. 8363. „Deutschland“, Verlagsges. 8366.

Dommes 8379. Drei Masken Verl. 8302. Du Mont-Schauberg'sche Bll. 8379. Ebell 8385. Ehrlich 8371. Evans. Buchh. in Magd. 8381. Fathelhuber 8382. Keller & W. 8381. Kinde & W. 8386. Kriber 8378. Kleiber, C. Fr., in Le. 8381, 8383. Kleibauer & Sp. 8352. Koch G. m. b. H. 8353. 8383. Kocher, Fr., in Le. 8379, 8388. Kraud in Oppeln 8379. Kraude H.-G. in Bern 8379, 8381. Kricken-Berl. 8366. Kutsche-Berl. 8362. Kurrh. Hofb. 8383. Kurrh. Hofb. 8379. Gebhardt's Verl. 8379. Gewerbetuchh. in Weidb. - Wien 8370. Gottschalk 8381. Graph. Lab. in Düss. 8380. Großer 8387. Gruenber in Freiburg. 8367. Palm & Co. 8370. v. Salem 8383. Gaußtaeugl 8358. Garsaffowitz 8384. Hartmann in Elbf. 8391. Hartmann in Le. 8382. Harz, Gebr., 8360. Heine 8381. Helwing'sche Brlbb. 8366.

Herle 8379. Heh in Stu. 8379. Heymanns Berl. 8372. Hiermann 8382, 8384. Hirschfeld, C. L., 8301. 8370. Hoyer, Gebr., H.-G. 8381. Hoffmann in Brln. 8379. Hoffmann G. m. b. H. in Le. 8383. Hoffmann in Prenzl. 8382. Hoffmann in Stu. 8300. Hovm Hofb. 8364. Jugendverlag in Charl. 8375. Jurist. Brlbb. in Brln. 8383. Kalkr 8379. Kantorowicz 8382. Karger 8386. Kaufmann in Brfl.a.W. 8382. Kaupisch 8380. Kattler in Großb. 8370. Kattler in Le. 8386. Klein'sche Bll. 8378. Knauer, Gebr., 8362. Knippel 8379. Koehler's Ant. in Le. 8380. Koehler, R. Fr., in Le. 8387 (2). Koehold & Co. 8378, 8381. Kräuter'sche Bll. 8362. Krebs 8381. Kronbauer 8381. Krüner Berl. 8359. Krug 8353. Kunde 8379. Laduschilow 8388. Lamm 8382. Lannenscheidt, Dr. P., 8368.

Langenische-Brandt 8361, 8362. Laupp'sche Bll. 8354, 8355. Lehmanns Berl. in Brn. 8366. Lehmsch 8385. Leo & Comp. 8381. Leopold in Hof. 8378. Le Zouder 8388. Lindemann in Stu. 8379. Lindner in Weiden. 8380. Lindström's Hofb. 8370. Löffel & T. 8382. Mitera 8380. Mit. Inst. in Le. 8378. Mitoff's Berl. 8365. Lorenz in Le. 8370. Mägel & Co. 8381. Mägel 8378, 8379. Markt 8381. Markert & P. 8381, 8383. Martin's Textilverlag 8379. Mattia'sche Bll. 8381. Meulenhoff & Co. 8381. Meyer, Edm., in Brln. 8386 (2). Meyer & Co. in Regsb. 8382 (2). Miffmann'schdlg. in Herm. 8382. Mohr in Leib. 8364, 8365. Nordel 8379. Noerte 8386. Norikus 8377. U 1. Noffe in Brln. 8387. Müller, Gebr., in Dürfheim 8386. Müller, G., in Brn. 8376, 8383. Müller in Rud. 8378. Neuer Ver. f. dt. Lit. 8383.

Ness Sort. in Stu. 8386. Niederjäch. Heimatverl. 8370. Nöhler & Co. 8378, 8382. Ohle 8379. Orient-Buchh. in Hann. 8383. Osterlag 8382. Paasche & L. 8362. Palm's Hofbb. 8380. Palm & C. 8363. Pardini 8381. Pasing. Buchh. 8378. Passage-Buchh. in Jena 8382. Pauke 8387. Perlehl 8362. Peters in Magd. 8386. Pfeifer in Budap. 8386. Pod 8382. Preuß & J. 8379. Recht 8373. Reinecke, Gebr., 8379. Reischer'sche Buchh. in Pilsen. 8378. Roland-Berl. 8378, 8381. Rok & Comp. 8381. Rosenhof, J., in Brn. 8386. Rudolph'sche Brlbb. 8364. Rühlmann 8381. Ruffel 8384. Sad 8386. Sartoris Hofb. 8380. Scarabaeus-Berl. 8363. Schaper, W. & H., 8370, 8387. Schirmer's Bll. 8382. Schmidt, W., in Le. 8381. Schmitz & D. 8378. Schmorl & v. S. Nachf. 8378. Schulzler 8380.

Schuch 8387. Schuch 8379. Schuchmann 8388. Schulte, W., in Brln. 8380. Schulte, G. C., in Le. 8378. Schulse in Hannov. 8381. Schwabe, Dr. P., 8307. Schweighofer & H. 8379. Serig'sche Bll. 8381. Singer 8372. Slowo Verlagsges. 8369. Sponer & P. 8387. Staar's Bll. 8387. Stechert & Co. 8385. Steinwede 8383. Stiemmer 8384. Stiffe 8379. Stollberg, Elit., 8388. Strauch in Chemn. 8382. Trube 8382. Ullstein 8357, 8367, 8368. Universitas 8374, 8375. Vereinig. wiff. Verleg. 8386. Wobach, Wllm., 8353. Wolfmar 8353. Wolfsbuchh. in Jena 8380. Wolfshausner'sche Bll. 8380. Weidmann'sche Bll. 8366. Weigel, W., in Le. 8381. Weisse in Brln. 8380. Weidmann's Sort. 8387. Weidrecht & W. 8383. West-Berl. 8388. Weibel 8378. Weiland-Berl. U 3. Wiff. Ant. Greuter 8387. Westraff. u. Brbrta at dt. Lit. 8386. Wolfers Berl. U 2.

- 3a) Maßregelungen wegen Beteiligung am Streik, sowie wegen Vertätigung bei und für denselben dürfen nicht erfolgen. Auch die Arbeitswilligen dürfen Maßregelungen nicht unterworfen werden. Dergleichen wird allen Beteiligten zur Pflicht gemacht, den Frieden in den Betrieben zu wahren.
- b) Die Wiedereinstellung der am Streik Beteiligten erfolgt am Tage nach dem in der Einleitung erwähnten Abschluß mit der Gehilfenschaft und dann nach Bedarf und nach der wirtschaftlichen Möglichkeit der einzelnen Betriebe.
- c) Die Arbeitgeber sichern zu, daß sie nicht, um die Maßregelung eines Arbeitnehmers zu konstruieren, sonst unübliche Umstellungen in ihren Betrieben vornehmen werden. Die Arbeitnehmer sichern dagegen zu, daß sie nach bester Möglichkeit die während des Streiks Abgewanderten auf Wunsch des betreffenden Arbeitgebers zur Rückwanderung in den betreffenden Betrieb veranlassen werden.
4. Der Deutsche Transportarbeiter-Verband verpflichtet sich, denjenigen Betrieben, die infolge des Streiks liegengeliebene Arbeit durch Überstunden aufarbeiten wollen, dem Gewerbeaufsichtsamt gegenüber seine Zustimmung zu Überstunden nicht zu versagen. Diese Verpflichtung erstreckt sich auf zwei Monate, gerechnet vom Tage der Wiederaufnahme der Arbeit, gemäß Punkt 3 b. Die vom Gewerbe-Aufsichtsamt sodann genehmigten Überstunden dürfen von den einzelnen Arbeitnehmern nur dann verweigert werden, wenn ein besonderer Grund in der Person des Arbeitnehmers vorliegt.
5. Für den Monat Juli wird eine Lohnerhöhung von 20% auf die Tariflöhne des Monats Juni vereinbart. Die Erhöhung tritt mit dem 3. Juli in Kraft und läuft unter Ausschaltung der Streiktage (vergleiche Punkt 2) bis zum Tage der allgemeinen Wiederaufnahme der Arbeit gemäß Punkt 3b.
- Für den Monat August wird eine Lohnerhöhung von 35% auf die Tariflöhne des Monats Juni vereinbart. Die Erhöhung tritt mit dem Tage der allgemeinen Wiederaufnahme der Arbeit gemäß Punkt 3b (also voraussichtlich bereits in dieser Woche in Kraft und läuft bis zum 2. September [Sonnabend]).
6. Die Dienstalterszulagen betragen im Juni M. 3.— für Ledige und M. 5.— für Verheiratete; sie werden erhöht für die Zeit, wo gemäß Punkt 5 35% Zulage gewährt sind, auf M. 5.—, bzw. M. 8.—, steigen demnach während sechs Dienstjahren nunmehr auf 30, bzw. M. 48.— pro Woche.
7. Arbeitnehmer, die während des Streiks beurlaubt waren, erhalten während der Urlaubszeit dann Lohn und den unter 5 vereinbarten Zuschlag von 20%, wenn sie sich nach Beendigung des Urlaubs ordnungsgemäß im Betriebe zurückgemeldet haben, ungeachtet, ob sie darauf in den Streik getreten sind oder nicht. Ist die Rückmeldung nicht erfolgt, so steht den Urlaubern für die Urlaubszeit nur der Lohn zu.

Vorgelesen und genehmigt:

gez.: Max Kolbe.	gez.: Hans Bolckmar.
„ Paul Hartenstein.	„ Hans Emil Reclam.
„ Kaltenborn.	„ Göttel.

Am gleichen Tage ging dem Arbeitgeber-Verband eine Ladung des Schlichtungsausschusses zu, der für Mittwoch, den 26. Juli, vormittags 9 Uhr Verhandlungen der Gehaltsstreitigkeiten mit den Gehilfenorganisationen angefahrt hatte. Mit Rücksicht hierauf lehnten es die Vertreter der Gehilfenorganisationen ab, die in dem Protokoll erwähnte kleine Kommission am Dienstag zusammentreten zu lassen. Sie erklärten vielmehr, lediglich zu Verhandlungen vor dem Schlichtungsausschusse befugt zu sein. Diese Verhandlungen gestalteten sich äußerst schwierig und dauerten bis in den späten Nachmittag hinein, da die Gehilfenschaft sich hartnäckig dagegen sträubte, eine bindende Vereinbarung für den Monat August, wie dies der Arbeitgeber-Verband im Anschluß an die mit den Markthelfern getroffene Vereinbarung verlangen mußte, einzugehen.

So standen die Verhandlungen wiederholt vor erneutem Abbruch, bis es schließlich hauptsächlich der Vermittlung der Herren Reisinger des Schlichtungsausschusses gelang, die Parteien zur Annahme eines vom Schlichtungsausschusse ausgehenden Vergleichsvorschlags zu bewegen, dahingehend, daß die Tarifgehälter der Gehilfenschaft für Juli um 25%, für die erste Hälfte des August um 35% und für die zweite Hälfte um 40% der im Juni gültigen Tarifföhe erhöht wurden. Auf Grund dieser Vereinbarungen ist von der streikenden Markthelferschaft die Arbeit dann am Donnerstag, dem 27. Juli, früh wieder im vollen Umfange aufgenommen worden.

Walter Hofmann: Die Praxis der Volksbücherei.

Ein Ratgeber für die Einrichtung und Verwaltung kleiner volkstümlicher Büchereien. Im Auftrage der Deutschen Zentralstelle für volkstümliches Büchereiwesen bearbeitet. Leipzig: Quelle & Meyer 1922. VII, 88 S. 4°. Ladenpreis brosch. M 18.—.

Geistige Bewegungen pflegen bei zu rascher Ausbreitung leicht zu verflachen und im Formalen stecken zu bleiben. Der Volksbildungsbewegung drohte diese Gefahr, als vor drei Jahren Hinz und Kunz anfangen, in Volksbildung zu machen. Die inzwischen eingetretene Ernüchterung und die Mahnungen erfahrener Praktiker haben glücklicherweise eine Wendung zum Besseren gebracht, obwohl noch heute Fragen der äußeren Organisation zu den Hauptproblemen gehören. Äußere Organisationsfragen, Fragen der technischen Hilfsmittel sind es z. B. auch, die sich dort fühlbar machen, wo eine den Buchhandel besonders stark interessierende volksbildnerische Arbeit, die volksbibliothekarische Arbeit, nur im Nebenamt und ohne bibliotheksverwaltungs-technische Vorbildung geleistet wird.

Ein guter Teil des Erfolges ist von der Technik abhängig. Walter Hofmann, der bei der Erörterung von Bücherei-problemen vielgenannte Kämpfer, hat dies, wie schon aus seiner im Jahre 1914 erschienenen Schrift »Die Städtischen Bücherhallen zu Leipzig« hervorgeht, seit langem erkannt. Seine Arbeitsmethode: Durch Organisation zum Geist, wird treffend gekennzeichnet durch die gleichzeitige Anzeige seiner zwei neuesten Schriften »Die Praxis der Volksbücherei« und »Der Weg zum Schrifttum«, von denen die erstgenannte jetzt vorliegt. Während im »Weg zum Schrifttum« nach seiner Angabe die geistige Grundlage der volkstümlichen Bücherei geboten werden soll, behandelt die zunächst erschienene »Praxis« lediglich organisatorische Fragen, und zwar, wie auch der Zusatz im Titel sagt, im Hinblick auf die kleinen Büchereien. Der Pfarrer, der Lehrer, der Gewerkschaftler, die Personen, die neben ihrem Hauptberuf noch die Verwaltung einer kleinen volkstümlichen Bücherei übernommen haben, sollen durch die neue Arbeit des Leiters der Städtischen Bücherhallen zu Leipzig zu den »Methoden, Hilfsmitteln und Kunstgriffen« des Berufsbibliothekars hingeführt werden.

Hofmann packt seine Aufgabe von vornherein dadurch richtig an, daß er für die verschiedenen Größen einer Bibliothek verschiedene Organisationsgerüste empfiehlt. Er unterscheidet deshalb die Zwergbücherei, die halbtentfaltete und die volltentfaltete Kleinbücherei. Das große Hofmannsche Ziel: mit möglichst einfachen Hilfsmitteln eine gesteigerte individuelle Beratung des Lesers zu erreichen, geht auch durch dieses Buch. Die allgemeine Verwaltungsarbeit wird trotz der Forderung nach Genauigkeit auf ein Minimum beschränkt (aus den Rechnungen des Buchhändlers sollen z. B. die Zugangslisten und der Standortskatalog entstehen); dagegen sind weitergehende Forderungen, entsprechend den Hofmannschen Prinzipien, für die Hilfsmittel der Ausleihetätigkeit aufgestellt. Das dazu notwendige Handwerkszeug, das durch die Zentralstelle für volkstümliches Büchereiwesen in Leipzig zu beziehen ist, wird durch die beigegebenen Abbildungen anschaulich erläutert. Eine für das Ganze zwar unbedeutende, aber weil allgemein verbreitete und auch in der »Praxis« befürwortete Unsitte mag kurz gestreift werden: Weshalb die Zugangsnummern auf das Titelblatt und nicht auf die Rückseite des Titelblattes schreiben, wo übrigens auch der Eigentumsstempel weniger unästhetisch wirkt?

Bei dem für den bibliothekarischen Beruf eigentlich merkwürdigen Mangel an neueren berufskundlichen Werken und bei der Bedeutung Hofmanns für das volkstümliche Büchereiwesen ist dieser Ratgeber, zu dem noch Ergänzungshefte über »Buchpflege« usw. erscheinen sollen, sehr zu begrüßen. Der leicht verständliche Stil und die übersichtliche Darstellungsweise, die durch die zahlreichen Abbildungen noch gewinnt, werden ihn besonders in den Kreisen der Arbeiterbibliothekare zu einem gern benutzten Handbuch machen.

Kurt Fleischer d.

Kleine Mitteilungen.

Zur Frage des Bahnhofsbuchhandels. — Am 24. Juli d. J. fand im Reichsverkehrsministerium eine Besprechung über die Neuregelung der Pachtverhältnisse im Eisenbahnbuchhandel statt, zu der verschiedene Organisationen des Buchhandels und der Schriftsteller Vertreter entsandt hatten. Auch ein Beamter des Ministeriums des Innern sowie Abgeordnete des Hauptbeamtenrates der Eisenbahnangestellten waren zugegen. Der Börsenverein der Deutschen Buchhändler war durch seinen zweiten Vorsteher, Herrn Max Röber (Mülheim-Ruhr), vertreten.

Zweck der Aussprache war nicht, wie der Verhandlungsleiter Herr Ministerialdirektor **H o l z e** einleitend betonte, Stellung zu dem Streit **Ullstein** gegen **Stille** zu nehmen, sondern die Vertreter der erschienenen Verbände über die augenblickliche Sachlage bezüglich der Pachtverträge zu unterrichten, für das Ministerium selbst Klarheit über einzelne Fragen zu schaffen und etwaige Wünsche entgegenzunehmen. Die vom Ministerium gestellten Fragen bezogen sich vor allen Dingen auf Art und Form der Lieferung an den Bahnhofsbuchhandel, Zahlungsbedingungen, Remissionswesen, die gewährten Rabatte und die Teuerungszuschläge. Hierüber berichtete Herr **Max Röder** und legte ein ausführliches Zahlenmaterial vor, das sich mit dem des Reichsverkehrsministeriums und des Vereins der Bahnhofsbuchhändler im wesentlichen deckte. Auch die Vorschläge unseres zweiten Vorstehers, die Pachtsumme bei den neuen Pachtverträgen auf 5% vom Umsatz festzusetzen und vielleicht billigerweise eine Staffelung der Pachtsumme für kleine, mittlere und große Betriebe hierbei einzuführen, fand die Zustimmung der Versammlung und entsprach, soweit sich erkennen ließ, den Absichten des Reichsverkehrsministeriums. Die neuen Pachtverträge sollen nicht mehr nach der bisherigen Methode abgeschlossen werden. Bislang wurde die Pachtsumme berechnet nach Prozenten des Rohgewinns aus dem zurückliegenden Geschäftsjahr, künftighin soll dagegen der jeweilige Umsatz die Berechnungsgrundlage bilden. Auf diese Weise hofft der Eisenbahnfiskus der Geldentwertung nach Möglichkeit Rechnung zu tragen und die Verträge mit den Bahnhofsbuchhändlern wieder zu einer besseren Einnahmequelle für sich zu gestalten. Die sonstigen bisherigen Bedingungen, namentlich Abschluß nur auf Jahresfrist mit vierteljährlicher Kündigung, Vergebung im Wege der Ausschreibung, bleiben bestehen. Die Verträge sollen von den Eisenbahndirektionen auf Grund eines im Reichsverkehrsministerium ausgearbeiteten Mantelvertrags getätigt werden. Diesen werden allgemeine Richtlinien beigegeben, die vorher einem engeren noch zu bildenden Ausschuß aus Vertretern der an der Besprechung beteiligten Verbände zur Begutachtung vorgelegt werden sollen. Das Reichsverkehrsministerium würde auch einverstanden sein, wenn sich dieser Ausschuß dauernd konstituiert, um für die Reichsbehörde die Möglichkeit zu schaffen, auf schnelle Weise gutachtliche Äußerungen beizuziehen oder um Beschwerden über buchhändlerische oder sonstige Fragen dem Ausschuß vorlegen zu können.

50% Aufschlag auf die Buchbinderpreise. — Der Verband Deutscher Buchbindermeister (Geschäftsstelle: Leipzig, Dolzstraße 1) hat unterm 24. Juli an seine Auftraggeber folgendes Rundschreiben gerichtet: Das Reichsarbeitsministerium hat den Kampf um die 48stündige Arbeitszeit in unserem Gewerbe, der von Streiks und Aussperrungen von Tausenden von Arbeitern begleitet gewesen ist, mit einem Schiedsspruch beendet, der enorme Lohnerhöhungen bringt. Die diktierten Zulagen treiben unsere Löhne mit sofortiger Wirkung sogar ein erhebliches Stück über die Löhne der Buchdrucker. Außerdem erwähnen wir, daß die an der 48stündigen Arbeitszeit fehlenden Stunden mit 25% Überstundenzuschlag bezahlt werden müssen. Durch diese Lohnerhöhungen und die fortgeschrittene Verteuerung der Materialien sind wir gezwungen, auf die Junipreise einen Aufschlag von 50% zu legen, wovon wir Kenntnis zu nehmen bitten.

Leipziger Ausstellung zur Geschichte der Medizin und Naturwissenschaft. — Zum 100. Deutschen Naturforscher- und Arztetage findet in Leipzig, vom Deutschen Buchgewerbeverein und dem Ausstellungsausschuß veranstaltet, eine große Ausstellung statt. Gleichzeitig wird eine Ausstellung von Zeichnungen Geisteskranker gezeigt, die ebenfalls vom Deutschen Buchgewerbeverein in Verbindung mit der Psychiatrischen und Nervenklinik der Universität Leipzig bearbeitet wird. Die Ausstellungen finden im Bugra-Mehhaus vom 16. September ab statt. Eine große Beteiligung der Verleger und Antiquare steht in Aussicht. Nähere Auskunft erteilt die Geschäftsstelle des Deutschen Buchgewerbevereins (Dr. Hauschild).

Deutsche Sportliteratur. — Das neueste (6.) Heft der von der Deutschen Gesellschaft für Auslandsbuchhandel in Leipzig herausgegebenen Zeitschrift »Das Deutsche Buch« enthält eine Bibliographie »Sport und Turnen«. Sie bietet eine für jeden Sportsfreund wertvolle Auswahl aus der neuen Literatur über Körperkultur, Turnen, Leichtathletik, Kraftsport, Ballspiele, Winter- und Wassersport. Das Heft bringt ferner einen Aufsatz über die neue »Turn-, Spiel- und Sportliteratur«, außerdem Beiträge über neue wirtschaftspolitische und technische Literatur.

Berichtigung. — Im Stenographischen Bericht über die ordentliche Hauptversammlung des Börsenvereins

Kantate 1922 im Bbl. Nr. 170, Seite 1037 ist bei Erwähnung des Herrn **Mierzinsky** (Hannover) als Stimmzählers der Vorname dieses Herrn falsch angegeben worden. Herr **Mierzinsky** heißt nicht **Theodor**, sondern **Carl**.

Ein deutsches Institut für Ausländer ist an der Universität **Berlin** eröffnet worden. Es ist aus der Verschmelzung des ehemaligen **Böttlinger-Studienhauses** mit den vor dem Kriege an der Universität gehaltenen deutschen Vorlesungen für Ausländer hervorgegangen. Dem Institut fällt die wichtige Aufgabe zu, Studierenden Ausländern durch Veranstaltung von Lehrgängen, Vorträgen und Führungen das Verständnis der deutschen Sprache und der deutschen Kultur zu vermitteln. Das Institut verfügt über ein umfangreiches Material zur Kenntnis des ausländischen Schul- und Hochschulwesens, das unter Zuziehung amtlichen Materials gesammelt worden ist. Die Leitung liegt in den Händen des Direktors des Akademischen Auskunftsamtes.

100 000 Mark für einen Georg Büchner-Preis. — Dem hessischen Landtage liegt der Antrag vor, einen **Georg Büchner-Preis** in Höhe von 100 000 Mark zu schaffen. Der Preis soll jedes Jahr an fünf in Hessen schaffende oder aus Hessen gebürtige Schriftsteller, Komponisten, Musiker, Maler oder Bildhauer vergeben werden, die sich durch besondere Leistungen in ihrer Kunst auszeichnen. Nach dem Antrage soll die Summe, die der hessische Staat für diesen Preis ausgibt, so groß sein, daß jedes Jahr 100 000 Mark zur Verteilung kommen.

Ein Ausschuß für Verdeutschung in der Sprachlehre. — Zur einheitlichen Verdeutschung der Fachwörter in der Sprachlehre hat jetzt der Reichsminister des Innern auf Anregung der Gesellschaft für deutsche Bildung einen Ausschuß eingesetzt. Zu Mitgliedern wurden berufen: Oberstudienrat **Dr. Bojunga** in Frankfurt a. M., der die Frage angeregt hat, **Dr. Düfel** in Berlin-Friedenau, Professor **Dr. Eduard Engel** in Bornim bei Potsdam, Professor **Dr. Krüger**, Rektor an der Berliner Technischen Hochschule, und der ordentliche Professor **Dr. Sütterlin** in Freiburg i. B., Mitglied des Gesamtvorstandes des Allgemeinen Deutschen Sprachvereins.

Kunst- und Verlagsanstalt Schaar & Dathe Kommanditgesellschaft a. A. in Trier. —

Bilanz per 31. Dezember 1921.
Aktiva.

	M.	S.
Immobilienkonto	235 606	55
Mobilienkonto	190 199	86
Rohmaterialienkonto	117 781	89
Warenkonto	447 050	18
Kassa, Postech- und Wechselkonto	32 722	50
Effektenkonto	77 500	—
Verlagskonto	363 949	51
Debitorenkonto	620 212	97
Beteiligungskonto	1 000	—
	2 086 023	46

Passiva.

	M.	S.
Aktienkapital	1 000 000	—
Hypothekenkonto	45 000	—
Buchschulden	1 037 094	46
Gewinn- und Verlustkonto	3 929	—
	2 086 023	46

Gewinn- und Verlustrechnung.
Debet.

	M.	S.
Vortrag aus 1920	199 548	11
Handlungskostenkonto	291 231	64
Fabrikationskostenkonto	1 231 211	30
Rosenkonto	16 501	94
Wareneinkaufskonto	452 431	36
Rohmaterialienkonto	71 843	14
Abschreibekonto	22 902	78
Häuserverwaltungskostenkonto	6 350	48
Vortrag für 1922	3 929	—
	2 295 949	75

Kredit.

	M.	S.
Bruttogewinn auf Waren	2 278 429	52
Bruttogewinn auf Verlag	17 520	23
	2 295 949	75

(Deutscher Reichsanzeiger Nr. 142 vom 21. Juni 1922.)



„Deutsches Volksblatt“, Akt.-Ges. für Verlag und Druckerei in Stuttgart.

Bilanz per 31. Dezember 1921.

Aktiva

	₹	₰
Verlagskapital	10 000	—
Immobilien	140 70	—
Maschinenbestand	223 600	—
Druckereivermögen	90	—
Buchbindereivermögen	50	—
Bürovermögen	85	—
Papier- und andere Vorräte	309 323	26
Raffabestand	46 322	05
Debitoren	715 216	58
	1 446 196	89

Passiva

	₹	₰
Aktienkapital	250 000	—
Kreditoren	1 080 408	86
Dividenden (noch unerhobene)	3 232	50
Preisausschreiben	2 500	—
Erneuerungsfonds	29 780	80
Reservefonds	55 500	—
Gewinn	24 774	73
	1 446 196	89

Gewinn- und Verlustkonto.

Soll.

	₹	₰
Diskonto- und Zinskonto: Zinszahlung in 1921	7 853	43
Allgemeines Unterkonten: Allgem. Geschäftskosten usw.	275 514	—
Bilanzkonto: Reingewinn des Jahres 1921	24 774	73
	308 142	16

Haben.

	₹	₰
Allgemeines Betriebskonto: Bruttogewinne der einzelnen Betriebskonten nach Abzug derer, die Bruttoverluste erlitten haben	308 142	16
	308 142	16

Nach erfolgter Genehmigung dieses Rechnungsabschlusses und der Vorschläge des Aufsichtsrats durch die 48. ordentliche Generalversammlung kann der Coupon Nr. 46 (alte Aktien) zum Betrage von ₹ 7.50, und Coupon Nr. 3 (neue Aktien) zum Betrage von ₹ 10.— nunmehr nach Abzug der 10% Kapitalertragsteuer an unserer Kasse oder bei den bekannten Stellen zur Einlösung gebracht werden.

Das Stammkapital wird um 500 000 ₹ auf 750 000 ₹ erhöht durch Ausgabe von 500 Stück auf den Namen lautende Aktien von je 1000 ₹. Die Ausgabe der Aktien erfolgt zum Nennbetrage.

(Deutscher Reichsanzeiger Nr. 159 vom 21. Juli 1922.)

Ist das Finanzamt befugt, zur Ermittlung von unbekanntem Umsatzsteuerfällen von jedem beliebigen Gewerbetreibenden eine Liste seiner Lieferanten zu fordern? — Diese Frage ist zu verneinen. § 177 der Reichsabgabenordnung schreibt die Auskunftspflicht von Personen, die nicht Steuerpflichtige sind, für solche Tatsachen vor, die für die Ausübung der Steueraufsicht oder in einem Ermittlungsverfahren für die Feststellung von Steueransprüchen von Bedeutung sind. Ebenso wie sich ein Ermittlungsverfahren stets gegen einen bestimmten Steuerpflichtigen richtet, so beziehen sich auch die Überwachungsmaßnahmen der Steueraufsicht in jedem Falle auf ein bestimmtes Unternehmen, das der Aufsicht unterliegt. Bei Ausübung dieser Aufsicht kann die Steuerbehörde, wie § 115 Abs. 1 Nr. 2 der Ausführungs-Bestimmungen zum Umsatzsteuergesetz richtig hervorhebt, gemäß § 177 a. a. O. auch die Kunden des beaufsichtigten Betriebs über dessen Lieferungen an sie als Auskunftspersonen vernehmen. Weiter aber reicht die Bedeutung der genannten Vorschrift, soweit die Steuerpflicht in Frage kommt, nicht. Die Vorschrift macht die Auskunftspflicht Dritter zu einem Mittel der Aufsicht über den aufsichtspflichtigen Betrieb; sie darüber hinaus dazu zu verwenden, um unbekanntem Umsatzsteuerfälle zu ermitteln, stellt sich als ein Mißbrauch dar, der durch den Zweck der Gesetzesbestimmung nicht gedeckt wird. Soweit Unbeteiligte verpflichtet sind, die Finanzämter bei der allgemeinen Erforschung steuerpflichtiger Fälle zu unterstützen, hat das Gesetz Sondervorschriften, wie die §§ 186, 189 der Reichsabgabenordnung, erlassen, die nur gewisse Klassen von Unternehmen betreffen und deren Verpflichtungen, die ihnen im öffentlichen Interesse zur Durchführung der Steuergesetzgebung auferlegt sind, genau umgrenzen. Auch dieser Umstand beweist, daß eine Verpflichtung aller der Steuerhoheit des Reichs unterworfenen Personen,

die Finanzämter bei der allgemeinen Nachforschung nach unbekanntem Steuerfällen durch Auskünfte zu unterstützen, nicht besteht. (Urteil des Reichsfinanzhofes vom 21. April 1922 V A 223/22.)

Ungebührliche Zusätze auf Sendungen nach Polen. — Durch die Zeitungen ist folgendes verbreitet worden: »Es werden häufig Briefsendungen nach Polen aufgeliefert, die vom Absender mit ungebührlichen und für Polen verletzenden Zusätzen versehen sind. Die polnischen Dienststellen haben in Aussicht gestellt, solche Sendungen künftig von der Beförderung auszuschließen. Es liegt daher im Interesse der Absender, solche Zusätze zu unterlassen.« — Zu den unzulässigen Zusätzen gehört auch folgender: »Deutsches Land in Polenhand«. Sendungen mit solchen Zusätzen werden von der Beförderung ausgeschlossen.

Fluggebühr für Post nach Rußland. — Die Absender von Flugpostbriefen und Flugpostkarten nach Rußland werden erneut darauf hingewiesen, daß der Flugzuschlag für solche Sendungen nicht 40 Pf., wie im sonstigen Auslandflugpostverkehr, sondern 8 Mark für Postkarten und für jede 20 g eines Briefes beträgt. Außerdem werden die gewöhnlichen Auslandgebühren erhoben. Es kosten also eine Flugpostkarte nach Rußland 3.50 Mk. gewöhnliche Gebühr und 8 Mk. Zuschlag, zusammen 11.50 Mk., ein Brief bis 20 g 6 Mk. und 8 Mk. Zuschlag, zusammen 14 Mk., ein Brief über 20—40 g 9 Mk. und 16 Mk. Zuschlag, zusammen 25 Mk., ein Brief über 40—60 g 12 Mk. und 24 Mk. Zuschlag, zusammen 36 Mk. uff.

Zeitungsbeiträge in eigener Angelegenheit der Verleger. — Nachdem wiederholt Anträge der Zeitungsverleger, ihnen die Anmeldung von Preiserhöhungen mit rückwirkender Kraft für ihre Zeitungen im Laufe der Bezugszeit zu gestatten, aus rechtlichen und betriebsdienstlichen Gründen von der Post abgelehnt werden mußten, benutzen viele Verleger, um ihren Zweck dennoch zu erreichen, folgenden Ausweg. Sie fügen ihrer Zeitung eine gedruckte Mitteilung an die Bezüge über die jeweils notwendig gewordene Preiserhöhung bei mit der Aufforderung, den Mehrbetrag unter Benützung einer der Zeitung ebenfalls beigefügten Zahlkarte unmittelbar an den Verlag einzusenden. Um den Verlegern dieses aus der Not der Zeit hervorgegangene Verfahren nach Möglichkeit zu erleichtern, hat die Post bestimmt, daß Mitteilungen der erwähnten Art und hierauf Bezug habende Zahlkarten, gleichviel ob sie den Zeitungen lose, geheftet oder aufgeklebt beigegeben werden, stets als Bestandteile der Zeitungen anzusehen und daher nicht mehr der Gebühr für außergewöhnliche Zeitungsbeiträge zu unterwerfen sind. — Anträgen der Verleger auf Rückzahlung etwaiger für derartige Beiträge bereits erhobenen Gebühren darf stattgegeben werden. (Post-Nachrichtenblatt.)

Postwertzeichen-Versteigerung des Reichspostministeriums in Frankfurt (Main). — Das Reichspostministerium in Berlin B. 66 versteigert zugunsten der Reichskasse vom 14.—16. August in Frankfurt (Main) im großen Saale des Volkshausbildungsheims, Eschenheimer Anlage 40—41, gebrauchte Briefmarken des Deutschen Reiches, Luxemburgs, Portugals und der österreichischen Post in der Türkei, sowie ungebrauchte Postwertzeichen von Samoa (Briefmarken und Postkarten der Schiffszeichnung ohne und mit Wasserzeichen). Die Verkauflose sind so gebildet, daß sowohl Sammler wie kleine und große Händler ihren Bedarf decken können. Um die Beteiligung an der Versteigerung zu erleichtern, werden schriftliche Steigerungsaufträge von den Postanstalten entgegengenommen und kostenlos ausgeführt.

Errichtung eines Seminars für Wirtschaftslehre der Unternehmungen. — Ein Seminar für Wirtschaftslehre der Unternehmungen soll, wie berichtet wird, an der Universität Göttingen unter Leitung des nun dorthin berufenen Professors Dr. Passow gegründet werden. Diese neue Universitäts-Einrichtung hat die Aufgabe, im Unterricht und in der Forschung sich besonders mit den wirtschaftlichen Verhältnissen, dem Aufbau und der inneren Struktur aller Arten von Unternehmungen, der Klein- und der Großbetriebe, der privaten wie der öffentlichen Unternehmungen auf den verschiedenen Gebieten des Wirtschaftslebens zu befassen. Als Publikationsorgan werden die von Professor Passow herausgegebenen »Beiträge zur Lehre von den industriellen, Handels- und Verkehrsunternehmungen« dienen.



Die Universität Leipzig im Sommersemester 1922. — Der Bestand an immatrikulierten Studierenden im gegenwärtigen Sommersemester beläuft sich auf 5531 gegen 5660 im vorigen Wintersemester. In dieser Zahl befinden sich 385 Frauen, von denen 204 dem Freistaat Sachsen angehören, während 181 nichtsächsischer Staatsangehörigkeit sind. Nach Hinzurechnung von 1444 Personen, die, ohne immatrikuliert zu sein, in diesem Semester die Erlaubnis zum Besuch der akademischen Vorlesungen erhalten haben, beträgt die Summe der Gesamthörerschaft 6975. Von den immatrikulierten Studierenden entfallen auf die theologische Fakultät 320 (4 Frauen) gegen 352 im vorigen Semester; auf die juristische Fakultät 1217 (16 Frauen) gegen 1258 im vorigen Semester; auf die medizinische Fakultät 741 (71 Frauen) gegen 811 im vorigen Semester; Studierende der Zahnheilkunde 312 (29 Frauen) gegen 361 im vorigen Semester, und auf die philosophische Fakultät 2941 (245 Frauen) gegen 2878 im vorigen Semester.

Die in der philosophischen Fakultät eingeschriebenen 2941 Studierenden verteilen sich auf die einzelnen Fächer wie folgt: Pharmazie 65 (6 Frauen), Naturwissenschaften 149 (18 Frauen), Chemie 470 (23 Frauen), Philosophie 405 (54 Frauen), Pädagogik 62 (6 Frauen), Philologie 428 (74 Frauen), Neuere Sprachen 144 (26 Frauen), Mathematik 158 (16 Frauen), Landwirtschaft 444 (6 Frauen), Staatswissenschaften 616 (26 Frauen).

Außer den 4881 deutschen Studierenden (318 Frauen), von denen 3106 (204 Frauen) auf den Freistaat Sachsen entfallen, sind immatrikuliert: aus Albanien 1, aus Bulgarien 116 (26 Frauen), aus Dänemark 1, aus Estland 6, aus Finnland 3, aus Fiume 1, aus Griechenland 64 (2 Frauen), aus Großbritannien 7 (2 Frauen), aus Holland 2, aus Island 3, aus Italien 2, aus Jugoslawien 15 (2 Frauen), aus Lettland 16 (2 Frauen), aus Litauen 15, aus Luxemburg, 2, aus Norwegen 12 (2 Frauen), aus Österreich 33 (4 Frauen), aus Polen 19 (1 Frau), aus Rumänien 77 (4 Frauen), aus Rußland 26 (5 Frauen), aus Schweden 2, aus der Schweiz 69 (2 Frauen), aus Spanien 1, aus der Tschecho-Slowakei 68 (6 Frauen), aus der Türkei 6 (1 Frau), aus der Ukraine 8 (1 Frau) und aus Ungarn 44 (4 Frauen).

Von den außereuropäischen Staaten ist Ägypten vertreten mit 3, Aserbeidshan mit 1, Brasilien mit 1, Britisch-Indien mit 2, China, Costa Rica, Georgien und Japan mit je 1 und die Vereinigten Staaten mit 6; 14 sind Danziger, Elßaß-Lothringer und Staatenlose.

Weimar-Woche. — Eine Weimar-Woche wird von der Volkshochschule Thüringen für die Tage vom 17. bis 24. September vorbereitet. In Aussicht genommen sind neben Führungen durch die klassischen Stätten in Weimar vor allem Vespredungen und Arbeitsgemeinschaften in dem idyllisch gelegenen Parke des alten Schloßchens Tiefurt, in denen insbesondere Gegenwartsfragen in den Werken der klassischen Denker und Dichter herausgearbeitet werden sollen. Alles Nähere ist durch die Geschäftsstelle der Volkshochschule Thüringen in Jena zu erfahren.

Beschlagnahme Druckschriften. — Die Beschlagnahme der Nr. 176 vom 17. Juni 1922 der in Paris erscheinenden Zeitschrift »Le Rire« wurde durch Beschluß vom 5. Juli 1922 — 127 G 4439/22 — angeordnet. 17 J 680/22.

Berlin, den 12. Juli 1922.

Die Staatsanwaltschaft I.

Durch Urteil der 3. Strafkammer des Landgerichts in Köln vom 1. Februar 1922 ist die Unbrauchbarmachung des Buches Gunnar Frank, »Ihre galanten Abenteuer«, erschienen im Kurt Ehrlich Verlag, Berlin SW. 61, Blücherstraße 12, gedruckt in der Spamerischen Buchdruckerei in Leipzig, angeordnet worden. 1 J 189/21 (19).

Köln, den 27. Juni 1922.

Der Oberstaatsanwalt.

Durch Beschluß des Amtsgerichts Harburg (Elbe) vom 7. Juli 1922 sind auf Grund des § 184 StrGB. und § 94 StrPO. die Bücher »Jungzucht, exotische Erzählung, teils Wahrheit, teils Dichtung, von Kokoko, Paris 1921«, und »Das verrittene Komitee« von Major N., Frankfurt 1922, beschlagnahmt worden. 2 J 645/22.

Stade, den 8. Juli 1922.

Der Oberstaatsanwalt.

(Deutsches Jagdungsblatt, 24. Jahrg., Stück 7032 vom 22. Juli 1922.)

Personalnachrichten.

Jubiläum Haufe bei Brockhaus (s. Bbl. Nr. 169). — Aus Anlaß des 50jährigen Jubiläums des Herrn Prokuristen Otto Haufe (F. A. Brockhaus, Leipzig) fand am 22. Juli in dem reich mit Blumen geschmückten

Arbeitszimmer des Jubilars eine kleine intime Feier seitens der Kollegenschaft statt, zu der von allen Abteilungen der Firma Brockhaus zahlreiche Vertreter erschienen waren. Prokurist Edlinger hielt eine zu Herzen gehenden Ansprache an den Gefeierten. Er wies dabei auf die interessante Parallele hin, daß der Jubilar nicht nur vier Generationen der Familie Brockhaus seine Dienste geweiht, sondern daß seine Tätigkeit auch vier Generationen des »Brockhaus« gegolten habe, von der 12. Auflage des Großen Konversations-Lexikons bis zum vierbändigen »Neuen Brockhaus«. In seiner bekannten humorvollen Weise dankte der Jubilar und sprach seine Freude über das überreichte wertvolle Geschenk aus. Einige weitere Ansprachen von den Vertretern einzelner Geschäftszweige schlossen die stimmungsvolle Feier. Hierauf brachten die Inhaber der Firma dem Jubilar ihre herzlichsten Glückwünsche zum Ausdruck.

Ein Buchhändler als Schauspieler. — Wie wir erfahren, gelangt demnächst in Hain i. Riesengeb. das vom Lehrer Bertram in Liegnitz verfasste Märchenpiel »Rübezahl« auf einer Naturbühne zur Aufführung, wobei unter dem Spielleiter Emil Lange Herr Verlagskollege S e p p D i e m e s c h (jetzt ansässig in Hain i. Riesengeb.) die Darstellung der Titelrolle übernommen hat. Das Stück bringt der »Schlesische Bund für Heimatspiele« zur Aufführung und wird es wahrscheinlich auch verfilmen lassen. — Für Winteraufführungen für den Hain-Giersdorf-Salberger Kreis sind Aufführungen der Nestroyschen Posse »Pumpacivagabundus« geplant, wobei Herr Diemersch gleichfalls mitwirken soll.

Kunsthändler Ludwig Schames in Frankfurt a. M. †. — Mit ihm verschwindet, wie — in der »Vossischen Zeitung« schreibt, nicht nur aus dem deutschen Kunsthandel, sondern weitergegriffen aus dem deutschen Kunstleben eine der originellsten und liebenswertesten Persönlichkeiten. Seit der Mitte der neunziger Jahre war Schames in Frankfurt und in Westdeutschland überhaupt der gute Geist aller aufstrebenden künstlerischen Kräfte. Er hat mit einer feinen Bitterung und untrüglichen Geschmack werdende Begabungen erkannt und den Sinn neuer Bestrebungen und Anschauungen verstanden. Immer war er den allgemeinen Kunstansichten einen Schritt voraus. Zuerst bürgerte er die Impressionisten ein, dann, und mit besonders leidenschaftlicher Anteilnahme, kämpfte er für die junge Kunst von heute. Niemand, der den Kleinen, gebeugten alten Herrn mit den sonderbaren Gicht Händen durch sein Lager schlürfen sah, wird diesen Eindruck vergessen. Die ganze Art, wie er mit den Kunstwerken, die bei ihm herumstanden, und mit den Künstlern verkehrte, erinnerte an die Typen der Pariser Rue Lafitte. Es war höchst fesselnd und rührend, dies unscheinbare Männchen, das sich in den letzten Jahren nur mit Mühe aufrecht zu halten schien, nun mit dem tiefsten, eindringlichsten Verständnis, mit inniger Begeisterung von Dingen der Kunst und der Schönheit sprechen zu hören.

Bruno Arndt †. — Der erste Träger des Eichendorffpreises, der schlesische Dichter Bruno Arndt, ist im 48. Lebensjahre in Breslau einem unheilbaren Leiden erlegen. Er hat teils unter eigenem Namen, teils unter dem Pseudonym Karl Bittermann geschrieben; unter seinem Namen veröffentlichte er: Sonette (1906), Marianne (1921), als Karl Bittermann: Der verirrtte Vogel (1909), Der Ruf des Feldes (1911). Die Novelle, die ihm den Eichendorff-Preis eintrug, »Missa solemnis«, ist in Buchform noch nicht erschienen.

J. E. Sandys †. — Im Alter von 78 Jahren ist in Cambridge (England) Sir John Edwin Sandys, Public Orator (Professor der Beredsamkeit an der altberühmten Universität), gestorben. Er verschied plötzlich und unerwartet während eines akademischen Festaktes, bei dem der Herzog von York und Expräsident Laist zu Ehrendoktoren promoviert wurden. In J. E. Sandys verliert England einen seiner bedeutendsten Philologen und Kenner der klassischen, namentlich der griechischen Literatur. Eines seiner bedeutendsten Werke ist die »Geschichte der klassischen Studien« (3 Bände, 1906 bis 1908). Englische Mütter berechnen, daß er in seiner Eigenschaft als offizieller Festredner der Universität Cambridge mehr als 700 lateinische Ansprachen gehalten hat.

Theodor Vetter †. — Im Alter von 69 Jahren ist in Zürich der ordentliche Professor der englischen Sprache und Literatur an der dortigen Universität und an der Eidgenössischen Technischen Hochschule Dr. phil. Theodor Vetter gestorben. Von seinen Schriften seien genannt: Zur Geschichte der nominalen Deklination im Russischen (1883), Der Spektator als Quelle der »Discourse der Mahlern« (1887), Chronik der Gesellschaft der Mahler 1721/22 (1887), J. N. Schmid

Freiherr von Schwarzenhorn (1890), Zürich als Vermittlerin englischer Literatur im 18. Jahrhundert (1891), Englische Flüchtlinge in Zürich während der 1. Hälfte des 16. Jahrhunderts (1893), Der göttliche Mowe (1894), Wallenstein in der dramatischen Dichtung des Jahrhunderts seines Todes (1894), Aus den Jugendjahren der höheren Töchterschule Zürich (1895), J. S. Waser (1898), Literarische Beziehungen zwischen England und der Schweiz im Reformations-Zeitalter (1901), Joh. Jak. Heidegger, ein Mitarbeiter G. F. Händels (1902), Relations between England and Zurich during the Reformation (1904), Über russische Volkslieder (1906), Die Kulturbedeutung Englands (1915). Vetter gab heraus: Discourse der Rahlern 1721—23 (1891), Breitingen, Grundzüge der englischen Literatur- und Sprachgeschichte. 3. Aufl. (1895), V. Vetter, Die moderne Weltanschauung und der Mensch (1894, 4. Aufl. 1903), J. Bächtold, Kleine Schriften (1899).

Sprechsaal.

(Ohne Verantwortung der Redaktion; jedoch unterlegen alle Einsendungen den Bestimmungen über die Verwaltung des Börsenblatts.)

Zum Weltmarktpreise.

(Siehe auch vorn den Artikel: »Umrechnungsverhältnis für Auslandpreise«.)

Unaufhörlich rutscht die Mark hinunter; heute bekommt man für 100 Schweizerfranken 8000 Mark, genau 100 mal so viel wie vor dem Kriege. Die deutschen Bücherpreise aber sind im Inlande kaum 10- bis 20mal höher geworden (? Red.). Auch im hochvalutigen Auslande kosten deutsche Bücher mit wenigen Ausnahmen nicht mehr oder gar weniger als vor dem Kriege.

Die zahlreichen Erörterungen der Preisfrage im Vbl. zeigen mit aller Deutlichkeit, daß das deutsche Buchgewerbe seine Preispolitik ändern muß.

Erhöhte Auslandpreise? Die Erfahrungen der letzten drei Jahre sind in dieser Hinsicht die denkbar schlechtesten. Trotz des gewaltigen Kontrollapparates der Außenhandelsnebenstelle Umgehungen in Menge! Geben doch viele Verleger zu, daß ihr Absatz nach Österreich schätzungsweise nur zu einem Viertel in jenem Lande bleibt. Geschädigt ist der deutsche Verlag, aber auch das Auslandsortiment, das die Schieberei nicht mitmachen kann, weil es die Lieferungsperre für die Fortsetzungen riskiert und deshalb seit drei Jahren schwer um seine Existenz ringt. Daß die stark differenzierten Preise auch den Unwillen des Publikums gereizt haben, ist natürlich. Man räsoniert im Ausland ebenso: Kann der deutsche Verlag mit seinem Inlandpreis auskommen, so ist der Auslandzuschlag Wucher. So dumm aber wird der deutsche Verlag nicht sein, daß er seine Bücher im Inland verschleudert, den Sperling in der Hand fahren läßt, um nach der Taube auf dem Dache zu haschen. Nun, wir wissen jetzt zur Genüge, daß man das Kunststück versucht hat; es ist ihm schlecht bekommen. Zugegeben, es ist außerordentlich schwer, bei den wechselvollen Verhältnissen das Richtige zu treffen. Längst aber ist die Mark so entwertet, daß eine Erholung aussichtslos ist. Der Gedanke, die alten Friedenspreise als Nichtpreise heranzuziehen und sie mit einer vom Börsenverein festzusetzenden Indexzahl zu multiplizieren, ist sehr zu begrüßen. Man verlasse aber endlich die unheilvolle Bahn der differenzierten Preise. Rasch nähern sich in Deutschland für viele Waren die Preise den Weltmarktpreisen; nichts wird diese natürliche Entwicklung aufhalten. Und je baldier, desto besser. Die deutsche Wirtschaft hat durch das unnatürliche Verhältnis zwischen Inland- und Auslandwert der Mark Milliarden verloren. Das Dumping wird schließlich Deutschland selbst am schwersten treffen; es war und ist ein Riesenschmerz.

Gewiß wird die Einführung von Weltmarktpreisen in Deutschland selbst eine Absatzkrise hervorrufen; das Buch wird vielen nicht mehr erreichbar sein. Der Verlag kann diese Krise noch weiter hinauschieben, wird sich dabei aber selbst noch mehr erschöpfen.

Dem deutschen Kultur- und Wirtschaftsleben leistet der Buchhandel den besten Dienst, wenn er sich selbst noch rettet. Geht er zugrunde, so kann er in Jahrzehnten nicht wieder aufgebaut werden. Der einheitliche Weltmarktpreis ist der Anker; seine Einführung würde den ganzen deutschen Buchhandel im In- und Auslande von einer riesigen Fessel befreien und die alten Beziehungen wieder in ein normales, ruhiges Fahrwasser bringen.

Basel.

B. Wepf.

Leben und leben lassen.

Anschließend an den Artikel des Herrn Fändrich im Vbl. Nr. 125 vom 31. Mai 1922 muß auch ich dem deutschen Verlag den Vorwurf machen, daß er die Schuld trägt, daß die für die deutsche Kultur unbedingt notwendigen deutschen Auslandsortimente langsam, aber sicher dem Verfall entgegengehen. Der Spesenatz von 40%, welcher im Vbl. Nr. 125 vom 31. Mai angegeben ist, kommt nicht nur für überseeische,

sondern auch für europäische Auslandsortimente in Frage, die in valuta-starken Ländern ihren Sitz haben. Wenn allein die Verleger wüßten, wieviel Miete man hier zu zahlen hat, was für Zahlen Löhne und Gehälter usw. verschlucken, so würden sie sich alle mit der Frage beschäftigen, wie es möglich ist, daß noch deutsche Bücher im Ausland gehandelt werden. Ein Buchhändler, welcher kaufmännisch handelt, läßt das schon längst, nur Idealisten geben sich noch damit ab. Auf die Frage, wie das kommt, mögen folgende Sätze die Erklärung geben.

Erstens geben die Verleger nach dem Ausland einen viel zu geringen Rabatt. Zweitens liefern sie an jeden, der in sich den Exportbuchhändler entdeckt hat. Auf dem zweiten Satz liegt das Schwergewicht. Es wäre interessant, zu erfahren, wieviel Exportbuchhandlungen in Deutschland seit 1918 entstanden sind. Wie gewaltig die Zahl ist, kann an und für sich der Börsenverein nicht wissen, da ja doch 99% dem Buchhandel nicht angeschlossen sind; auch die Verleger gangbarer, in der Hauptsache für das Ausland bestimmter Werke kennen die vielen »Neuen« nicht, da diese ihren Bedarf überwiegend durch Leipziger, Berliner oder Stuttgarter Grosskommissionäre bestellen.

Alle Exportbuchhändler haben nun den Vorteil, daß sie ihren Bestellern die Werke zum umgerechneten Tageskurs in Rechnung stellen können, während uns das nicht möglich ist. Nehmen wir zum Beispiel Kredit bei unseren Kommissionären in Anspruch, so wissen wir nicht, was uns die Mark am Zahlungstage (d. h. wo wir das Konto unseres Kommissionärs ausgleichen) kosten wird. Zahlen wir aber im voraus, sodaß wir eine Grundlage zur Umrechnung der uns für diesen Betrag zu liefernden Bücher haben, so ist bei den dauernden Schwankungen des Marktkurses nicht ausgeschlossen, daß in der Zeit der Lieferung die Mark so gefallen ist, daß die Konkurrenz im Ort, sowie der Exportbuchhandel viel billiger liefern kann, als der Buchhändler, welcher die Mark teurer gekauft hat. Wenn er aber seine ihm noch treu gebliebenen Kunden, die von den deutschen Exporteuren mit Katalogen, Preislisten, Prospekten usw. förmlich gespickt werden, erhalten will, so muß er ohne weiteres mit Verlust arbeiten. Weiter kommt noch dazu, daß die deutschen Versandbuchhandlungen nur mit Markunkosten zu rechnen haben, wir aber mit Gulden oder entsprechenden Werten. Dessenungeachtet haben die deutschen Verleger für beide Gruppen nur einen Rabattatz.

Fernerhin muß ich auch die Preisfestsetzungen einzelner Verleger geißeln, die für ihre Werke Geld in der Währung des Landes verlangen, wo der Besteller seinen Sitz hat. In den meisten Fällen kann man leider feststellen, daß diese Leute gar nicht wissen, welchen Wert ein Gulden für Holland hat. Viele denken, weil sie die Verhältnisse hier nicht kennen, daß gegenüber der großen Markzahl eine kleine Guldenzahl für uns auch eine Kleinigkeit ist.

Ich will diese Worte auch mit einigen Beispielen illustrieren. Vor wenigen Tagen zeigte die Firma E. Sch. ein Werk an, das für Holland und seine Kolonien spezielles Interesse hat, mit dem Inlandpreise von Mk. 150.—, nach dem Ausland liefert er nur zu dem Preise von 7 Gulden. Nehme ich nun an, daß die Buchpreise in Deutschland um das 25fache gestiegen sind, so wäre (150:25 = Mk. 6.— zum Vorkriegskurs) G. 3.90 bis 4.— auch schon ein angemessener Preis, dabei ist zu beachten, daß die holländischen Verleger zum Teil ihre Preise herabgesetzt haben. Viele Bestellungen wird der Verleger auf seine Börsenblattanzeige vom holländischen Sortiment nicht bekommen haben. Da aber die Inlandpreise im Durchschnitt 35mal teurer geworden sind (? Red.), so muß das Werk in Holland viel weniger kosten. Daß Bücher nicht mehr billig sind, sollen einige Stichproben aus dem Börsenblatt zeigen. Der Preis von Strümpell, Lehrbuch der speziellen Pathologie und Therapie ist 30mal, Kürschners Universallexikon (früher Mk. 6.—, jetzt Mk. 200.—) ist 43mal, ja Schopenhauers Werke in fünf Bänden, Großherzog Wilhelm Ernst-Ausgabe in Leder, früher Mk. 28.—, jetzt Mk. 2500.—, ist sogar 89mal im Preise gestiegen. Es ist mir unverständlich, wie die Verleger dann noch 200% Valutazuschlag nehmen können, oder wie im letzten Falle ein Auslandpreis von 100 Schweizerischen Franken gleich 50 holländischen Gulden festgesetzt werden kann, wo es früher hier mit G. 18.20 gehandelt wurde. Die Zahlen sind nach dem im Jahre 1917 erschienenen Literaturkatalog ermittelt, wo viele Werke im Verhältnis zu den Vorkriegszeiten schon eine Erhöhung erfahren haben. Ich will auch beweisen, daß deutsche Bücher manchmal teurer sind als holländische Ausgaben. In Amsterdam ist ein Atlas für G. 4.50 erschienen. Da das Vorwort verrät, daß die deutsche Ausgabe in Wien herausgegeben ist, bestellte mein Kunde die deutsche Ausgabe, in der Meinung, diese billiger zu bekommen. Wie groß war aber mein Erstaunen, als ich die Rechnung des deutschen Zwischenbuchhändlers sah, der mir das Werk besorgte. Preis Mk. 300.— plus 200% Valutazuschlag, also ungefähr G. 9.—. Als ich meinem Kunden das Buch anbot, warf er mir das Wort Wucher an den Kopf, daraufhin habe ich ihm die Rechnung gezeigt; der Erfolg ist, daß der Mann von dem Tage an keine deutschen

Bücher mehr kauft. Meiner Ansicht nach müßte die Außenhandels-

Eine weitere Unsitte einzelner Verleger schädigt das Auslands-

Es wären noch viele Fälle anzuführen, die zeigen, wie undankbar

Leben und leben lassen!

S a a g.

D n e w.

Im Anschluß daran wird nachstehende Spesenrechnung, die uns

Rio Grande, 10. März 1922.

Table with 4 columns: Description, Amount in Marks, and other details. Includes items like 'Aufstellung der Spesen auf 1 Kiste, 30 kg Bücher', 'Fakturawert der Bücher', 'Valuta-Aufschläge', 'Bahnsfracht bis Hamburg', etc.

Table titled 'Sollabgaben:' with 4 columns: Description, Amount in Rs., Amount in Marks, and other details. Includes items like '30 kg à 150 rs.', '55% Gold', '45% Papier', etc.

Umgerechnet in Mark zu 040 rs. =

Daraus ergibt sich allerdings, daß die Spesenlasten im Ausland

Berechnung in fremder Valuta.

Folgender hochinteressanter Brief wurde uns vom Absender zum

Herrn

Geheimrat Professor Dr. E. Voit,

München,
Bayerstraße 28.

Sehr geehrter Herr Geheimrat!

Als ich vor einem Jahre den Verlag der Zeitschrift für Biologie

in der angenehmen Lage, Ihnen mitteilen zu können, daß ich auf

Mit vorzüglicher Hochachtung

Ihr ganz ergebener
gez. J. F. Lehmann.

Verantwortl. Redakteur: Richard Alberti. — Verlag: Der Börsenverein der Deutschen Buchhändler zu Leipzig, Deutsches Buchhändlerhaus.

Ⓜ

Demnächst erscheint:

Ⓜ

Dr. Alphons Nobel**HANDBUCH DES STAATSMANNES**

Parteien
Gewerkschaften
Presse
Parlamente
Verfassungen
Ministerien
Staatsmänner

Unentbehrlich
für jeden Journalisten,
jeden Politiker,
jeden Zeitungsleser

Unentbehrlich
für jeden Journalisten,
jeden Politiker,
jeden Zeitungsleser

in allen Ländern der Erde von 1918 bis heute.

Der innerpolitische Aufbau der Welt liegt in diesem Buch in einer wundervollen Übersichtlichkeit und erstaunlichen Vollständigkeit vor unseren Augen; ein ungeheures, heute ausserordentlich schwer zu beschaffendes Material ist der breiten Öffentlichkeit zugänglich gemacht.

Allein das Kapitel *DEUTSCHLAND* gibt in sehr gedrängter Form das Tatsachenmaterial für die deutsche Innenpolitik, wie es sonst kaum zu finden sein dürfte. Es sind alle Länder behandelt, Staaten wie *England* und *Russland* sowohl als auch ferner liegende, wie *Tschita*, *Angora*, *Transjordanien* oder *Neuseeland*. Aus dieser objektiven, die Tatsachen nur aufzählenden, sie nicht bewertenden Darstellung geht dennoch deutlich der Umbau der Welt hervor, den der Weltkrieg erzwingt.

Die Geschichte des *Sozialismus*, der *Gewerkschaften* und aller *Arbeiterbewegungen* ist ebenso in diesem Buche enthalten wie der *irische*, *indische* und *ägyptische Befreiungskampf*, wie das *Koalitionsproblem in England*, die *russischen Bürgerkriege* und eine Übersicht über die *Presse der gesamten Welt (nach Parteirichtungen)*, die u. a. sehr wertvolle Aufschlüsse über die *Personalverhältnisse im französischen* und die *Besitzverhältnisse im englischen Zeitungswesen* gibt. Drei, nach verschiedenen Gesichtspunkten angelegte Register, darunter ein, mit *biographischen Daten versehenes Politikerverzeichnis (ein internationales WER IST'S!)*, machen das Buch zu einem unentbehrlichen Nachschlagewerk.

Preis: Gebunden ca. 200.— M.

Kommissionär: F. A. Brockhaus

Da die Auflage schnell vergriffen sein wird, ist Vorausbestellung zu empfehlen.

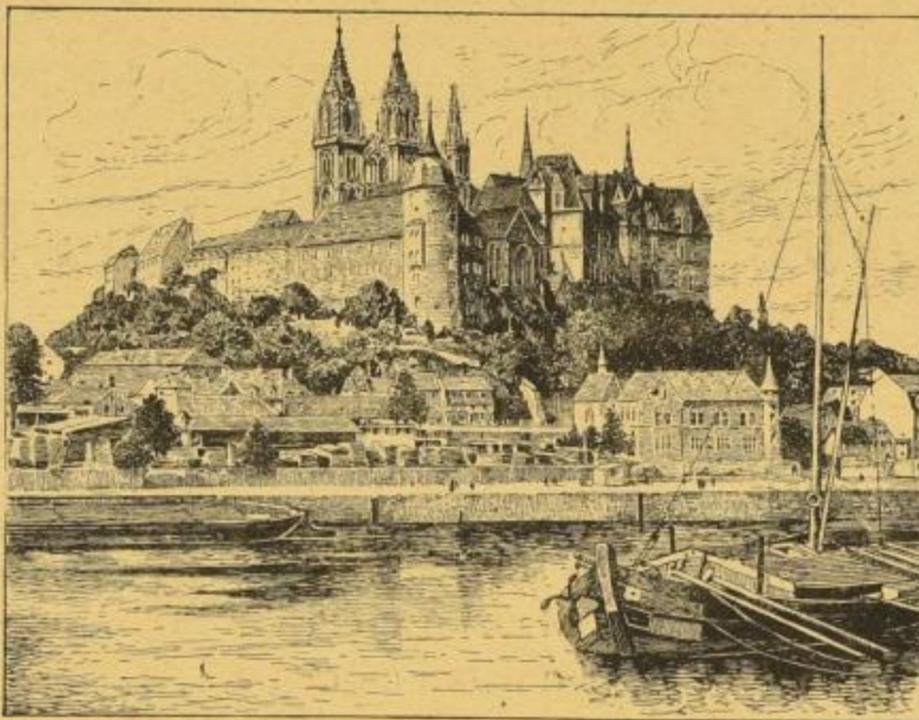
Wieland-Verlag * München, Leopoldstr. 3

Hans Friedrich Abshagen / Kunstverlag / Dresden

Eine Welt voll mittelalterlicher Schönheit tut sich auf, der Zauber vergangener Zeit wird lebendig in kleinen Gassen, unter alten Torbögen u. spitzen Giebeln, — und Dom und Burg stehen über all dem als stolze Zeugen ältester deutscher Kultur.

Mit feinem Stift hat der Künstler hier eine Reihe Federzeichnungen von höchstem malerischen Reiz geschaffen, die als graphische Leistungen von Qualität gewertet werden müssen.

Die Zeichnungen sind lose auf Künstlerkarton geheftet. Mehrfarbiger Umschlag, Entwurf von D. Heckel.



Preis in vornehmer Ausstattung, leicht kart. M. 45.— n. T.

1—9 Ex. je M. 29.25
ab 10 „ „ „ 28.—
„ 100 „ „ „ 27.—

Einmalig 2—5 Ex. für je M. 28.—
(Verpackungsfrei)



Meine Kunsthette „Aus deutschem Land“ sind für alle Freunde deutscher Heimat und deutscher Kultur bestimmt.



Aus deutschem Land II

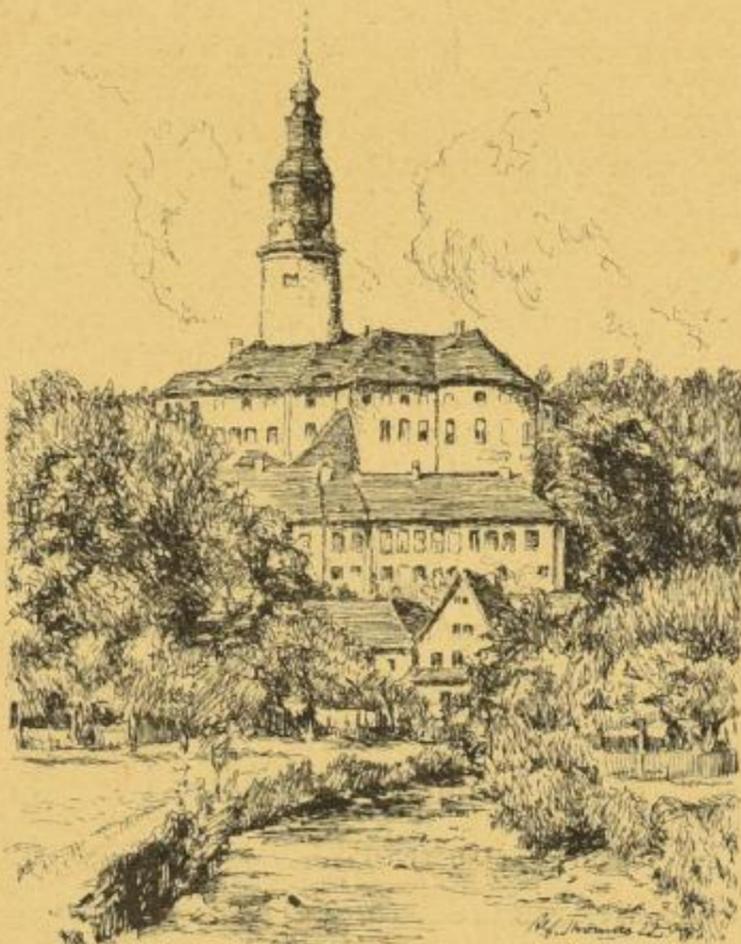
Meissen

12 Federzeichnungen von Rudolf Trache
mit einleitendem kunsthistorischen Text

Ⓩ

Als wertvolle Ergänzung des ersten Heftes: „Aus deutschem Land“ (Dresden), aber grösser innen und aussen, erscheinen soeben die „Burgen u. Schlösser“. Diese sämtlich frei vor der Natur geschaffenen Federzeichnungen von Alfred Thomas werden jeden Freund u. Kenner deutscher Geschichte, deutscher Vergangenheit mit Freude erfüllen. Sie sind zudem Kunstgaben von Wert und Geschmack.

Vornehme Ausstattung, ähnlich wie bei „Meissen“, Format des Heftes und der Zeichnungen aber etwas grösser.



Preis leicht kartoniert (künstlerischer, mehrfarbiger Umschlag) M. 50.—

1—9 Ex. je M. 32.50
ab 10 „ „ „ 31.25
„ 100 „ „ „ 30.—

Einmalig 2—5 Ex. für je M. 31.25
(Verpackungsfrei)

In Vorbereitung: „Aus deutschem Land“ Bd. 4, 5 und 6.

Jedes Heft — 12 Federzeichnungen — erhält einen andersfarbigen, von Künstlerhand entworfenen Umschlagdeckel, in mehreren Farben gedruckt.

Aus deutschem Land III

Burgen und Schlösser um Dresden

12 Federzeichnungen von Alfred Thomas
mit einleitendem geschichtlichen Text